

BAVARIAN CONTEST CLUB

Rundbrief
Ausgabe CQWW SSB 2022



BCC ON TOUR

Punkte-Tour

Anstrengender VHF-Contest vom Muckenkogel mit dem OE1W-Team, KW-Conteste auf Zypern mit 5B4AQC und der WAEDC-SSB-Contest unter Z66BCC mit 100 W aus den Bergen im Kosovo QRV. ab Seite 25

Goldene Ehrung

Anton Mandos, ON6NL ist ein wahrlich ausgezeichnetes Mitglied in unseren Reihen. Ehrenamtlich „tourt“ er für Ärzte ohne Grenzen nicht nur durch Afrika – Funken inklusive.

Seite 4

BCC weltweit

Gunter Hartmann, V51WH „tourt“ zwischen Omaruru und Erbach. Wie es sich in der großartigen Natur Namibias lebt, wie er beste Contest-Erfolge erzielt – alles im Interview.

ab Seite 17

Editorial

Liebe BCC-Mitglieder,

ein heißer und trockener Sommer liegt hinter uns. Während in unseren Breiten über Ernteeinbußen und Trinkwasserknappheit berichtet wurde, wurde das Leben der Bewohner des Südostens der USA auf links gedreht. Mit Mitch, DJ0QN/K7DX, und Wolf, NN7CW, leben zwei BCC-Mitglieder in Florida, die den Hurrikan Ian Ende September live mitbekommen haben. Aber sie hatten noch Glück im Unglück. Bei Mitch waren die Folgen ein paar Tage ohne Strom und Internet. Wie Wolf die Auswirkungen erlebte, berichtet er auf Seite 7.

Nun schreitet der Herbst in großen Schritten voran, auch wenn einem mancherorts bei 20 °C noch nicht so danach ist. Aber Lebkuchen in den Supermarktgalen und Kürbisse am Straßenrand geben die Richtung an. Und natürlich die großen CQWW-Conteste, die Ende Oktober und November im Kalender stehen. Pünktlich vor diesen Contesten hat das CQ Magazine ihre CQ Contest Policy dahingehend angepasst, dass QSOs mit Russland und Weißrussland für alle Teilnehmer wieder zählen. Allerdings sind diese Stationen nach wie vor von Contest-Plaketten und -diplomen ausgenommen. Ob das die Aktivitäten gerade aus diesen Ländern wieder steigern und den tiefen Graben, der mit der CQ-Entscheidung im März dieses Jahres gezogen wurde, wieder schließen wird, wage ich doch sehr zu bezweifeln. Die Lust zum Contest darf dennoch nicht auf der Strecke bleiben. „Contesting ist der Kitt, der den BCC zusammenhält. Lasst uns unseren Weg als BCC fortsetzen und mit vollem Einsatz die Scores mit QSOs und Multis in die Höhe treiben.

Im August sind Manfred, DK2OY, und Helmut, DK6WL, dankenswerterweise eingesprungen, um bis

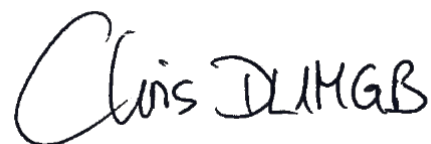
Ende 2022 noch als kommissarische Contestmanager tätig zu sein, bis im Januar 2023 das neue Team die Arbeit aufnimmt. Mit Dieter, DK2AT, und Niko, DD1MAT, haben sich zwei hoch motivierte BCC-Mitglieder gefunden, die bereits jetzt im Hintergrund schon eifrig am Einarbeiten und Planen sind. Mehr dazu werden wir beim HL3K-Treffen hören.

Ein weiterer Punkt wird uns dann beschäftigen. Am 1. Januar 2024 tritt eine Aktualisierung des Vereinsrechts in Kraft. Dann wird auch der BCC wie ein eingetragener Verein behandelt. Da wir vom Vorstand nicht in allen Punkten den §§ 21-79 des BGB zustimmen können, wird es notwendig, dass der BCC sich zumindest eine grundlegende Satzung gibt, um die Abweichungen zum BGB zu regeln. An dieser haben wir im Laufe des vergangenen Jahres gearbeitet und werden diese zum HL3K-Treffen 2023 zur Abstimmung stellen. Alle BCC-Mitglieder werden darüber noch gesondert informiert.

Nächstes Jahr wird der BCC 40 Jahre alt. Das soll auch gebührend gefeiert werden. Das Festkomitee rund um Ben, DL6RAI, wird zum HL3K-Treffen bereits erste Aktivitäten starten. Wenn alles nach Plan geht, soll dies am 14. Januar 2023 im altbekannten Landgasthof Linden bei Landshut sein. Was so ein Plan in den letzten drei Jahren wert war, wissen wir alle. Aber die Voraussetzungen sind diesmal deutlich besser für ein persönliches Treffen.

Bis dahin wünsche ich Euch viel Spaß und Erfolg bei den anstehenden Contesten!

73,



In dieser Ausgabe

Rundbrief - keine Einbahnstraße

Dieses Medium lebt vom Mitmachen von Mitgliedern für Mitglieder. Wir nehmen Beiträge, Themenideen, Hinweise und Wünsche gern von Euch entgegen. Die Texte müssen nicht perfekt formuliert sein. Hilfen gibt es von uns, und manchmal genügen schon ein paar Stichworte, um was daraus zu machen.

redaktion@bavarian-contest-club.de

Titelbild

Philipp, DK6SP, war während seines Studiums ein halbes Jahr in Zypern. Seine Erlebnisse schildert er ab Seite 46. Und wer sich sonst noch in der Weltgeschichte herumtreibt, könnt Ihr in diesem Rundbrief erfahren.

Editorial.....	2
Termine.....	3
Goldene Antenne für Anton Mandos, ON6NL.....	4
Willkommen im Club.....	6
Hurrikan „Ian“ streift NN7CW - Glück in Florida.....	7
CW-Skimmer an der eigenen Station (Teil 2).....	8
Claimed Scores CQ WPX Contest CW.....	12
Gunter Hartmann - sein Leben als V51WH und DK2WH.....	17
Claimed Scores WAE DX Contest CW.....	21
OE1W IARU VHF 2022.....	25
Claimed Scores WAE DX Contest SSB.....	30
Was ich schon immer über RTTY-QTCs wissen wollte.....	33
K3S - bei Dir klickt's wohl!.....	36
Interview mit Laurent Haas, F6FVY.....	39
Claimed Scores CQ WW RTTY DX Contest.....	42
5B4AQC - Ein Auslandssemester auf Zypern.....	46
Audioaufnahme - Eine Autorensuche.....	48
Ergebnisse BCC QSO-Party Herbst / Endauswertung.....	49
Ergebnis CQ WW WPX Contest SSB 2022.....	52
Als Z66BCC zum WAEDC SSB 2022 aus Gjilan QRV.....	54
Ergebnis CQ WW 160-Meter Contest CW / SSB 2022.....	55
Ergebnis CQ WPX RTTY Contest 2022.....	57
Frequent Contester 2022 - Zwischenstand.....	58
Eindrücke vom Istra Contest Meeting 2022.....	63
BCC-Stammtische.....	65
Impressum.....	66
Vorstand des Bavarian Contest Club.....	66

Termine

Wann?	Was?	Wo?
29. / 30. Oktober 2022	CQWW DX Contest SSB	160m - 10m (ohne WARC)
12. / 13. November 2022	WAE DX Contest RTTY	80m - 10m (ohne WARC)
26. / 27. November 2022	CQWW DX Contest CW	160m - 10m (ohne WARC)
11. - 15. Dezember 2022	BCC Meteor-Scatter Contest	2m (CW und diverse WSJT-Modi)
30. Dezember 2022	YOTA Contest 2022 3rd round (CW und SSB)	80m - 10m (ohne WARC)
24. Dezember 2022	Einsendeschluss BCC-Rundbrief Linden 2023	
14. Januar 2023	BCC HL3K-Treffen	
23. - 25. Juni 2023	HAM Radio	Friedrichshafen
24. Juni 2023	BCC-Buffer	Friedrichshafen

Goldene Antenne für Anton Mandos, ON6NL

Klaus Wöhler, DF9XV

„Ich bin völlig überrascht, dass ich mit der Goldenen Antenne ausgezeichnet wurde. Das ist eine außerordentlich große Ehre nicht nur für mich, sondern auch für Ärzte ohne Grenzen, speziell für die sechsköpfige Abteilung für Telekommunikation. Dort arbeite ich zusammen mit fünf weiteren befreundeten Funkamateuren ehrenamtlich“, erklärt Anton Mandos, ON6NL, nach seiner Auszeichnung gegenüber der Rundbriefredaktion. Aus der Hand von Bad Bentheims Bürgermeister Dr. Volker Pannen hatte Anton Ende August bei der feierlichen Eröffnung der Deutsch-Niederländischen-Amateurfunkertage (DNAT) die Ehrung entgegengenommen.

In diesem Jahr gab es zwei Höhepunkte der Eröffnungsveranstaltung: Zum einen wurde der YASME-Awards an Jan, DJ5AN, verliehen, der die DNAT mit größter Hingabe organisiert. Der BCC-Rundbrief hatte in der letzten Ausgabe bereits darüber berichtet. Das ganz besondere Highlight war die Verleihung der Goldenen Antenne der Stadt Bad Bentheim. Bürgermeister Dr. Pannen erklärte, wer über die Auszeichnung entscheidet: „Zum 32. Mal seit 1982 wurde die Goldene Antenne weltweit ausgeschrieben. Die Jury, bestehend

aus den Vorsitzenden und Präsidenten der VERON, der IARU Region Nord, der VRZA, des DARC und des VFDB, dem Schirmherrn der DNAT sowie dem Bürgermeister der Stadt Bad Bentheim hatte die Vorschläge zu bewerten.“

Seit 1982 verleiht Bad Bentheim die Auszeichnung. „Weltoffenheit und internationale Verflechtung prägen den Amateurfunk und machen ihn zum Nutzen der Menschen einsetzbar. Die internationale Reichweite ist nur eine Seite des Amateurfunks. Hinzu kommt die Humanität, der selbstlose Einsatz gegründet auf der Fähigkeit, Technik zu handhaben. Amateurfunk ist ein Dienst an den Menschen und ein Stück Völkerverständigung. In Anerkennung dieser wichtigen Funktionen des Amateurfunks hat die Stadt eine Auszeichnung für hervorragende, humanitäre Leistungen auf dem Gebiet des Amateurfunks gestiftet. Sie hat hierfür das Symbol der „Goldenen Antenne“ gewählt,“ erklärte Bürgermeister Dr. Pannen. Einvernehmlich fiel die Entscheidung der Jury, die Goldene Antenne 2022 an den in Flandern lebenden niederländischen Funkamateur Anton Mandos, ON6NL, zu verleihen.



Anton Mandos, ON6NL (links), wird die Goldene Antenne von Bad Bentheims Bürgermeister Dr. Volker Pannen verliehen.

HF-infiziert - seit Kindertagen

In der Laudatio ging Dr. Pannen auf die Vita von Anton ein. „Ihre Mutter erzählte Ihnen, dass Sie die Programme am Radio umstellen konnten, sobald Sie als Kind in der Lage waren, auf einen Stuhl zu klettern. Freude an der Technik wurde Ihnen sozusagen in die Wiege gelegt. 1975 erhielten Sie Ihre Amateurfunklizenz, begeisterten sich für Wettbewerbe auf KW und UKW,“ berichtete der Bürgermeister. Beim niederländischen Amateurfunkverband VERON war Anton SWL-Manager, UBA Contest Manager und 12 Jahre Lokalclubpräsident. Beruflich tätig war er im technischen Bereich bei Philips in den Niederlanden.

Weltweit unterwegs

„Seit Ihrem Ruhestand im Jahre 2003 helfen Sie ehrenamtlich der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ bei der Funkkommunikation sowohl vom Brüsseler Büro aus als auch vor Ort. Sie haben Projekte u.a. im Kongo, Südsudan, Haiti, Burundi, Malawi, Guinea, Niger, Nigeria, Afghanistan und anderen Ländern dadurch unterstützt, dass Sie die HF- und VHF-Kommunikation eingerichtet haben“, so Dr. Pannen. Im Gespräch mit der Redaktion berichtete Anton, der seit 2013 BCC-Mitglied ist, dass während der Auslandsaufenthalte nur sehr wenig Zeit sei, um aus den Einsatzorten QRV zu sein. Dennoch finden sich auf seiner QRZ.COM-Seite einige Rufzeichen mit denen Anton aus DX QRV war. „Das sind in den Ländern ganz andere Verhältnisse als bei uns. Oft ist Improvisationsgeschick nötig. Es gibt keinen Laden um die Ecke, wo ein einfacher PL-Stecker zu bekommen ist. So sucht man nach einem passenden Draht oder Bolzen, der den PL-Stecker im Zweifel ersetzt“, sagte Anton und weiter „In vielen Entwicklungsländern findet man Leute, die sich auskennen mit allem möglichen, jedoch kaum jemanden, der etwas von Radios versteht. Da helfe ich gern weiter.“

Hilfe nach 11 Stunden Motorradfahrt

Auf die Frage nach ganz besonderen Erlebnissen sagte Anton: „Ehrlich, das sind zu viele, um sie hier alle zu beschreiben. Ein paar Beispiele: Auf einer meiner ersten Reisen im Kongo war ich 11 Stunden unterwegs – allerdings hinten auf einem Motorrad. Und das im Regenwald, um die HF-Anlage einer Deutschen Ärztin zu reparieren, die mehr als drei Monate defekt war. Danach war sie wieder in der Lage, E-Mails mittels HF auch an ihre Familie zu versenden, die in Sorge um sie war. Auch vergesse ich nie den Krankenwagenfahrer des Hospitals in Bubanza in Burundi, der zum ersten Mal seinen fast nagelneuen Krankenwagen benutzen konnte. Es gab dort kein Telefon oder sonstige Telekommunikationsmittel, um einen Krankenwagen zu bestellen. Also kamen die Kranken bis zu dem Zeitpunkt ins Hospital und zwar auf dem Rücken ihrer Familien. Der Aufbau eines VHF-Repeater in Port-au-Prince in Haiti machte es möglich, eines der äußerst gefährlichen Viertel der Stadt zu besuchen. Nach viele Jahren ohne gesundheitliche Versorgung warteten dann am ersten Tag nach Inbetriebnahme des Repeaters etwa 400 bedürftige Menschen auf die Teams von Ärzten ohne Grenzen. Und so habe ich noch viele, viele Beispiele, bei denen der Einsatz von Radios ermöglichte, Leben zu retten.“ Beste Erfahrungen machte Anton mit der Verbundenheit der Funkamateure. „Gleich

nach dem Erdbeben in Kaschmir hatten die Behörden alle Radios der Teams von Ärzten ohne Grenzen beschlagnahmt. Ich rief dann den Präsidenten der Amateurfunkvereinigung von Pakistan an und über Nacht hatte er Einfuhrlicenzen und Funkgenehmigungen organisiert,“ so Anton der Redaktion gegenüber.

Beifall für ON6NL


Noch einmal Dr. Pannen aus Bad Bentheim: „Aufgrund all Ihrer unermüdlichen Arbeit, die Sie als Amateurfunker in diesem Rahmen für die Humanität leisten, verehrter Herr Mandos, hat die Jury entschieden, Ihnen in diesem Jahr die Goldene Antenne der Stadt Bad Bentheim zu verleihen.“ Unter dem Beifall der Gäste nahm Anton die Auszeichnung aus der Hand des Bürgermeisters an. Bürgermeister Dr. Pannen fügte noch an, dass in der Vergangenheit sich viele Funkamateure in Tagen von Not und Lebensbedrohung für Menschen eingesetzt haben. Anton Mandos stehe deshalb stellvertretend auch für alle anderen, die in aufopfernder Weise vielerorts helfen.

Doppel-Gold

„Fast wäre ich gar nicht aus Belgien nach Bad Bentheim gekommen, denn am nächsten Tag war meine Goldene Hochzeit und inmitten der Vorbereitungen wegzufahren dachte ich, dass das problematisch sein könnte. Aber als meine XYL und ich dann den Grund für die Einladung zu den DNAT erfuhren, sagte meine XYL, dass ich auf jeden Fall die Reise machen müsste“, berichtet schmunzelnd der 74-jährige aus dem Kinrooi, was etwa 50 km westlich von Mönchengladbach liegt.

Der Bavarian Contest Club gratuliert Anton, ON6NL, sehr herzlich zu dieser hervorragenden Auszeichnung!



Anton, ON6NL (2. v. rechts), beim Funktraining mit Mitarbeitern von „Ärzte ohne Grenzen“ in Kampala, Uganda. 

Willkommen im Club

Irina Stieber, DL8DYL

Ich freue mich, Euch erneut zwei neue Mitglieder sowie einen Wiedereinsteiger vorstellen zu können. Alle drei verbindet ihre Heimat Niederlande.

André, PA4OES (ex PD3OES) aus Emmen hatte seine Mitgliedschaft aus persönlichen Gründen vor einigen Jahren beendet. Nun ist er mit frischer Energie und neuem Rufzeichen wieder dabei – seine beiden Paten haben uns den Wiedereintritt bestätigt. Welcome back!



Jan, PA0JED kommt aus Tiligte – wie Emmen ebenfalls nah zu Deutschland. Er ist seit kurzem dorthin gezogen, so dass seine private Station aktuell noch im Aufbau ist. Das Ziel sind auf alle Fälle wieder Antennen für alle Kurzwellenbänder. Auf die Schnelle sind erst einmal Dipole für 15m und 10m gespannt worden. 15m ist nämlich Jans absolutes Lieblingsband, hier hat er bei früheren Contestteilnahmen schon tolle Ergebnisse in der Low Power-Kategorie verzeichnen kön-



nen. Schließlich ist Jan schon seit 1974 qrv. Wir werden PA0JED in Zukunft öfters hören. Als Pensionär will er mit Gleichgesinnten in den Austausch treten und wieder mehr funken. Sein Lieblingscontest ist der CQWW CW – Jan funkt fast ausschließlich in seiner Lieblingsbetriebsart. Aber auch der SAC gefällt ihm sehr gut. Und mal schauen, ob wir vielleicht PA0JED in Zukunft auch in RTTY oder sogar SSB auf dem Band treffen. Wir wünschen in jedem Fall viel Spaß!

Als drittes möchte ich Euch Peter, PD1RP vorstellen. Peter wohnt in Amsterdam und ist seit 2007 mit seiner Novice-Lizenz auf 10m, 20m, 40m sowie UKW qrv. Langfristig möchte Peter seine Amateurfunkgenehmigung aufstocken, um auch auf den anderen KW-Bändern funken zu dürfen. Aktuell ist er am liebsten auf 40m in SSB und RTTY qrv. Die dazu passenden CQWW-Conteste sind dementsprechend seine absoluten Lieblingsconteste. Zu Hause hat er dafür einen 3Ele SteppIR mit 40m-Option. Aber Peter ist auch gern bei PI4CC und PA6AA. So wird er im kommenden CQWW SSB bei PA6AA mitfunken. Da bleibt uns nur, ihm bzw. dem ganzen Team viel Erfolg zu wünschen. ◊



Eine Bitte der BCC-Finanz- und Mitgliederverwaltung

Der Jahresbeitrag beträgt 10 Euro. Wer seinen "Kontostand" nicht mehr im Kopf hat, kann sich jederzeit an Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net) wenden. Weiterhin freuen wir uns über jedes Mitglied, welches einen Dauerauftrag eingerichtet hat. Die aktuelle Bankverbindung des BCC lautet:

Kontoname: Manfred Wolf
IBAN: DE91 7001 0080 0977 8508 01
BIC: PBNKDEFF

Wir bitten alle, bei denen sich die persönlichen Daten ändern, diese Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net) mitzuteilen. Vielen Dank.

Hurrikan „Ian“ streift NN7CW - Glück in Florida

Klaus Wöhler, DF9XV

Die Berichte über den Hurrikan „Ian“, der Ende September über Florida und die nördlich angrenzenden Bundesstaaten South und North Carolina hinweg zog, führte zu desaströsen Zerstörungen. Unser BCC-Mitglied und einer unserer Rundbrief-Autoren, Wolf Heeren, NN7CW, lebt in Eustis etwa 45 km nordwestlich von Orlando, mitten zwischen der Atlantikküste und dem Golf von Mexico. Während der schlimmen Bildberichte dachten manche von uns daran, wie es Wolf und seiner XYL Mataya wohl im Sturm ergeht. Einige Tage nach der Naturkatastrophe war ich mit Wolf per E-Mail kurz im Kontakt.

Im Internet stieß ich auf den Hinweis, dass es keine Sandsäcke mehr gab. Wolf antwortete dazu: „Hier ist zum Glück alles glimpflich verlaufen. Ich hatte alle Fenster mit Sperrholzplatten verhängt und vor den Türen und der Garage Sandsäcke platziert. Sandsäcke hatte ich noch vom Hurrikan Irma übrigbehalten und auf der Terrasse gelagert. Zwischen den Stürmen ist das nicht sonderlich ansehnlich, jedoch bei Stürmen extrem hilfreich. Wir sind zwar versichert, jedoch ist es kein Spaß, einen Schadensfall geltend zu machen, wenn es Tausende weitere Schadensfälle gibt. Irma hatte damals unser Dach soweit beschädigt, dass es erneuert werden musste. Von einem solchen Schaden blieben wir diesmal zum Glück verschont.“ Und er schrieb weiter: „Es gab im Laufe des Hurrikans „Ian“ ca. 7,1 Inches Niederschlag. Das müssten umgerechnet so etwa 180 l/m² am Tag des Hurrikan-Durchzugs gewesen sein. Dem Wettermann zufolge sollten es 12 bis über 20 Inches werden, davon ist aber zum Glück nichts geworden. Ich glaube 12 Inches hätten wir hinnehmen können, alles darüber hinaus wäre es eng geworden, da der Boden durch viel Regen in den vergangenen Wochen schon ordentlich gesättigt war.“

Die Windgeschwindigkeiten sollen bis ca. 80 mph (rund 130 km/h) erreicht haben, und es soll ein Hurrikan der Stufe 1 in der Gegend um Eustis gewesen sein. „Vom größten (An)Sturm haben wir aber nicht so viel mitbekommen, wegen der blockierten Fenster und weil der Sturm (wie irgendwie immer) am Stärksten zwischen 22:00 und 6:00 Uhr war. Zudem war die Windgeschwindigkeit nur in den Böen er-

reicht und insofern nicht permanent. Bis kurz vor 3 Uhr in der Früh hatten wir noch Strom und ich beobachtete regelmäßig den Wasserstand. Danach war der Strom ausgefallen. Die Stärke des Sturms schien zu stagnieren, sodass ich mich, auch müde von den Vorbereitungen, in die Horizontale begab,“ erzählte Wolf in seiner E-Mail. „Summa summarum waren wir 34 Stunden ohne externen Strom, konnten uns aber dank kühlem Wetter und sparsamen Honda Generator gut über Wasser halten. Als die Winde nachließen, machte Mataya Videos von einem fetten Karpfen auf der Straße. An der Stelle floss ein recht ansehnlicher Strom vom gegenüberliegenden Feld in Richtung eines Sees auf der anderen Seite,“ so Wolf.

Zur Station erklärte Wolf: „Die Rotoren drehen und das SWR der Beams ist gut. Während des Sturms sah ich, dass sich ein Beam bis ca. 45° verdrehte, was beim SPID-Rak Rotor wegen des Wurmantriebs eigentlich nicht sein sollte. Ich muss nachsehen, was Ursache dafür ist. Die Masten sind eingefahren auf ca. 25ft. Alle anderen Antennen sind derzeit abgebaut oder nicht funktional wegen eines Brandes vor ca. drei Monaten. Ich werde die 160m Inverted L hoffentlich bald wieder funktionsfähig haben und im Winter eine 80m 4-Square Antenne aufbauen, um dann spätestens im WPX wieder durchzustarten. Viel Arbeit, aber es hätte deutlich schlimmer kommen können.“ Es bleibt zu hoffen, dass Wolf am und ums Haus alsbald wieder alles im Normalzustand hat und die Antennen sich wieder drehen – gern auch in Richtung der „BCC-Gemeinde“.



- Calls aus einer selbst definierten Rufzeichenliste können ignoriert werden – beispielsweise das eigene Rufzeichen, das aufgrund der Nähe des SDRs zum Sender auch gerne auf einer Oberwelle gemeldet wird, oder auch auffällige Skimmer-Dekodierfehler des eigenen Rufzeichens (Eingabefeld "Bad Calls File")
- Einzelne Frequenzen oder Frequenzbereiche können ausgeblendet werden, um sie nicht an das RBN weiterzuleiten (Eingabefeld "Notched Frequencies")
- Die an das RBN übermittelten Spots können nur auf Rufzeichen im Super Check Partial File ("MASTER.SCP", analog Win-Test u.a.) eingeschränkt werden, um Falschmeldungen aufgrund von Dekodierfehlern zu reduzieren.

Um sicherzustellen, dass es sich bei den dekodierten Rufzeichen tatsächlich um gängige Formate von Amateurfunkrufzeichen handelt, kann im Reiter "Patt3Ch.lst" eine Datei mit den Definitionen, sog. "Pattern", heruntergeladen werden. Die gemeldeten Rufzeichen werden gegen diese Definition abgeglichen und nur DX Spots weitergeleitet, wenn sie einem bekannten Format Amateurfunkrufzeichens entsprechen.

Beispielsweise würde ein DX Spot "DL0" keinem der gängigen Formate entsprechen und direkt ignoriert werden. DX Spots "DL0L" oder "DL0EDA" hingegen sind mögliche Formate deutscher Amateurfunkrufzeichen. Da unser Clubrufzeichens "DL0LA" aufgrund eines Dekodierfehlers auch mal als "DL0L" oder "DL0EDA" gemeldet werden könnte, stehen u.a. diese beiden möglichen Rufzeichen bei uns in der Bad Files-Liste.

Verbindungen vom und zum RBN Aggregator

Die Einstellungen zur Verbindung zum lokalen CW Skimmer Server werden im Reiter "Connections" vorgenommen. Auch kann der RBN Aggregator als eigener Telnet Server definiert werden.

- Als "Primary Skimmer Connection" wird der eigene CW Skimmer konfiguriert (üblicherweise auf IP Adresse 127.0.0.1 und Port 7300). Er sollte immer automatisch verbunden werden
- Unter "Local User Port" kann der RBN Aggregator kann wiederum selbst als Telnet Server konfiguriert werden. DX Spots können so nach Anwendung der definierten Filter und Konfigurationen vom eigenen Logbuchprogramm direkt bezogen werden

- Die Kalibrierung des eigenen SDRs wird hier zwar nicht direkt angezeigt, aber per Klick auf "Skew Info URL" gelangt man direkt auf die Website von SM7IUN mit tagesaktuellen Daten über die eigene Kalibrierung. Mehr zur Kalibrierung im folgt weiter unten im Artikel.

Tageszeitabhängige Konfigurationen des CW Skimmer Servers

Der RBN Aggregator kann den CW Skimmer Server "fernsteuern" und ihn in verschiedenen Konfigurationen starten und stoppen. Das bietet sich insbesondere dann an, wenn man aufgrund von Beschränkungen in der Anzahl der beobachtbaren Bänder im SDR nicht alle gewünschten Bänder gleichzeitig beobachten kann. So lässt sich der CW Skimmer Server zeitgesteuert umkonfigurieren und damit die beobachteten Bänder abhängig von der Tageszeit optimieren.

Üblicherweise hat man dann tagsüber eine Konfiguration zur Beobachtung der Highbands aktiviert und stellt abends auf die Lowbands um. Dies ist im Reiter "ini Files" zu festen Uhrzeiten (Konfiguration der Zeit für "UTC") möglich, oder sogar abhängig von lokalem Sonnenaufgang (Konfiguration der Zeit für "SR+" oder "SR-") oder Sonnenuntergang ("SS+", "SS-"), siehe Bild 3.

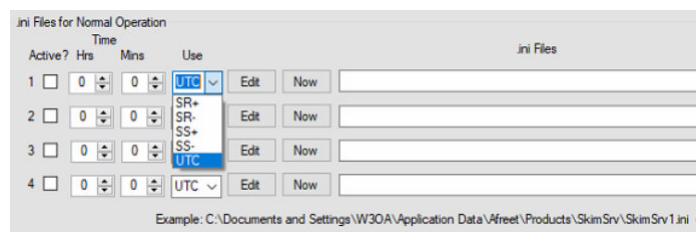


Bild 3 Konfiguration für den CW Skimmer Servers abhängig von verschiedenen Tageszeiten oder Sonnenaufgang/-untergang

Weitere Quellen für DX Spots

Neben den DX Spots aus dem CW Skimmer Server kann der RBN Aggregator auch DX Spots weiterer Programme aufnehmen und SDR-Empfangsstationen miteinander vereinen:

Statt des CW Skimmer Servers kann auch der RTTY Skimmer von VE3NEA verwendet werden. Als "Primary Skimmer" kann er einfach mit dem CW Skimmer ausgetauscht werden, indem man den CW Skimmer Server schließt und den RTTY Skimmer startet. Wird er jedoch zeitgleich parallel zum CW Skimmer Server betrieben, ist die Konfiguration über den Reiter "RTTYSkimServ" möglich.

Der RBN Aggregator kann genutzt werden, um größere SDR-Installationen bspw. an Multi-Stationen mit mehreren Arbeitsplätzen und mehreren SDRs im Parallelbetrieb zu vereinen. Bis zu 8 CW Skimmer Server können als "Secondary Skimmers" definiert werden und deren DX Spots vereint werden.

Im Reiter "FT#" können Spots aus FT8 und weiteren Modes aus WSJT-X mitgelesen und an das RBN geschickt werden. In WSJT-X muss dazu der "UDP Server" konfiguriert sein. Standardmäßig werden alle FT8-Meldungen in WSJT-X per UDP über den Port 2237 verschickt. Der RBN Aggregator kann diesen Port mitlesen und bei Bedarf noch bis zu 33 weitere Ports. Die Nutzung als FT8-Skimmer ist nur möglich, wenn zeitgleich der "Primary Skimmer", also CW oder RTTY, aktiv ist.

Wer sich noch weiter mit den Details und Möglichkeiten des RBN Aggregators beschäftigen möchte, findet auf der Website des RBN neben dem Download auch eine detaillierte Dokumentation [2].

Kalibrierung des eigenen CW Skimmer Servers

Der eigene CW Skimmer sollte die Spots möglichst genau auf der RX-Frequenz melden. Damit vermeidet man, beim Klick auf den DX Spots im Logbuchprogramm neben der Frequenz der gemeldeten Station zu liegen. Bei der Bereitstellung der Daten an das RBN ist es ebenfalls wichtig, dass alle gemeldeten DX Spots weitmöglichst auf derselben Frequenz gemeldet werden. Ansonsten erzeugt man bei den RBN Nutzern eine ständige Bewegung der DX Spots in der Bandmap und macht vor allem die Ermittlung der Ausbreitungsbedingungen in RBN schwieriger, da die selben Stationen auf verschiedenen Frequenzen gemeldet werden können.

Björn, SM7IUN, hat eine Methode entwickelt, um die Genauigkeit jedes Teilnehmers des RBN Netzwerkes auf Basis aller gemeldeten DX Spots zu errechnen. Sie wird "Big Data-Methode" genannt und ermittelt für jeden RBN Teilnehmer, der DX Spots in das RBN Netzwerk bereitstellt, täglich die Abweichung in ppm und einen Korrekturfaktor. Die Ergebnisse sind tagesaktuell auf der Website von SM7IUN abrufbar [5].

Im Bild 4 zeigt die täglich erstellte Liste auszugsweise für die Teilnehmer am RBN-Netzwerk aus DL. Stationen mit einem Sternchen gelten als Referenzskimmer,

da die Abweichung unter ihnen bei 0.0 liegt. Nur DX Spots, die in die im Bild 4 aufgelisteten Kriterien fallen, werden für die Berechnung berücksichtigt. Für den CW Skimmer Server von DL0LA ist auf Basis von 2.995 berücksichtigten DX Spots am 02.10.2022 eine Abweichung von -0.2ppm errechnet worden.

```
706449 RBN spots between 2022-10-02 00:00 and 23:59 UTC.
155458 spots (22.0%) were from reference skimmers (*).
Average spot flow was 491 per minute from 181 active CW skimmers.
```

```
314584 spots from 179 skimmers qualified for analysis by meeting
the following criteria:
* Mode of spot is CW.
* Also spotted by a reference skimmer within 1000 spots.
* Also spotted by a reference skimmer within 10s.
* SNR is 3dB or higher.
* Frequency is 7000kHz or higher.
* Frequency deviation from reference skimmer is 0.5kHz or less.
* At least 5 spots from same skimmer in data set.
```

Skimmer	[ppm]	Spots	Adjustment
DD5XX	-0.9	2392	0.999999088
DE1LON*	-0.0	3672	0.999999981
DE2SAX	+0.0	36	1.000000000
DF2CK	+1.5	5358	1.000001476
DF7GB*	-0.0	3417	0.999999980
DG6FL	-29.6	105	0.999970419
DJ2BC	-0.7	3609	0.999999344
DK0TE	+2.8	3283	1.000002839
DK3UA	-0.6	865	0.999999448
DK9IP*	-0.0	2818	0.999999989
DL0LA	-0.2	2995	0.999999824
DL1AXX	-0.2	266	0.999999821
DL1HWS	+0.2	3964	1.000000221
DL8LAS	+1.4	4287	1.000001372
DM5GG*	-0.0	4612	0.999999958
DM6EE*	+0.0	3434	1.000000027

Bild 4 Genauigkeit auszugsweise für RBN-Teilnehmer aus DL (errechnet über die Methode von SM7IUN)

Der nötige Korrekturfaktor im CW Skimmer Server wird ebenfalls angezeigt, so dass die Änderung leicht errechnet werden kann: Dazu ist der Eintrag "Freq-Calibration" in der Konfigurationsdatei "SkimSrv.ini" entsprechend anzupassen. Die Datei ist über den Windows-Explorer im Ordner "%APPDATA%\Afreet\Products\SkimSrv" zu finden.

Der bisherige Wert lag bei "1.00000247". Nun multipliziert man den neuen Wert aus der Tabelle von SM7IUN mit dem bisherigen Wert: $0.999999824 \times 1.00000247 = 1.00000229$. Der Wert muss mit einem Dezimalpunkt und nicht mit einem Komma übernommen werden. Zum Übernehmen des neuen Werts ist ein Neustart des CW Skimmer Servers nötig.

Der nächste Tag muss nun abgewartet werden, um dann zwei Tage später die neu errechnete Statistik zu

erhalten und ggf. weitere Korrekturen hin zu einer Abweichung von 0.0 vornehmen zu können.

Wer einen schnelleren Weg sucht, um seinen CW Skimmer Server zu kalibrieren, findet ebenfalls auf der Website von Björn, SM7IUN weitere Möglichkeiten zu der hier beschriebenen "Big Data-Methode" [6].

Betrieb des RTTY Skimmer Servers

Vergleichbar zur Software CW Skimmer Server bietet derselbe Entwickler Alex, VE3NEA, den RTTY Skimmer Server an. Die Software ist nicht Teil des CW Skimmer-Pakets und muss nach einer 30-tägigen Testphase registriert werden [7].

Der RTTY Skimmer Server zeigt sich zwar in einer anderen Oberfläche als der CW Skimmer Server (siehe Bild 5), der Funktionsumfang ist jedoch nahezu identisch.

Beim Klick auf "Edit Settings" öffnet sich das Konfigurationsfile in einem Editor. Die Einstellungen können größtenteils aus der Konfiguration des CW Skimmer Server übernommen werden, inklusive des Kalibrierungsfaktors.

Ein Unterschied ist, dass hier zur besseren Identifikation der dekodierten RTTY-Signale ein Contest oder

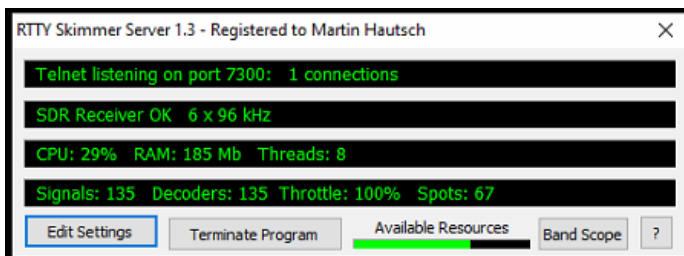


Bild 5 Oberfläche des RTTY Skimmer Servers von Alex, VE3NEA

auch "DX" angegeben werden kann. Die Details zu jedem Contest können in der Datei "Contests.ini" geprüft und ggf. angepasst werden (zu finden über den Windows-Explorer im Ordner "%APPDATA%\Afreed\Products\RttySkimServ"). Gängig ist die Einstellung "CQWW", "WAE" oder "WPX", es sind aber noch weitere RTTY-Conteste in der Liste enthalten. Im Zweifel stellt man "DX" ein oder man erstellt sich eine eigene universelle Definition.

Die Mittenfrequenzen werden wie auch im CW Skimmer Server in der Konfigurationsdatei hinter-

legt. Es gibt jedoch keine Checkboxen in der Oberfläche, um die beobachteten Frequenzabschnitte direkt zu ändern. Stattdessen muss diese Konfiguration direkt in der Konfigurationsdatei angegeben werden und dem Schlüssen "SegmentSel..." jeder Wert aus "CenterFreqs..." mit "0" aktiviert oder mit "1" deaktiviert werden. Siehe dazu das Beispiel für Mittenfrequenzen für 96 kHz Bandbreite und die Beobachtung aktiviert für die Contestbänder, jedoch nicht für die WARC-Bänder.

```
1 CenterFreqs96=1870750,3590000,7075000,10175500,14100000,18145500,21105000,24955500,28105000
2 SegmentSel96=111010101
```

Bild 6 Konfiguration der Mittenfrequenzen und beobachteten Bänder im RTTY Skimmer Server

Der RTTY Skimmer Server verfügt ebenfalls für einen Telnet Server und auch hier lässt sich dann, wie aus dem CW Skimmer Server bekannt, wieder ein DX-Cluster Client verbinden. So man kann die dekodierten RTTY-Signale als DX Spots direkt in sein Logbuchprogramm integrieren. Natürlich ist auch - wie bereits weiter oben beschrieben - die Integration in das RBN Netzwerk möglich.

Fazit

Das RBN Netzwerk lebt ausschließlich davon, dass möglichst viele Teilnehmer DX Spots bereitstellen. Der Artikel sollte den Einstieg und die Konfiguration erleichtern, so dass hoffentlich bald weitere Teilnehmer dazukommen.

Und die Teilnahme am RBN Netzwerk heißt schließlich nicht, dass die eigene Station 24 Stunden am Tag laufen muss. Jeder in das RBN übermittelte DX Spot zählt, egal auf welchem Band, an welchem Tag oder zu welcher Stunde... Vielleicht hat man einem DXer ein neues Land gemeldet oder dem Contester einen neuen Multi beschert!

Referenzen

- [1] <https://remoteqth.com/rx-audite.php>
- [2] <https://www.reversebeacon.net/pages/Aggregator+34>
- [3] <https://reversebeacon.net/main.php>
- [4] <https://reversebeacon.net/pages/Telnet+servers+30>
- [5] <https://sm7iun.se/rbn/analytics/>
- [6] <https://sm7iun.se/rbn/calibration/>
- [7] <http://dxatlas.com/RttySkimServ/>

Claimed Scores CQ WPX Contest CW

Henning Folger, DL6DH

Mit dem CW Teil ist die WPX Triologie abgeschlossen. Viele Punkte wurden erfunkt, obwohl die Sonne uns einen kräftigen Magnetsturm zu Beginn geliefert hat; die Bedingungen waren nicht so gut, wie es die Tage zuvor zu erwarten gewesen war. Aber anscheinend hat es doch überwiegend allen Spaß gemacht und das ist doch das Wichtigste an unserem Hobby, oder?

Single Operator Assisted High Power

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	HB7X	2.338	1.030	6.562	2,81	6.758.860	HB9DDO
AB	DJ5MW	2.158	814	6.452	2,99	5.251.928	
AB	DF3VM	2.000	925	5.641	2,82	5.217.925	
AB	DK3WW	1.935	999	5.196	2,69	5.190.804	
AB	NN7CW	2.316	766	6.544	2,83	5.012.704	
AB	DM4X	2.000	901	5.275	2,64	4.752.775	DD2ML
AB	HB9DQL	1.702	817	4.320	2,54	3.529.440	
AB	DU3T	1.626	523	5.322	3,27	2.783.406	DL3BPC
AB	DL2RMC	1.701	716	3.860	2,27	2.763.760	
AB	DL5LYM	1.207	817	3.208	2,66	2.620.936	
AB	DG5E	1.286	731	3.558	2,77	2.600.898	DK2CX
AB	OE5OHO	1.026	632	3.534	3,44	2.233.488	
AB	DQ6Q	1.205	719	3.019	2,51	2.170.661	DL5XJ
AB	DL7ON	1.263	733	2.876	2,28	2.108.108	
AB	DL1NEO	1.070	801	2.383	2,23	1.908.783	
AB	OH2BA	1.443	647	2.919	2,02	1.888.593	JK3GAD
AB	OE2S	1.014	689	2.442	2,41	1.682.538	OE2VEL
AB	DL1NKS	1.145	573	2.778	2,43	1.591.794	
AB	DK050BN	1.073	609	2.288	2,13	1.393.392	DK5PD
AB	DA0BCC	1.000	499	2.303	2,30	1.149.197	DL6MHW
AB	DL6KVA	912	473	2.216	2,43	1.048.168	
AB	DJ8EW	964	530	1.955	2,03	1.036.150	
AB	DL9GTB	710	603	1.520	2,14	916.560	
AB	DK6WL	707	472	1.910	2,70	901.520	
AB	DJ9RR	712	547	1.537	2,16	840.739	
AB	DL1BUG	750	524	1.585	2,11	830.540	
AB	DJ9MH	749	511	1.603	2,14	819.133	
AB	DL4ZA	849	453	1.781	2,10	806.793	
AB	DJ4WT	712	453	1.551	2,18	702.603	
AB	DF4XX	716	464	1.393	1,95	646.352	
AB	DL1VDL	679	449	1.402	2,06	629.498	
AB	OE1TKW	590	402	1.313	2,23	527.826	
AB	HA5NR	550	416	1.233	2,24	512.928	
AB	DH0GHU	553	397	1.267	2,29	502.999	
AB	DF8V	500	372	1.164	2,33	433.008	DF8VO
AB	DQ1P	428	358	1.008	2,36	360.864	DK1IP
AB	DK9IP	400	302	1.109	2,77	334.918	
AB	DK2AT	469	329	926	1,97	304.654	
AB	DK1AX	350	308	786	2,25	242.088	

Single Operator Assisted High Power (Fortsetzung)

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	DL4VK	400	291	734	1,84	213.594	
AB	AJ9C	306	222	725	2,37	160.950	
AB	DK8MM	240	237	591	2,46	140.067	
AB	DL2FAG	300	234	571	1,90	133.614	
AB	DF6RI	300	232	575	1,92	133.400	
AB	DR5M	234	182	512	2,19	93.184	DL5NEN
AB	DM7C	200	168	509	2,55	85.512	DL7CX
AB	DL2OE	167	136	388	2,32	52.768	
AB	DH1TST	137	120	338	2,47	40.560	
AB	DJ5AN	117	103	363	3,10	37.389	
AB	DJ8QA	138	109	251	1,82	27.359	
AB	DJ6TB	120	109	231	1,93	25.179	
AB	DF2RG	101	101	245	2,43	24.745	
AB	DH8VV	91	80	201	2,21	16.080	
AB	DL6DH	65	60	146	2,25	8.760	
20M	DA3X	1.127	693	2.432	2,16	1.685.376	DL5JS
15M	BA4TB	1.394	714	3.256	2,34	2.324.784	
10M	DH8BQA	477	324	859	1,80	278.316	
10M	PA5MW	90	79	198	2,20	15.642	

Single Operator Assisted Low Power

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	5B4AQC	1.643	670	6.187	3,77	4.145.290	DK6SP
AB	DJ5MO	1.528	874	4.419	2,89	3.862.206	
AB	DL4FN	1.695	780	4.304	2,54	3.357.120	
AB	DL6RAI	1.598	776	4.054	2,54	3.145.904	
AB	DL2NBU	1.539	758	4.126	2,68	3.127.508	
AB	DD5M	1.160	675	2.920	2,52	1.971.000	DJ0ZY
AB	DK1KC	1.213	647	2.902	2,39	1.877.594	
AB	DM7W	1.077	644	2.676	2,48	1.723.344	DL8MAS
AB	DM6EE	1.024	591	2.468	2,41	1.458.588	
AB	DA3T	1.130	595	2.431	2,15	1.446.445	DL8DXL
AB	DL8TG	1.060	587	2.348	2,22	1.378.276	
AB	DL7URH	1.104	565	2.400	2,17	1.356.000	
AB	DK3YD	1.053	525	2.323	2,21	1.219.575	
AB	DL1QQ	905	501	2.028	2,24	1.016.028	
AB	DJ1OJ	873	493	1.860	2,13	916.980	
AB	DL9NEI	543	351	1.129	2,08	396.279	
AB	DJ5CW	559	352	978	1,75	344.256	
AB	PA9M	407	341	991	2,43	337.931	
AB	DP5P	402	287	1.158	2,88	332.346	DL1MHJ
AB	DK2ZO	457	305	1.077	2,36	328.485	
AB	DL7UGN	300	253	530	1,77	134.090	
AB	DM5JBN	251	225	558	2,22	125.550	
AB	DL9MFY	226	175	488	2,16	85.400	
AB	DM60UEA	217	163	387	1,78	63.081	DH8BQA
AB	DP4X	163	128	338	2,07	43.264	DJ4MX
AB	DL70WOB	152	120	275	1,81	33.000	DM6EE
AB	DJ3WE	143	123	250	1,75	30.750	

Single Operator Assisted Low Power (Fortsetzung)

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	V31MA	111	94	316	2,85	29.704	DO4DXA
AB	DC8YZ	146	116	246	1,68	28.536	
AB	DO4OD	110	103	237	2,15	24.411	
AB	DJ2MX	100	83	268	2,68	22.244	
AB	DL8RB	111	98	217	1,95	21.266	
AB	DF1LX	110	79	145	1,32	11.455	
AB	DK2YL	21	21	62	2,95	1.302	
40M	DF0BV	212	210	564	2,66	118.440	DL1MAJ
15M	DJ9KH	69	63	123	1,78	7.749	
15M	LX1ER	33	33	87	2,64	2.871	
15M	DL4GBA	18	18	44	2,44	792	

Single Operator Assisted QRP

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	DM2M	1.581	695	3.846	2,43	2.672.970	DK3WE
AB	ON6NL	1.300	621	2.877	2,21	1.786.617	
AB	DL8LR	151	128	301	1,99	38.528	

Multi-Single High Power

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	E7DX	4.219	1.281	11.492	2,72	14.721.252	E70T, E74A, E76C, E77C, E77DX, E77EA
AB	DA2X	2.707	1.091	7.475	2,76	8.155.225	DL3DXX, DL4MM, DL8DYL, DL9DRA
AB	DP6A	2.571	1.043	6.840	2,66	7.134.120	DJ5IW, DK2OY, DL5KUT, DL8OH
AB	DL0LA	2.556	1.006	6.692	2,62	6.732.152	DL5RMH, DL6RDR, DL8RDL
AB	KU7T	2.023	813	4.410	2,18	3.585.330	KU7T, N7NM, K7OG, W7VJ
AB	DB2WD	826	473	2.141	2,59	1.012.693	DB2WD, DK5PD, DL6WT
AB	DQ9M	520	318	973	1,87	309.414	DL7AT, DL8UD

Multi-Single Low Power

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	Z66BCC	2.026	641	4.009	1,98	2.569.769	DF8DX, DL2JRM

Multi-Two

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	OL3Z	4.943	1.303	13.550	2,74	17.655.650	
AB	DP9A	3.631	1.208	9.208	2,54	11.123.264	DJ6TF, DJ7TO, DK4WA, DL1RTL, DL5YYM, DL8UAT, DL8ULF
AB	KK6P	3.028	921	6.836	2,26	6.295.956	AA4LS, DJ4MX, KC1KUG
AB	DM5W	166	143	262	1,58	37.466	DL9EE, DM5EE

Multi-Distributed

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	ZM1A	4.051	1.118	15.321	3,78	17.128.878	ZL3CW, ZL3IO

Stimmen zum CQ WPX Contest CW

Um den Umfang des Rundbriefs nicht vollends zu überdehnen, wurden die Stimmen zum Contest redaktionell bearbeitet und gekürzt. Da aber manches deswegen herausfällt, findet sich die unbearbeitete Wiedergabe der Stimmen und Berichte auf unserer Homepage unter <http://www.bavarian-contest-club.de/2547>.

5B4AQC (Op. DK6SP) anbei noch mein Ergebnis aus dem sonnigen Zypern ... das war aber auch das einzige was zuverlässig funktioniert hat im Kontest, die Sonne. Ansonsten war Mr. Murphy schon ab Donnerstag bei den Vorbereitungen anwesend (mehr im separaten Bericht in diesem Rundbrief). **DA2X** Aufgrund fehlender Verriegelung funkte immer nur ein OP. In einigen Stunden ist es uns gelungen eine zweite Station zu besetzen. So konnte ein OP sich auf dem nächsten Band ein paar Multis und QSO's zurecht legen und der Run-OP einen günstigen Moment für das QSY bestimmen. Leider haben wir das nicht von Anfang an gemacht und aufgrund familiärer Verpflichtungen auch nicht konsequent durchgezogen. Hier ist noch genug Raum für Verbesserungen. Zu den Bedingungen ist nicht viel mehr zu sagen, als schon von anderen angemerkt. Zu Beginn der Woche sah es noch so aus, als ob die Highbands viel Spass machen könnten. Im Contest blieb dann nur noch das Attribut „interessant“ übrig und man hatte zu tun, die guten Öffnungen alle einzusammeln. **DB2WD** da wir nicht genug OP's für Multi 2 zusammen bekamen haben wir uns für eine neue Category > Multi Single 80m< entschlossen, und als Familien Aktion durchgezogen. Damit tagsüber keine Langweile auf kommt habe ich für Freude (oder auch Schweißausbrüche) mit DK050BN gesorgt. **DD5M (Op. DJ0ZY)** Einfach so lange gefunkt, wie es Spass gemacht hat :-)) Einen UA habe ich doch im Contest gehoert. Gerufen hat er CQ WPX WSEM - als Botschaft? **DF3VM** eigentlich wollte ich nur bissle FC-Punkte aufbessern und die Station nach einem größeren Umbau testen. Es sind dann aber 30h geworden, hat richtig Spaß gemacht. Danke für die QSOs aus den Reihen des BCC. **DF8V (Op. DF8VO)** hier mein Beitrag fürs Gesamtergebnis. Sehr interessante Bedingungen. Mein absolutes Highlight: am Sonntag Nachmittag, VK6T auf 40 mtr, und das mit meiner erdnahen Hyendfed. **DH0GHU** Terminbedingt wurden es leider nur ein paar Stunden vom Club-QTH. Samstagmittag waren die condx eher schlecht, Sonntags die Fitness des OPs... Ein sehr langer Run auf 20m vor allem Richtung Nordamerika (und mit einigen JAs dazwischen) hielt wach - nachdem der nach 22:30 UTC langsam zusammenbrach, hielt ich noch etwas mehr als eine halbe Stunde durch.

Das Minimalziel (60% der FC-Punkte) ist erreicht. Mal sehen ob die restlichen 40% auch noch klappen. WAE-CW, WAE-SSB und WWDX-SSB sind schon mal durch Terminkollisionen ganz oder teilweise „weg“, WWDX-RTTY vermutlich auch...Mit UAs wären es 508.000 Punkte geworden: Aus UA riefen R1ZM, RX3AEX und RX7A an. Interessanterweise waren auch US7IGN und UR7MZ QRV. **DJ3WE** wenigstens 100 QSOs sollten es werden, damit man nicht in Vergessenheit gerät und cw nicht vergisst.... Drei knappe Stündchen etwas mitgeklimpert. Der mehrfach in allen Ebenen gewinkelte Dipol hat sich gefreut, mal wieder etwas HF zu spüren. **DJ4WT** Die Bedingungen fand ich am Samstag nicht so gut. Erst gegen Nachmittag verbesserte sich die Situation in der Rheinebene. Highlight war in diesem Contest 2 x Hawaii auf 20 m. Danke für die qsos mit den BCC Mitgliedern. **DJ5MW** 24 Stunden waren dieses Mal genug. Wegen fehlender UAs habe ich hauptsächlich abends und nachts gefunkt. Nachdem die conds am Samstag morgen kaputt gingen, habe ich einen Teil der geplanten OP Zeit von Samstag auf den Sonntag verschoben. Leider haben sich die conds erst recht spät erholt, sodass ich ca um 21z aufhören musste als die 24 h voll waren. Da waren die Bänder aber gerade in „full swing“ **DJ8EW** Der ideale Contest, um mich in meinen neuen K4D einzuarbeiten! Hat viel Spaß gemacht, der Transceiver funktionierte problemlos - nur der „OM“ davor hatte trotz der zwei voll durchschlafenen Nächten manchmal Aussetzer, hi. Ein paar Highlights wie z.B. 9N7AA waren auch dabei. **DK1AX** eher Lustlos! Nebenbei so mitgeklimpert.... Die ganzen „Regeländerungen“ reduzieren den Spaß erheblich. Am Contest aber auch am FC!! MEIN Highlight: KL7RA und WH7T in einer Minute :-)) Ist aber genau so viel wert wie zwei andere DX-WPX-Stationen :-)) Danke an die BCC-Stationen die ich erreicht habe! Jeder Stand ist gut, aufzuhören - hier waren es 350 QSOs. **DK3WW** hier kommt mein diesjähriger Beitrag. Eine Steigerung zum Vorjahr war einfach nicht drin. Wie immer viel S&P und zwei nötige Pausen ... Zu den Condx ist nichts hinzuzufügen. **DK3YD** Wegen fehlender UA- und EU-QSOs und -Multis etwa 10 % weniger Punkte. Danke besonders an die BCC-Mitglieder fuer die vielen QSOs.

DK50BN (Op. DK5PD) Erstmal Danke für die zahlreichen QSO's aus den Reihen des BCC. Es war echt schade, dass SFI / SN genau zum WPX in den Keller gingen, und der K-Wert nach oben. Am Dienstag gingen mit 100W noch reihenweise JA's auf 10m. Nun ja wollen wir nicht klagen, es ging auch schon schlechter. Ziel war den verrückten, aber einmaligen Prefix ein wenig unters Volk zu bringen. Und Rene bei mir kam das *...-...**oft nach dem normalen Prefix DK0. Mindestens 2 oder 3 Stationen bekamen das call absolut nicht ins Log, trotz langsamer und mehrmaliger Wiederholung. DXLog hat die wenigen QSO's mit RA & EU Stationen mit 0 Punkten bewertet, und auch keine Multis berücksichtigt. Auch diese Problematik empfinde ich als schade und sehr bedauerlich. Hoffentlich hat sich das Thema bis zu den CQWW's erledigt, ganz besonders auch im Interesse der betroffenen Menschen. **DL0LA** der Ausbau unserer Clubstation Landshut für Remotebetrieb geht weiter. Stephan (DL6RDR), Lenz (DL8RDL) und ich haben jeder per Remote an unserer Multi-Single Aktion mitgemacht. Die PA hat gut durchgehalten. Über den Zugriff per VNC-Viewer hat man sämtliche Parameter ständig im Blick. Der High-Power Betrieb hat jedoch öfters Probleme mit der Internetverbindung verursacht. Hier werden wir noch einige weitere Entschärfmaßnahmen vornehmen. Wir hören uns am kommenden Wochenende wieder unter DL0LA/P! **DL1BUG** Auch wegen der unschönen Rahmenbedingungen war ohnehin keine Vollzeit-Aktivität geplant. Am Sonntag erwachte mit den besser werdenden Ausbreitungsbedingungen doch noch der Ehrgeiz. Nur eine Handvoll hartgesottener UA- und EU - Stationen fand den Weg ins Log. Die möge der Auswerter rausstreichen. **DLINKS** Wenn jemand noch Argumente pro CW braucht:.... Stell dir vor nach einer verballerten Zahn-OP wandert das Zahnknochenersatzmaterial vom Zahn in die Nasennebenhöhle und weil das noch zu pillepalle ist setzt sich da noch ein Pilz drauf. Stell dir vor das jedes Schlucken nach einem Stück Scheiße schmeckt und das du beim Reden aus dem Mund und der Nase stinkst wie die Hölle. Stell dir vor das jedes Reden und bewegen der Mundwinkel sich in einem ziehenden Schmerz zwischen Ohr Auge und Gehirn ausbreitet... Dann freust du und DEIN UMFELD dich das es CW gibt, weil du mit niemandem sprechen musst. **DL1QQ** Eigentlich war eine Teilnahme nicht geplant, da unsere Blaskapelle an diesem Wochenende die Europameisterschaft der Böhmischemährischen Blasmusik in unserem Dorf ausgerichtet hat. Leider hat mich Corona erwischt, und somit war anstatt der EM eine Contestteilnahme

mit Balkonantenne aus der Quarantäne die Alternative. Danke für die QSOs. **DL1VDL** Wegen familiärer Verpflichtungen abends wollte ich 10m Single-Band funken, aber die Condx am Sonnabend waren ziemlich "im Eimer". **DL2FAG** Nur bedingt intensiv mitgemacht, zu 99% S&P gemacht, um insbesondere den TRX im "intensiveren Live-Betrieb" auszutesten und die diversen "eingebauten Raffinessen" zu finden und zu testen. **DL2OE** hier mein kleiner Beitrag in der 100+QSO-Klasse. Wg. Bauarbeiten am Häusle (wird in 3 Jahren 100 Jahre alt) nur sporadisch auf den highbands QRV. **DL2RMC** Contest hat Spass gemacht, der richtige Mode, CW. Auch genug geschlafen und immer mal wieder an der Station gesessen. Kein Verlust, das EU und UA nicht mitgemacht haben, es waren genug QSO Partner verfügbar. JA war mal nach langer Zeit in ausreichender Menge auf 15m vorhanden, allerdings war 10m bei mir etwas dünn. **DL4FN** Am Samstag waren die Bedingungen etwas zäh, aber am Sonntag Abend gab es eine prima Öffnung nach Nord- und Südamerika - ganz nach meinem Geschmack und passend zu meiner örtlichen Lage, die diese Richtungen begünstigt. Das gesteckte Ziel von 2,5 Mio. Punkte wurde locker erreicht - auch hier ist die erste Million die schwierigste. Mein bisher bestes Ergebnis im WPX nach 2,5 und 2,8 Mio. in den beiden Vorjahren. **DL4VK** Nur etwas Teilzeit tagsüber auf Samstag und Sonntag verteilt von DQ2C aus. Alles S&P. Die Bedingungen fand ich auf den höheren Bändern sehr zäh und insbesondere 10m hat gar keinen Spaß gemacht. Nach Westen ging nur 1x Argentinien und 1x Kalifornien. Nach Osten 5x Japan. Persönliches Highlight war 9N7AA (Robert war wohl an beiden Tagen sehr aktiv). **DL9GTB** nachfolgend mein kleiner Beitrag. Zusammenfassend würde ich diese Teilzeitteilnahme als ziemliche Enttäuschung bezeichnen. Trotz des gleichen Zeitaufwands wie im RTTY- Teil habe ich nur ca. 2/3 der Punkte erreicht. **DP5P (Op. DL1MHJ)** Es sind fast doppelt so viele QSOs wie letztes Jahr geworden, obwohl ich am Samstag-Abend für einen Standdienst bei einer Open-Air-Veranstaltung noch gut 3 Stunden unterwegs war und den Sonnenuntergang verpasst habe ... Die meisten QSOs auf 40m habe ich anschließend in der 'Nachschicht' von Samstag auf Sonntag gearbeitet. Alle QSOs per S&P, als 'Gelegenheits-CWist' bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Highlight ist auch bei mir 9N :-). **OL3Z** It was a nice contest. Unfortunately, the conditions on Saturday were not ideal. Of course, the stations from the east were missing. I hope that one day the situation will calm down and return to normal. ◊

Gunter Hartmann - sein Leben als V51WH und DK2WH

Klaus Wöhler, DF9XV

Mit Gunter Hartmann, V51WH und DK2WH, ist der Bavarian Contest Club auch in Namibia aktiv. Regelmäßig nimmt Gunter sehr erfolgreich an Contesten teil und trägt so zu den guten Platzierungen des BCC in den Clubwertungen bei. Vor seiner erneuten Abreise nach Namibia sprach ich mit ihm über sein Leben in Erbach und Namibia als DK2WH und V51WH.

Gunter Hartmann lebt mit seiner XYL Ingeborg in Deutschland und Namibia gleichermaßen. Geboren und aufgewachsen ist der 71-jährige in Erbach im Odenwald. Nach dem Hochschulstudium war Gunter Hartmann im Schuldienst und zuletzt als Sondereschulpädagoge bis 2006 tätig. Parallel dazu ist Gunter seit 1989 als freier Fotojournalist mit dem Schwerpunkt Natur- und Landschaftsfotografie selbstständig. Dadurch bereiste er mehrere Länder. Englisch, Französisch und Spanisch sind für ihn keine Hürden. „Als ich einen Auftrag in Tschechien bekam, sagte ich mir: warum nicht etwas tschechisch lernen? Und das hilft ungemein, um mit Menschen in Kontakt zu kommen - nicht nur beim Fotografieren unglaublich nützlich“, erzählt Gunter.



Gunter DK2WH mit XYL Ingeborg in Namibia

Der Weg zum Amateurfunk

Vor der Amateurfunklizenz 1968 wuchs in ihm als jugendlicher technisches Interesse durch die Lehrbaukästen des Kosmos-Verlages in den 1960er Jahren. „Ich bastelte zunächst mit dem „Elektromann“ an einfachen Schaltkreisen. Dann erhielt ich den „Radiomann“. Gemeinsam mit meinem Klassenkameraden Peter Bertram gelang der Zusammenbau eines Radios, mit dem ich auch Funkamateure im Kurzwellenbereich empfangen - in Amplitudenmodulation,“ erinnert sich

Gunter und fährt fort: „In der Schule fanden Peter und ich Kontakt zu einem Funkamateure, der einige Klassen über uns war und uns seine Station zeigte. Die Begeisterung war groß und so waren die Grundlagen für die spätere erfolgreiche Lizenzprüfung gelegt.“ Als DK2WH konnte Gunter 1968 „ON AIR“ gehen. Auch sein Freund Peter wurde mit dem Rufzeichen DJ2ZS lizenziert. Peter, DJ2ZS war bis zu seinem Tod 2008 BCC-Mitglied. Als Gründungsmitglied des DARC-Ortsverbandes Bad König (F35) war Gunter nicht nur auf den Bändern an der Clubstation aktiv. Zunächst war er als Schriftführer und Kassenwart tätig. Später, in den 1970er Jahren, wurde er zum Vorsitzenden des Ortsverbandes gewählt und führte F35 eine Weile.

Auf nach Namibia und prompt infiziert

Das Studium, die beruflichen Tätigkeiten und private Prioritäten ließen den Amateurfunk einige Jahre in den Hintergrund treten. Auslöser für eine erste Reise 1989 nach Namibia war der Wunsch seiner XYL Ingeborg, ihre Schwester in Afrika zu besuchen. „Damals bereits mit einer Gastlizenz ausgestattet, war ich von V5 aus aktiv. Ich lernte dabei Herbert „Herb“ Theiss, V51HT kennen. Herb wurde zum ganz engen Freund. Daraus entwickelte sich in den Folgejahren eine richtig innige Beziehung auch zu Land und Leuten,“ erzählt Gunter und fährt fort: „Über Herb lernte ich weitere OMs aus V5 kennen. Ein sehr positives soziales Umfeld bildete sich, übrigens losgelöst von Funkamateuren oder der deutschen Community. Ich wurde früh vom Virus „africanensis“ angesteckt – eine verdammt emotionale Bindung zu diesem Land war die Folge. Das hat übrigens nicht einmal so sehr mit der großartigen Natur dieses Landes zu tun. Diese innere Verbindung zu diesem Teil unserer Erde ist in Worte nur schwer zu fassen. Ingeborg und ich fühlen uns jedenfalls „sauwohl“, ganz einfach angekommen und daheim in Namibia.“ Das klingt sehr überzeugend und ich spüre, dass diese Sätze von Herzen kommen. Sein Leben in Namibia sei sehr entspannt

und die Menschen auf dem Land kämen gut miteinander aus, erzählt er.

Großer Zusammenhalt

Woran das liegt, möchte wissen. „Das hängt wahrscheinlich mit der geringen Bevölkerungsdichte zusammen. Nur 2,5 Mio. Einwohner zählt dieses riesige Land. Die Folge der dünnen Besiedlung ist, dass Nachbarn und Freunde manchmal weit entfernt voneinander leben. Es kommt nicht selten vor, dass ich westwärts 125 km über Schotterpiste zu meinem Freund Derek Moore, V51DM fahre, um ihn für ein paar Stunden zu besuchen und dann wieder 125 km Schotterpiste zurückzufahre. Das ist es aber wirklich wert,“ erklärt er mir.

Neue Herausforderungen

2010 stand Gunter in Namibia mit der selbst gewählten Aufgabe „Farm-Management“ vor neuen Herausforderungen. „Auf der Farm von Emil Diekmann, V51ED wurde ich tätig. Das war ein Glücksfall für mein etwas ins Hintertreffen geratenes Hobby Amateurfunk. Neben einem etwas älteren Transceiver fand ich eine Quad-Antenne vor und das war der Startschuss für neue Amateurfunkaktivitäten. Von dort aus war ich endlich wieder QRV.“

Umzüge in V5 und Amateurfunk in der Stille

In Namibia gab es mehrere Wohnorte. Wie es zu diesen Wohnortwechseln kam, frage ich nach. „Bevor wir in Namibia aufs Land zogen, lebten wir anfangs bei der Verwandtschaft. Später mietete ich eine Wohnung in der Kleinstadt Omaruru an, zu der eine Grundstücksfläche von 1 ha gehörte, die ich für Antennen nutzen durfte. Alles das passierte nach der Pensionierung vom Schuldienst. Erst mit der Übernahme der Aufgabe im Farm-Management ging's aufs Land. Mittlerweile war Namibia zur zweiten Heimat geworden und so bemühten wir uns um eine permanente Aufenthaltsgenehmigung, die wir auch problemlos bekamen,“ sagte Gunter und weiter „die Wohnorte auf den Farmen Wüstenquell, Wildacker und Wildernis waren nur temporär. Die Farm Wüstenquell war eine Gästefarm, bei der ich den Betrieb für eine Weile übernommen hatte. Das Farmareal nutzte ich natürlich und baute einige Antennen auf, um von dort aus QRV zu sein. Dabei wurde eines sofort ganz klar: Mit „man made noise“ habe ich nie etwas zu tun. Absolute Ruhe auf den Kurzwellenbän-

dern – abgesehen vom QRN durch die Gewitter in der Regenzeit.“ Was für den letzten Wohnortwechsel ausschlaggebend war, frage ich. „Für die Farm Riverside Oasis war entscheidend, welche Möglichkeiten sich dort für den Amateurfunk ergeben und die Ruhe dort - nicht nur „HF-ruhige“ Lage der Farm. Davon können viele Funkamateure in DL und anderenorts nur träumen. Zudem hat ‚mein‘ Farmer die Fläche für die Antennen mit dem Caterpillar planieren lassen. Ich solle Bescheid geben, wenn ich noch mehr Platz bräuchte“, antwortet Gunter.

DK2WH und V51WH – DER Contester?

Wir wenden uns im Gespräch dem Kerngeschäft des BCC zu. Ich möchte erfahren, seit wann das Interesse am Contesting besteht. Immerhin war 1984 DK2WH im CQWW 160m SSB die Nummer 1 in DL. „Interesse am Contest war immer schon vorhanden – jedoch nie „hardcore-mäßig“. Anfangs war es für mich beste Gelegenheit, Länder für das DXCC zu sammeln. RTTY war 1978/1979 mit den alten, großen Maschinen ein besonderer Reiz für mich. Das intensivere Teilnehmen am Contest setzte erst viel später ein im Jahr 2012 in Namibia auf der Farm von Martin Walter, V51W. Beim IARU-Contest erfolgten Teilnahmen von dort aus unter V55HQ in den Jahren 2014 und 2015. Das Team erreichte damals jeweils Platz eins in Afrika. 2016 nahm ich unter V51WH als Single OP (Phone only) teil und kam weltweit auf Platz zwei,“ berichtet der Odenwälder zu Recht mit etwas Stolz und Freude über das Erreichte. Quasi zu seinem 70. Geburtstag bekam Gunter das Sonderrufzeichen V55Y, das er gerne für die großen und auch kleineren Conteste nutzt.

Betriebsarten auf der Beliebtheitskala

„Mein Schwerpunkt ist SSB. Das hängt mit meinem Interesse an Fremdsprachen zusammen. Es folgt RTTY in der Beliebtheitskala. Da RTTY heute nur selten gemacht wird, bietet es sich an, mit den modernen Geräten und entsprechender Software diese Betriebsarten in Contesten zu beleben. In der Telegrafie bin ich kein großer Meister, mache aber von Zeit zu Zeit CW und es gelingt, aufkommendes Pile Up abzuarbeiten,“ antwortet Gunter auf die Frage nach Präferenzen bei den Betriebsarten.

Betriebstechnik das A & O

„Mir ist wichtig, dass es –egal ob in SSB oder CW– so läuft, dass meinen Anweisungen zum geordneten



Die Antennenanlage von V51WH (v.l.n.r.): Spiderbeam, neuer Kippmast, Vertikal für 40m und 60m

Ablauf auf der QRG durch die Anrufenden gefolgt wird, um das große Chaos zu vermeiden. Entscheidend ist, dass ich als DX-Operator konsequent in der Vorgehensweise bin. Immer wieder Ausnahmen zu machen, fördert nur das Chaos auf der QRG. Ich bin mit meinen Hinweisen –glaube ich– immer sehr freundlich und respektvoll. Läuft das auch nach mehreren Hinweisen zur Betriebstechnik nicht, setze ich mich lieber auf die Terrasse und genieße das Leben – auch mal bei einem Glas Wein,“ Gunter lächelt.

Frust beim Funken?

„Namibia ist aus europäischem Blickwinkel etwas abseits üblicher Funkrouten gelegen. Macht es trotzdem Spaß, um die Punkte zu kämpfen, auch wenn es vielleicht mit Frustration verbunden ist, weil die Conteststationen die Antennen nicht einfach einmal gen Südwestafrika drehen?“ frage ich. Gunter lacht: „Das ist schon manchmal mit Frustration verbunden, wenn aus europäischer Sicht permanent Richtung West-Ost gefunkt wird. Aber: Ist mein Call im Cluster gespottet, entstehen zahlreiche QSOs. Grundvoraussetzung dafür ist ein halbwegs starkes Signal, um die Aufmerksamkeit Nordamerikas, Europas und Asiens auf das eigene Rufzeichen zu lenken.“

Welche Antennen machen V51WH hörbar?

Wie sich die Stationsausrüstung von V51WH zusammensetzt, frage ich ihn. „Ich knüpfte zuerst einmal an das letzte Thema kurz an. Zur Richtungsänderung der Antenne musste ich bislang immer nach draußen, um am Mast den Spiderbeam in die passende Richtung per Hand zu drehen. Das war anfangs an einem der ersten Standorte sogar mit einer kurzen etwas mühseligen Fahrt im Landrover verbunden. Aber ein

YAESU-Rotor ist bereits im Gepäck. Der 15m hohe und kippbare Gittermast steht bereits vor Ort. Ein Geschenk von Klaus Wesche, V51L.“ „Was kommt darauf?“ will ich gleich wissen. „Darauf wird demnächst ein Optibeam 9-5 montiert. Dem Kauf der Antenne ging die Überlegung voraus, dass bei anderen Produkten wie SteppIR oder Ultrabeam durch schwere Gewitter die damit verknüpfte Steuerungselektronik Schaden nehmen könnte. Und mechanisch wie elektrisch robust muss die Antenne an meinem Standort sein. Über dem Opti 9-5 findet dann noch ein Rotary Dipol für 30/40m Platz. Als Drahtantennen nutze ich einen Dipol für 160m, einen Sperrkreis-dipol von Kelemen für 80/160m und eine Vertical für 40m und 60m. In den vergangenen Jahren war ein Spiderbeam für 20/15/10m in Betrieb,“ erklärt er mir. Im Shack steht ein ICOM IC 7300 und ein ICOM IC 7400 als back up zur Verfügung. Angehoben wird das Signal von V51WH mit einer ACOM 1010-Endstufe. UCX-Log ist als Contestsoftware im Einsatz.

Gunter's Tierwelt

Auf der Farm sind Begegnungen mit der Tierwelt Namibias vorprogrammiert. Ich frage: „Ist das ein Problem?“ „Ein Problem beim gesamten Antennenbau ist schon manchmal die Tierwelt. So erdete am früheren Standort eine Antilope den Spiderbeam-Mast, weil sie mit ihren Hörnern in der Abspannung hängen blieb. Auch das Treiben einer Truppe von etwa 50 Affen, die mit gewisser Regelmäßigkeit über das Farmgelände zieht, kann viel zerstören. Stichwort „Tierwelt“: Um den Spiderbeam per Hand zu drehen, musste ich zu Fuß dorthin. Der Spaziergang durch das hohe Gras ist tagsüber machbar, aber nachts nur in Notfällen. Dann sind nämlich Skorpione und Schlangen unterwegs, die auf Störungen ihres Weges ausgesprochen bissig reagieren können. So legte ich bislang bei Tageslicht die nächtliche Antennenrichtung fest. Das gehört zum Leben in und vor allem mit der Natur Namibias dazu. Beim Funkbetrieb im Haus sind trotz der Insektenvorhänge Fliegen immer präsent. Da zieht der Monitor als Lichtquelle die kleinen Brummer magisch an. Millionen von Termiten



Passanten auf dem Weg ins Antennenfeld

auf Hochzeitsflug können übrigens auch durchaus lästig werden – jedoch nur zwei, drei Tage, da flucht man und duckt sich weg. In jedem Fall gilt: Immer das Trinkglas abdecken, um übermäßiges Protein im Getränk zu vermeiden,“ Gunter lacht und nimmt es mit großer Gelassenheit.

Stromversorgung und Internetanbindung gut

Aus Südafrika ist bekannt, dass es Probleme durch Stromausfälle geben kann. Gilt das auch für Namibia? „Die Stromversorgung ist durch einen Mix aus Kohle- und Solarkraftwerke stabil. Manchmal greift die Natur ein: Bei den teils immens starken Gewittern kommt es vor, dass der Strom für eine halbe Stunde unterbrochen ist. Mir ist das während eines RTTY-Contests zu einem Zeitpunkt passiert, an dem ich recht weit vorn mitmischte. Der Haken an der Sache war, dass der Strom entgegen sonstiger Erfahrungen für 8 Stunden ausfiel.“ Gunter lächelt, die naturbedingten Ausfälle nimmt er in Kauf. „Aber, daraus klug geworden“, fährt er fort „habe ich jetzt einen Stromgenerator.“

Zum Thema Internet sagt er: „Neuerdings ist eine Linkstrecke von der Farm nach Omaruru eingerichtet, die schnelles Internet erlaubt. Ich werde dies in Kürze testen. Die Netzabdeckung für Mobiltelefone ist angesichts der Größe Namibias sehr gut. Darüber ist auch eine Internetanbindung möglich. So habe ich es bisher auch gemacht.“

Aktuelle Versorgungslage

Zur allgemeinen Versorgungslage auch unter dem Einfluss der weltweit schwierigen Wirtschaftslage führt Gunter aus: „Grundsätzlich ist die Versorgungslage gut, was ich für den täglichen allgemeinen Lebensbedarf benötige, bekomme ich. Im etwa 2½ Stunden entfernten Windhoek ist alles im Grunde jederzeit verfügbar. Was natürlich in Namibia genauso wie anderswo eintrat, ist die Preissteigerung für Lebensmittel und Energie-

träger. Die ärztliche und medizinische Versorgung, die angesichts unseres Lebensalters an Bedeutung gewinnt, ist in Omaruru gut. Auch ein staatliches Krankenhaus für die Grundversorgung ist vorhanden. Sollten ernsthaftere Erkrankungen eintreten, sind größere Krankenhäuser in Walfishbay oder Windhoek vorhanden. Übrigens waren Impfungen im Zusammenhang mit der Pandemie absolut problemlos, niederschwellig und gut organisiert, sogar Impfungen vor dem Supermarkt gab es.“

Zukunft in Namibia oder / und im Odenwald

Wir kommen zum Ende unserer „Gesprächsstunde“. „Wie sehen die Pläne für die Zukunft aus, bleibt es dabei in Namibia UND Erbach im Odenwald zu leben?“ „Ja,“ sagt er und weiter „es soll bei fifty-fifty bleiben. Aus Klimagründen und auch aus medizinischen Gründen.“ Gunter sagt dies vor dem Hintergrund sehr ernster Erkrankungen in den letzten Jahren. Auch das Erblinden seiner Frau Ingeborg spielt eine nicht minder große Rolle. Das Klima in Namibia und Deutschland ist ebenfalls Grundlage der 50/50-Überlegung. „Das beste Klima für die eigene Gesundheit zu wählen führt dazu, die Sommerzeit Namibias und die Sommerzeit Deutschlands als die Zeit des sich Wohlfühlens auszusuchen“, sagt er abschließend und ich spüre in der Art wie er es sagt, seine Vorfreude auf den kommenden Oktober. Nicht nur wegen seiner Teilnahme am CQWW SSB, sondern weil es aus Sicht von Gunter und Ingeborg wieder „nach Hause“ geht. Ich freue mich mit den beiden und auch darauf, alsbald mit V51WH, Gunter Hartmann aus Omaruru von der Farm Riverside Oasis funken zu können. „Auf Wiederhören, lieber Gunter!“



Claimed Scores WAE DX Contest CW

Manfred Petersen, DK2OY

Single Operator High Power

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
DJ5MW	1.308	783	2.935	3.322.269	
DF9LJ	958	633	2.226	2.015.472	
DK5PD	1.014	648	2.027	1.970.568	
DL3UB	804	678	1.893	1.828.566	
DL7ON	804	640	1.553	1.508.480	
DL1BUG	783	634	1.512	1.455.030	
DL5XJ	555	479	1.406	939.319	
DK9IP	941	593	468	835.537	
DL6KVA	888	541	562	784.450	
OE1TKW	278	313	504	244.766	
HB9DQL	508	354	139	229.038	
DK6WL	333	435	192	228.375	
DL7URH	360	449	137	223.153	
NN7CW	505	218	504	219.962	
DQ5T	346	358	149	177.210	DL4LAM
DA0T	333	283	134	132.161	DL8UD
DJ9RR	208	210	342	115.500	
HA5NR	214	258	227	113.778	
ZM4T	372	160	328	112.000	ZL3IO
DK2LO	314	300	20	100.200	
HB9EHJ	329	269		88.501	
DK8MM	307	220	30	74.140	
DF6RI	300	208	45	71.760	
DL4VK	253	257		65.021	
DL1NKS	240	265		63.600	
DJ5AN	101	158	293	62.252	
9A/DK6SP	129	97	443	55.484	
DJ4WT	245	204		49.980	
OU2W	214	230		49.220	
DH1TST	158	197	70	44.916	
DL2OE	219	181		39.639	
PA6AA	202	193		38.986	
DF3VM	100	60	362	27.720	
DL7CX	100	156		15.600	
DJ5IW	103	132		13.596	
DF2RG	111	122		13.542	
DL7AT	104	100	20	12.400	
DL6NBC/A	56	74	55	8.214	
DF8V	60	110		6.600	

Single Operator Low Power

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
DL9EE	672	527	1.816	1.311.176	
DL6RAI	494	439	1.444	850.782	

Single Operator Low Power (Fortsetzung)

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
DK1KC	352	319	942	412.786	
DK3YD	385	283	767	326.016	
DM6EE	252	264	865	294.888	
OY/DL2JRM	428	251	568	249.996	
DL8TG	366	344	258	214.656	
DL2NBU	200	264	610	213.840	
DD5M	276	269	408	183.996	DJ0ZY
DL3MXX	237	301	349	176.386	
DM7W	278	299	287	168.935	
DJ3HW	337	334	48	128.590	
DJ2FR	244	230	160	92.920	
DL4WG	125	181	348	85.613	
DK2ZO	145	180	250	71.100	
V31MA	313	118	286	70.682	DO4DXA
DJ3WE	145	249	107	62.748	
DK2WU	123	138	295	57.684	
DO4OD	184	152	163	52.744	
DP5P	210	216		45.360	DL1MHJ
DJ5CW	109	133	94	26.999	
DL9MFY	118	162	30	23.976	
DJ1OJ	100	154		15.400	
DM5JBN	133	114		15.162	
DL2ZA	85	136	10	12.920	
DL2LDE	82	143		11.726	
DK2OY	73	121		8.833	
DL4HG	73	72	40	8.136	
DL9NEI	72	92	10	7.544	
DL1NEO	30	60	80	6.600	
DL6RBH	57	83		4.731	
PA0JED	63	64		4.032	
DF1LX	22	37		814	
DL8RB	11	22		242	
DK2YL	5	10		50	

Multi-Single

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
DA2X	1.417	828	3.090	3.731.796	DK3WW, DL3DXX, DL4MM, DL5LYM, DL7UGN, DL8DYL, DL9DRA
DP6A	1.342	754	3.028	3.294.980	DJ4MX, DL1MGB, DL2RMC, DL5KUT, DL8OH
DR3W	1.032	682	1.935	2.023.494	DL6MHW
DL0LA	604	498	1.194	895.404	DL5RMH, DL8RDL
DR5W	458	378	236	262.332	DL1RTL, DK5RK
DK2A	370	299	20	116.610	DC8YZ, DL8NAS

Stimmen zum WAE DX Contest CW

Um den Umfang des Rundbriefs nicht vollends zu überdehnen, wurden die Stimmen zum Contest redaktionell bearbeitet und gekürzt. Da aber manches deswegen herausfällt, findet sich die unbearbeitete Wiedergabe der Stimmen und Berichte auf unserer Homepage unter <http://www.bavarian-contest-club.de/2562>.

9A/DK6SP Nachdem das 10. YOTA Summer Camp in Karlovac, Kroatien, am Samstagvormittag zu Ende war und ich tatsaechlich auch mal wieder ein paar Minuten Zeit zum Funken hatte, konnte ich ein wenig als 9A/DK6SP von der Camp Station aus aktiv werden. Insgesamt wurden es knapp 3h30 bevor es jetzt wieder langsam in Richtung DL geht. Ausserdem merci fuer die Anrufe der 9A(x)YOTA + 9A100QO Calls unter der Woche. Ich habe immer wieder mal bekannte Rufzeichen im Log gesehen. :-)
Zwischendurch wurde noch ein wenig zwischen den Jugendteams der WRTC 2023 genetzt. Drei Teilnehmer (DL3ON, YU5EEA, DK6SP) waren im YOTA Summer Camp 2022 mit dabei. Fazit ist auf jeden Fall, dass ueber die Woche hinweg einige herausragende, z.T. auch sehr junge OPs, Pileups als 9A(x)YOTA hier an der Station gefahren haben. Ich konnte einige Male am zweiten Kopfhoeher mithoeren und war echt positiv begeistert. Eine neue Generation Kontester ist also auf jeden Fall auf dem Weg! Bis zum naechsten Kontest und viele Gruesse aus Kroatien.
DD5M (Op. DJ0ZY) der WAE ist eigentlich am schoensten, wenn das Ergebnis mehr oder weniger keine Rolle spielt. Leider waren am Sonntag die Bedingungen nicht so gut wie am Samstag, aber es hat auch so Spass gemacht :-)
DF3VM Priorität liegt / lag am WE nicht auch Contest. Wollte mir aber den Späß an den QTCs nicht komplett entgehen lassen und meine "Anstands-QSOs" machen. Bedingungen erschienen mir sehr gut auf 15, viel Erfolg Euch allen weiterhin!
DF8V (Op. DF8VO) war die Woche auf Mopedtour und habe am Sonntag noch ein paar Punkte verteilt. Highlight: VK1A auf 40 m mit meiner „geerdeten“ Hyendfed“. Bernd, danke für Deine guten Ohren!
DJ4WT Bei eigenartig wechselhaften Condx und häuslich eingeschränkten Funk - Möglichkeiten wurden 45 qsos mehr als im letzten Jahr erfunkt.
DJ5CW Wegen des schönen Wetters nur abschnittsweise dabei. QTCs nur dann angenommen, wenn sie angeboten wurden.
DJ5IW Anbei mein kleiner Beitrag. Bei dem schönen Wetter sagte ich mir "Carpe diem" und bin Wandern gegangen, anstatt in der Funkbude zu sitzen.
DJ5MW Die 3000 QTCs wurden dieses Mal nicht ganz erreicht, aber dafür gabs mehr QSOs und vor allem Multis als üblich. Die

conds schwankten von ufb bis grottig. Manchmal war durchhalten angesagt, insbesondere wenn die Bandmap nichts mehr zu arbeiten hergab und CQ ins Leere lief... Zum Glück war ich am Samstag gegen 12:30 nach der ersten Pause zurück an der Station und habe die USA Öffnung auf 10m noch mitgenommen. Highlight für mich ZM1A mit gutem Signal auf 80m. Eigentlich wollte ich mit DXLog arbeiten, aber da gab es einen Fehler beim 2nd keyboard. Die Eingaben im QTC Fenster wurden immer an Radio 1 gesendet anstatt an Radio 2. Das hätte man mal früher testen sollen, dann wäre das bestimmt noch repariert worden. Anstatt auf dem 2nd Radio dann alles mit der Hand zu bestätigen, habe ich lieber mit WinTest und einem Keyboard gearbeitet. Ordentliches battle mit IR2Q auf cqcontest... Irgendwann war der Abstand dann groß genug und wurde nicht mehr hergegeben. Ein paar andere Konkurrenten, die sonst immer dabei sind, waren aus bekannten Gründen leider QRT. Den Fehler der letzten Stunde als Pause habe ich auch gemacht, aber nachdem ich heute nicht zu spät ins QRL wollte, war das halt ein Kompromis.
DK3YD hier noch mein vorläufiges Ergebnis aus dem Münchner VDSL2-Störsumpf. Von den Empfangsstörungen ist hier besonders der Dipol über dem Haus auf 7 MHz betroffen. Wenigstens ZM1A ist auf 40 m ins Log gekommen. Der FB-33 hinten im Garten (tnx DK7MCX) ist von den Störungen weniger betroffen. Die Multi-Anzahl konnte von 225 (2021) auf 283 gesteigert werden. Etwa 48 % der 385 QSOs wurden durch CQ-Rufe erfunkt.
DK8MM Hat Spass gemacht und einige Stunden am Samstag und Sonntag dabei gewesen. QTCs in CW sind (noch) nicht meine Welt :-)
Bedingungen waren Samstag deutlich besser. 10m Bedingungen leider fast Totalausfall. Danke auch für die QSOs mit einigen BC-Clern.
DK9IP Contest just for fun neben anderen Aktivitäten und QTCs nur wenn sie angeboten wurden... Die 10m Öffnung am Samstag Nachmittag brachte 30 W/VE ins Log, 15m war am Samstag auch ganz gut in Schuss.
DL0LA für Lenz, DL8RDL und für mich wäre es zeitlich jeweils nur eine kleinere Single-Op Teilnahme geworden. Daher haben wir uns zusammen getan und spontan eine Multi-OP Teilnahme daraus gemacht. Auch bei uns Stand der Späß

im Vordergrund, ernsthafte Konkurrenz zu anderen Multi-OP stellen wir nicht dar. QTC-Verkehr hat diesmal viel Spaß gemacht - kaum eine Anfrage wurde verwehrt und alles lief größtenteils locker und flockig durch. Die 10m-Öffnung am Samstag nachmittag nach NA hat rund 20 QSOs und den Großteil der QTCs auf 10m ins Log gebracht. Ansonsten aufgrund unserer möglichen Betriebszeiten hauptsächlich Betrieb auf 20m und 15m. Als große Einschränkung im Multi-OP Betrieb empfand ich die 10-Minuten QSY-Regel. Gerade wenn man auf 10m abgrast oder am Sonntag jedes QSO machen will, das man findet, beschränkt das die Rate schon stark. Da würde ich lieber eine Beschränkung in der QSY-Anzahl analog der CQ Conteste sehen als die strenge zeitliche Begrenzung. Wir haben uns beide auf per Remote auf die Clubstation DL0LA zugeschaltet und unsere Logs per wtTunnel verbunden. Wie schon zuvor von Ralf angemerkt, werden QTC jedoch nicht nachsynchronisiert. Da half nur der Austausch des .qtc-Files - danach durfte aber keiner mehr ausschalten. Laurent, F6FVY war das auf Nachfrage bekannt und hat Hoffnung auf eine Lösung für QTC-Synchronisierung geweckt - will jedoch nichts versprechen. **DL2NBU** irgendwann am Samstagnachmittag Im Liegestuhl ist mir eingefallen, dass ja dieses Wochenende WAE ist. Also habe ich dann spätabends eingeschaltet mit dem Ziel, meine 100 Pflicht-QSOs abzuliefern. Beim dritten QSO hat mir dann der K1LZ gleich QTC's angeboten. Da ich weder mental noch Setup-mäßig (Die Morsetaste hatte noch den Punkt/Strichspeicher aktiviert, statt ihn auszuschalten habe ich aus Versehen den „forced letter Space“ aktiviert...) darauf vorbereitet war, war die erste QTC-Serie ein mittleres Fiasco. Aber danach ging es bei den QTC's deutlich flüssiger, und auch besser als letztes Jahr, wo ich das erste mal die QTCs direkt am Rechner geloggt hatte. Da die Bedingungen recht gut waren, sind es letztendlich doch ein paar QSOs mehr geworden. Aber ich halte es so wie Franta: Der WAE macht am meisten Spaß, wenn das Ergebnis zweitrangig ist. **DL4VK** Betrieb nur teilweise/stundenweise bei DQ2C auf Samstag/Sonntag verteilt. QTCs habe ich mich leider nicht getraut. In CW ist das für mich so, wie auf der Autobahn/Vollgas den Kopf zum Fenster rauszuhalten ;-)
DL6KVA Seit langem mal wieder eine größere Teilnahme von mir. Ich hab mich mehr auf QSOs konzentriert aber natürlich auch QTCs entgegengenommen :) **DL6NBC/A** völlig unvorbereitet a weng mit g'macht. Kein PC. Nur Handtaste. Nachträgliche Eingabe in WIN-Test - naja, ging scho bei den paar QSOs! Ant: MFB13 in 16m Höhe und 400W out. **DL7ON** Mir

ging es gleich wie DP6A und DF9LJ bei den Amis auf 10m, auf den Spotfrequenzen meist nur Rauschen. Aber 4 Nordamerikaner (Multies) gingen doch. Der Start auf 80 war frustrierend, kein USA. Nach 3 mal UP und ein UA8 schnell auf 20 gegangen. Nochmal um 1 UT auf 80 und wenigstens 8 NA und ein SA gearbeitet. Dann immer zwischenn 80 40 und 20 gewechselt. Alles in allem 80m war enttäuschend. Dass kein JA und ZL ins Log kam, lag an dem kaputten HiZ-Array. Damit wären sie lesbar gewesen. Der frühe Morgen mit guten Signalen auf 20 aus W6/7. Insgesamt war 20m aber sehr noisy, und zu Zeiten wo JA kommen könnte war keiner zu hören. Die von DF9LJ beschriebenen super Runs der letzten 2 Stunden habe ich verschlafen. Um 21 UT war QRT bei mir. Für meine Antennenverhältnisse lief 40m ganz gut, aber im Pileup stehe ich immer hinten an. Fast alle Stationen waren QTC-willig, aber teils mit irrer Geschwindigkeit. Von 10m hatte ich mehr erwartet, und 15m war am Sonnabend der QSO-Lieferant aus NA. Das Ergebnis ist, trotz weniger Aktivzeit, etwas besser als 2021. **DM7W (Op. DL8MAS)** QTC-Anfragen waren fast immer positiv (nur 2 Absagen) mehr unangefragte QTC-Angebote als sonst. Manche übertreiben es beim Tempo – bis die Signale zerbröseln. Nebenbei noch einiges an der Station gebastelt/optimiert/ausprobiert. **DP5P (Op. DL1MHJ)** danke für QRS. Ich bin in CW nur gelegentlich in Contesten QRV. Deshalb nur S&P, keine QTCs. Dieses Mal als DP5P. Wegen einer Familienfeier am Sonntag war ich nur am Samstag + Nacht zum Sonntag und in den letzten 1,5 Stunden QRV. **DQ5T (Op. DL4LAM)** Ein Wochenende mit diversen familiären Verpflichtungen, daher auch nur Teilzeiteilnahme möglich. Bissl noch mit DL6LSMs Hilfe Wartungs und Antennenarbeiten durchgeführt und am Samstag Nachmittag das gute WX an der Ostsee genossen. Durch Motivation von Jörg, DF9LJ, musste noch etwas auf den Bändern mitgemacht werden. KL7, KH6,ZM4T, ZM1A und etliche US Stationen konnten am Samstag und Sonntag Morgen gut erreicht werden. Leider war 10 m in Nord DL nur am Samstag für kurze Zeiten nutzbar. **DR3W** Aus verschiedenen Gründen habe ich Multi-Op gefunkt (keine Pausen-Planung, Clubmeisterschaft, ...). Meine Pausen sind zwar reichlich aber es musste nicht auf "mindestens eine Stunde" geachtet und gerechnet werden. **HB9DQL** Trotz herrlichem Wetter und anderen Prioritäten habe ich 500 QSO's geschafft. Hat Spass gemacht. **ZM4T (Op. ZL3IO)** Ich habe nur ein paar Stunden mitgemacht, um mal das Shack aufzuwärmen und ein Lebenszeichen zu senden. 15m war alles ueber den langen Weg. ◊

OE1W IARU VHF 2022

Emir Memic, OE1EMS und Michael Kastelic, OE1MCU

Das Rufzeichen OE1W ist in VHF-Contesten alles andere als unbekannt. In den letzten Jahren rangierte OE1W in Europa oft unter den TOP 5. Reichlich Interesse bestand nicht erst in der letzten Zeit daran, die Hintergründe für diese „Erfolgsstory“ zu erfahren. Nach dem VHF-IARU-Contest im September 2022 war Zeit, „exklusiv“ für den Rundbrief des Bavarian Contest Club darüber zu berichten, wie VHF-Contesting auf dem Muckenkogel betrieben wird und wie es dazu kam.

Die Geschichte der Contest-Station OE1W begann vor mehr als 10 Jahren, als Michael Kastelic, OE1MCU, nach einigen „2m-OE-Expeditionen“ die Traisnerhütte als VHF-Contest-QTH entdeckte. Viele Jahre wurde von dort ein Packet Radio Netzknoten betrieben. Michael wurde schließlich der Mast an diesem Standort von Wolfgang Levin, OE3WLS übergeben und nach der naturschutzrechtlichen Mastgenehmigung konnte Funkbetrieb beginnen.

Anfangs war der technische Aufwand gering, weil keiner glaubte, dass aus Ostösterreich ein EU-wettbewerbsfähiger Score erreichbar wäre. Die Contestcrew um Michael und Braco erzielte im ein oder anderen Contest zwischen 200.000 und 280.000 Punkte.

Internationales Interesse

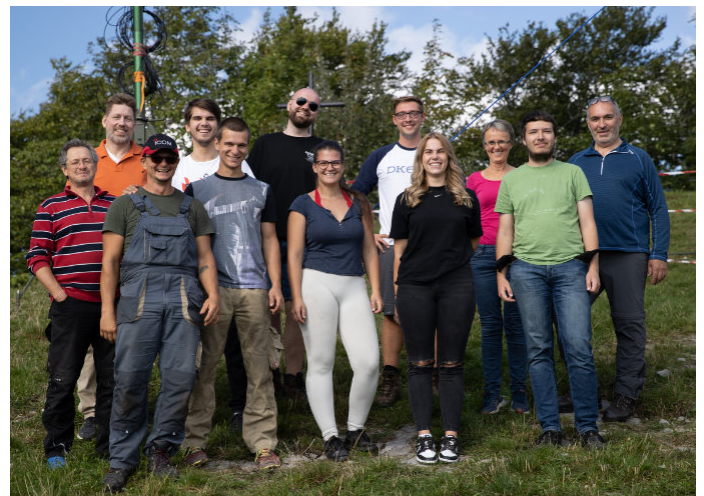
Dann kam es zur Überraschung. 2012 fragte Davor Kucelin, 9A1UN, an, ob er mit Freunden zur Teilnahme am Marconi-Contest kommen könne. So bereitete Braco mit drei Antennensystemen etwas mehr als sonst vor. Zusammen mit dem Team vom Radio Club Porec, 9A1P, wurde der Marconi Contest gewonnen. Das löste große Euphorie aus. Ein Jahr danach war das Team mit vier Antennensystemen im IARU VHF-Contest „on air“ und schon 2016 stand OE1W tatsächlich auf Platz eins. Seitdem ist OE1W regelmäßig in den Top 5.

Standortbedingungen

Der Standort von OE1W (QTH-Locator JN77TX) befindet sich ca. 60 km südwestlich von Wien nahe der Gemeinde Lilienfeld. Der Berg heißt Muckenkogel und ziemlich an der Spitze, auf 1313 m ASL ist vor 100 Jahren die Traisnerhütte etwa 5 km südöstlich von Lilienfeld errichtet worden, deren Geschichte schon bis in das Jahr 1905 zurückreicht. Dort ist auch unser Shack eingerichtet. Die Traisnerhütte ist

ganzjährig bewirtschaftet, verfügt über ein Restaurant und ausreichend Zimmer mit insgesamt 36 Schlafplätzen. Strom, Internet und Sanitäreanlagen (keine Dusche) sind vorhanden. Die Hütte hatte auch einen einen für den Contest-Betrieb so wichtigen Stromanschluss. Bis 2021 hatten wir einen kleinen Raum (2-3m²) und mussten für Großevents recht aufwändig in die Notschlafstelle ausweichen. Seit 2021 dürfen wir einen Teil der Garage nutzen. Wir sind mit dem neuen, 25 m² großen Shack (4m Raumhöhe) fast fertig. Durch die Shack-Vergrößerung haben wir nun mehr Stauraum, was die Transportbedarfe reduziert. Zwischen Wien und St. Pölten haben wir auch ein zusätzliches technisches Lager für das Material, was oben am Berg keinen Platz findet.

Auf dem alten, fest montierten 8m hohen Rohrmast sind kleine Antennen für 2m bis 23cm und eine Drahtantenne für HF permanent montiert. Die Station wird das ganze Jahr, abgesehen von den Contesten, remote betrieben.



Die Crew von OE1W (v.l.n.r.): OE3REC, OE1MCU, E77DX, HA8RT, OE3FTA, YO3IMD, OE3YLR, DK6SP, OK2YLQ, Magreth, DL8GM, OE3DWA.

Zufahrt beschränkt

Die Traisnerhütte ist mit dem Auto nicht unmittelbar für jeden erreichbar. Nach etwa 30 Minuten Bergfahrt mit dem Auto endet die Fahrt vor geschlossener Schranke. Die Weiterfahrt ist nur mit Schlüssel und Zufahrtsgenehmigung möglich. Das OE1W-Team besitzt eine Genehmigung, die es uns erlaubt, immer nur mit einem Fahrzeug die Forststraße bis zum Gipfel zu befahren. Der Weg hinauf ist eine gut ausgebaute Schotterstraße und ohne Schnee und Eis ist es möglich, mit etwas Vorsicht auch mit einem normalen PKW hinaufzufahren.

DAS Team

Zum Hauptteam gehören OE1MCU, Michael Kastelic, OE3REC, Rainer Hemerka, OE3FTA, Florian „Flo“ Zwingl und OE3YLR, Larissa Rentmeister. Beim Contest unterstützt Braco gemeinsam mit vielen anderen YL's und OM's gerne das OE1W-Team.

Regelmäßig kommen derzeit auch DK6SP, Philipp Springer, OE3PVC, Peter Halvorsen, OE3BVB, Benjamin Veitschegger und OE3DWA, Walter Figl. Jedes Jahr gibt es auch „internationale“ Gäste aus den Nachbarländern. Wie schon in den letzten Jahren richteten wir auch 2022 unser Augenmerk auf junge Funkamateure: 7 von 11 Op's waren unter 25 Jahre alt. Übrigens: Alle etwas contesterfahrene Operatoren sind herzlich eingeladen, uns zu unterstützen.

Stationsausrüstung

Die Planung für den IARU-VHF-Contest 2022 fing schon 2021 an. Im Focus zunächst: Das Shack soweit fertigstellen, dass ohne viel Aufwand die Stationen in Betrieb gehen können. Vor allem Florian und Rainer legten sich im Sommer mächtig ins Zeug. Neu angeschafft wurden ein zweiter Kenwood TS-890S und ca. 1000m Koaxialkabel sowie 400 Stecker. 2021 hatten wir einen TS-890 und Elecraft K-3 gekauft. Der Elecraft wird künftig dritter Empfänger sein und nur als RX dem Chat-Operator dienen.

Als PA ist eine Endstufe in der 1000W Leistungsklasse eingesetzt. Wir haben jetzt an der Endstufe ein Bird-Wattmeter, damit wir die FETs nicht killen - was schon passiert ist. Die Endstufe wird durch eine hochwertige Kuhne Endstufe angesteuert, so dass unser Signal extrem sauber auch in unmittelbare Umgebung ist. Franz van Velzen, OE3FVU, checkt mit seiner EME-Anlage unweit von uns das Signal und



8x 4-Element nach Süden, darüber 4x 9-Element nach Norden. Rechts daneben DL8GM als Größenvergleich.

informiert uns, sollte etwas nicht in Ordnung sein. Wir verwenden Kuhne-Transverter TR 144 H + 40 an jedem Radio. Für die RX-Umschaltung benutzen wir an jeder Station einen PIN-Switch, an dem maximal 8 Antennen angeschlossen sein können. Der Pin-Switch wird über Raspberry Pi und Stream Deck Tastaturen gesteuert. Das ermöglicht uns eine sehr schnelle Umschaltung von RX-Richtungen, sogar automatisch mit variabler Zeit. RX und TX sind getrennt und jede Antennengruppe besitzt einen Kuhne-Vorverstärker. Für TX-Betrieb ist 1/2 Zoll Kabel, im RX-Weg 1/4 Zoll Kabel von Rosenberger eingesetzt.



Die oberste Antenne hatte ein schlechtes SWR. Alles abbauen, überprüfen, reparieren und wieder aufbauen.

Antennen und Masten

Als Antennen sind zu Gruppen zusammengeschaltete Yagis im Einsatz. Vorhanden sind 8 x 9 El. Yagi von M²inc., 8 x 9 El. Yagi und 2x 18 El. Yagi im G0KSC-Design, 16 x 4 El. Yagi von WiMo sowie 4 x Big Wheel. Diese Antennen werden je nach Aufwand, den wir treiben wollen, in verschiedenen Konfigurationen aufgestellt. Einen Mast und einen adaptierten Fahnenmast haben wir permanent installiert. Beim Contestbetrieb verwenden wir zwei portable Clark Steckmasten (zukünftig 4 Stück), die wir mit selbstgebaute Verlängerungen bis zu einer Höhe von 27m aufstellen können. Diese Masten sind besonders geeignet zum Stocken von schweren 6 x 9 El. G0KSC-Yagis oder den 8 x 4 El. Yagis. Ferner ist ein kleiner Clark Steckmast, der ca. 15-18m hoch sein kann und den wir meistens für leichte 4 x 9 El. von M²inc. verwenden. Diverse Gitter- und ausziehbare Masten sind auch vorhanden.

Für den IARU-VHF-Contest haben wir folgende Antennen-Systeme in sieben Richtungen errichtet:

Richtung	Antennen	Hersteller	Bemerkungen
Norditalien	4x 9 El.	M ² inc	bei Bedarf per Hand zu drehen; Top Antenne @ 15m
Richtung DL	6x 9 El.	G0KSC Design	drehbar von 270°– 360°; Top Antenne @25m
Richtung Nord *)	4x 9 El.	M2inc Yagi	drehbar 330°– 60°; Top Antenne @27m
Richtung Süd *)	8x 4 El.	Wimo Yagi	drehbar 150°–240°; Top Antenne @16m
Richtung NO	2x 9 El.	G0KSC Design	bei Bedarf per Hand mit Seil zu drehen; Top Antenne @9m
Richtung SO	6x 4 El.	Wimo	drehbar 90°–180°; Top Antenne @15m
Alle Richtungen	2x 9 El.	G0KSC Design	drehbar 360°; Top Antenne @15m
Alle Richtungen	2x 18 El.	G0KSC Design	drehbar 360°
Alle Richtungen	4x Big Wheel		Top Antenne @12m wurde nur auf RX verwendet
*) Richtung Nord/Süd wird auf einem Mast installiert und wird zusammen gedreht.			

Das Team findet sich

Während des YOTA-Camps 2022 haben wir Florian, OE3FTA, Philip, DK6SP und noch einige junge Leute begeistern können, dass sie zum IARU-VHF-Contest zu uns kommen. Wir freuten uns, sie mit an Bord zu haben: Martina OK2YLQ, Tomi HA8RT, Horia YO3IMD und Markus DL8GM. Zusammen mit der Standard Crew Michael, OE1MCU, Rainer, OE3REC, Florian, OE3FTA, Larissa, OE3YLR, Walter, OE3DWA, Philipp, DK6SP und Braco, OE1EMS / E77DX sollte der Contest gewonnen werden – Ziele sind immer wichtig.

Überraschungen

Ungefähr 14 Tage vor dem Contest erfuhren wir, dass eine beschädigte Stromleitung ersetzt würde - was uns sehr freute. Weniger lustig war, dass die Arbeiten kurz vor dem Contest am 1.9.2022 beginnen sollten. Für diese Arbeiten musste die Straße hinauf zur Hütte aufgedigert werden und dadurch für Fahrzeuge unpassierbar.



OE3FTA und DK6SP bei der Gruppentherapie „Wie montiere ich einen Koax-Stecker?“

sierbar war. Weitere Überraschung war, dass auch der Hüttenwirt nicht da sein würde. Verpflegung war damit nicht automatisch vorhanden. Braco wollte bereits den Contest absagen, jedoch war Florian zum Glück sehr hartnäckig und voll motiviert. Vor Beginn der Straßenbauarbeiten brachten Florian, Walter und Larissa mehrere Stromaggregate, Treibstoff, Essen und fast alles andere Notwendige auf den Berg. Der Rest wurde später sehr mühsam zu Fuß hochgeschleppt. Walter und seine XYL Magret übernahmen die Küche. Auf diese Weise war in der gesamten Zeit zu unser aller Freude die Verpflegung gesichert.

Das Team rückt an

Michael, Rainer, Florian, Larissa, und Philipp reisten am Mittwoch an, während Braco urlaubsbedingt erst tags darauf kam – per Sessellift. Braco hatte Walter und Magret an der Talstation des Sessellifts in Lilienfeld angetroffen. Der Sessellift führt bis auf ca. 30-45 Gehminuten an die Bergspitze heran. Mit noch etwas Verpflegung, Bekleidung und den nötigsten Werkzeugen hatte jeder einen Rucksack und zwei Taschen zu tragen. So schwer beladen ging es mit dem Sessellift hinauf. Von der Bergstation sollte es weiter zu Fuß in Richtung Hütte gehen. Auf halben Weg gab es dann eine positive Überraschung: Rainer kam uns mit einem sehr alten Suzuki Geländewagen entgegen. Leider konnten wir damit nicht ganz bis zum Gipfel hinauf, weil diverse Baumaschinen im Weg waren. Die letzten 300-400m ging es steil bergauf wieder zu Fuß. Trotzdem blieb uns einiges an Weg erspart. In der Traisnerhütte angekommen erfuhren wir von weiterem großen Glück: Die Bauarbeiter wollten die Straße ab Freitagabend wieder zugänglich machen und der „alte“ Strom bliebe uns bis Montag erhalten. Das

bedeutete, dass die restliche Contest-Crew bis Freitagabend nur ca. 30 min zu Fuß gehen mussten. Nur der Fahrer hatte die doppelte Strecke zu gehen. Das war Florian, der einige Male herunterging, um die Teammitglieder zu holen. Hut ab Flo!

Der Aufbau startet

Der Donnerstag startete mit dem Antennenaufbau. Relativ schnell waren die 6x4 El. Yagis am Fahnenmast montiert und aufgerichtet. Es folgte dann 4x9 El. Yagis Richtung Italien und dann ein Schreckmoment: Einige Schellen und Zubehör für den großen Clark-Mast waren nicht vorhanden und so machte sich Florian auf den Weg zum "Contestlager", wo er die fehlenden Teile fand. Der Aufbau setzte sich mit der Montage der 2 x 18 El. Yagi fort bis zum Abend, der war dann sehr angenehm. Wir verbrachten ihn mit guter Laune, vielen Funkgeschichten und all dem, was dazu gehört.

Am Freitag ging es zeitig los, gegen 8.30 Uhr waren wir draußen beim Aufbau. Nach Kabelverlegungen standen die Antennensysteme 4 x 9 El. Yagis von M²inc. und den 8 x 4 El Yagis auf der „to do“-Liste. Diese mussten an dem mit einer 6m-Verlängerung versehenen ca. 21/22m hohen Clark Schiebemast montiert werden. 2021 hatte waren nur 2 x 9 El. Yagi auf dem Schiebemast – und das war für Braco schon „nicht ohne“. Jetzt mit den 4 x 9 El. Yagis und der insgesamt doppelten Last auf dem Schiebemast war Braco doch „etwas“ angespannt. Die „trockene“ Anmerkung von Michael während der ganzen Prozedur: „Es wird so lange größer, bis uns das Ganze auf den Kopf fällt.“ Trotzdem ging alles nach Plan und das System stand nach einiger Zeit. Als letztes System waren die 6x 9 El. Yagis im GOKSC-Design aufzubauen und die lästige Arbeit mit den Rotoren und der restlichen Verkabelung war zu erledigen. Zum Schluss, weil alles so gut und schnell ging und es zudem so lustig war, stellten wir auch noch die 4 x Big Wheel als letztes Antennensystem auf. Bis zum Abend funktionierte auch alles im Shack. Die anfängliche Sorge, dass die alte beschädigte Stromleitung nicht ausreichend sein könnte, war unbegründet. Abgesehen vom flackern den Licht haben wir später im Contest nichts bemerkt. So blieben Aggregate und Treibstoff übrig. Florian hatte inzwischen Martina, OK2YLQ, und Tomi, HA8RT, von der Bahnstation abgeholt.

Am Abend feierten wir bei Speis' und Trank den erfolgreichen Aufbau und das Zusammensein. Unser

allergrößtes Lob gilt unserer Köchin Magret, die uns die ganze Zeit mit exzellentem Essen verwöhnte.

Der Contest beginnt

Die Zeit bis zum Contestbeginn wurde für Tests genutzt. Markus erfüllte noch letzte Wünsche am RaspberryPI und Stream Deck. Für die RX-Antennen-Umschaltung programmierte er einiges neu. HF-Einstrahlungen in Microkeyer und Headsets wurden gehoben. Im Großen und Ganzen war alles bereit. Unsere einzige Sorge galt einer Schlechtwetterfront, die uns am Abend erreichen sollte. Bis dahin hatten wir, abgesehen von Mittwoch und Donnerstagmorgen, eigentlich tolles Wetter. Teilweise war es kalt, aber trocken mit relativ viel Sonnenschein.

Der Contest fing für uns super an. Braco startete zusammen mit Florian. Es ging wirklich gut und Florian hat sich nach 1-2 Stunden nur noch mit dem Chat beschäftigt. In der ersten Stunde waren es 120/130 QSOs mit einem Schnitt knapp unter 400km per QSO. Nach 5 Stunden standen 500 QSOs mit 200.000 Punkten im Log. Ein Blick auf den Punktstand im Livescore zeigte, dass sowohl SN7L als auch DR9A 20-30% hinter uns waren. DA0FF hatte am Anfang wegen technischer Probleme nicht gepostet, aber etwas später lagen sie im Livescore 50.000 Punkte hinter uns. Beim Abendessen versuchte Braco auszurechnen, wieviel Punkte es sein könnten, wenn es so weiterginge. Da wären mindestens 500.000 Punkte drin.

Spielverderber

Die Regenfront hatte uns nun aus dem Westen erreicht und die QSO-Rate ging ziemlich rapide runter. Wir waren noch vorn, aber unser Vorsprung war jetzt ziemlich klein. Es regnete in der Nacht teilweise sehr stark. Gegen 3.00 Uhr lagen wir im Livescore schon deutlich hinter DR9A und SN7L. Highlight waren 2 Stationen aus G und ein LY in Log, aber das war schon alles. Seit Jahren kämpfen wir mit dem Wetter beim IARU-VHF-Contest so auch heuer. Heuer, wo alles andere überraschenderweise perfekt funktioniert hat, machte uns das Wetter scheinbar die Ausbreitungsbedingungen zunichte. Gedankliche Zweifel kamen auf: Liegt OE1W einfach falsch und wir können aus geografischer Sicht nicht mit anderen mithalten? Sind die anderen Stationen einfach besser als wir? Die nächsten Stunden liefen einfach schlecht. Bis zum nächsten Morgen wurden wir auch von DA0FF überholt. Zwar ging es ab 8.00 Uhr etwas besser, aber die QSO-Rate



Larissa, OE1YLR, an der Station. Mit dabei (v.r.n.l.): DK6SP, YO3IMD, OK2YLQ

war niedrig, und es waren einfach zu wenig Anrufer auf der Frequenz. Auch im Chat gab es kaum Stationen, die nicht in Log waren bzw. wo wir schon mehrfach probiert hatten, QSO zu fahren.

Das Contestende und Ausblick

Der Punkteabstand im Livescore zu den drei Stationen an der Spitze wurde immer größer. Erst gegen Contestende haben wir es geschafft, den Abstand gleich zu halten. Die Enttäuschung war sichtbar. Aber wir haben alles gemacht, was möglich war. Trotzdem erzielten wir mit ca. 432.000 Punkten mit 1065 QSOs ein respektables Resultat. Respekt und Gratulation geht an DR9A, SN7L und DA0FF, sowie an alle anderen, die teilgenommen haben. Wir werden es wahrscheinlich wieder versuchen. Es gehen uns schon neue Ideen durch den Kopf, was wir besser machen können und wie wir noch ein paar dB herauskitzeln könnten.

Der Abbau war heuer extrem schnell, in zwei Stunden waren alle Antennen unten und die kleinen Antennen wieder auf den dauerhaft installierten Masten angebracht. Die weiteren Stunden verbrachten wir mit Packen. Es gab noch einen Snack und dann ging es bergab und heimwärts.

Es war ein wunderschönes Wochenende mit alten und neuen Freunden. Den Contest haben wir nicht gewonnen, aber wir werden es hoffentlich wieder versuchen. Es hat extrem Spaß gemacht, den Livescore mit zu verfolgen und sich mit den Besten zu messen.

Vielen Dank an die, die uns angerufen haben und danke an unser tolles Team und den HAM Spirit, der den Berg eingehüllt hat. ◻

Claimed Scores WAE DX Contest SSB

Manfred Petersen, DK2OY

Das sind die Ergebnisse für den zweiten WAE: Wie eigentlich fast immer waren die Ausbreitungsbedingungen nicht so toll. Aber der ein oder andere hatte trotzdem Spaß mit den QTCs.

Single Operator High Power

Callsign	QSO	Multi	QTC	Points	Avg	Score	Operator
E7DX	1.840	719	1.800	3.640		2.623.631	E77DX
DA0BCC	1.450	564	1.756	3.183		1.795.212	DL1MGB
DR4A	919	464	1.122	2.041		947.024	DK5PD
DK7R	433	380	944	1.377	3,18	523.260	DK7AM
ON6NL		353		1.380		487.140	
DL7ON	353	355	779	1.132	3,21	401.860	
DK9IP	520	373	203	723	1,39	269.769	
DJ5AN	321	310	538	857	2,67	265.670	
DL5RMH	301	293	475	776		227.368	
DR3W	212	280	403	615		172.200	DL6MHW
DL1BUG	242	296		558		165.168	
DK4VW	333	314	149	482	1,45	151.348	
DK6WL	205	247	325	530	2,59	130.910	
DK1FW		316		407		128.612	
DF9LJ	330	249	119	449		111.801	
DF8V	248	254	170	418		106.172	DF8VO
DJ9MH	148	178	363	511	3,45	90.958	
DP6A	157	262	187	344		90.128	DL8OH
HB9DQL	202	183	199	401	1,99	73.383	
DL8RDL	132	160	240	372	2,82	59.520	
DL4VK	151	175	188	338		59.150	
OE2S	190	247	40	230		56.810	OE2VEL
DL1NKS		244		226		55.144	
DH1TST	120	187		263		49.181	
DM3W	105	168	180	285	2,71	47.880	DM6DX
DK2AT		121		355		42.955	
LX1ER		211		203		42.833	
DJ5IW	108	173	49	157	1,45	27.161	
DF2RG	75	127	125	200		25.400	
DQ1P	106	126	0	106	1,00	13.356	DK1IP
DM5I	106	118		106		12.508	DF3VM
DL4YAO		88		115		10.120	
HB9EHJ	87	82	20	107	1,23	8.774	DF8DX
DJ5MW	36	36	107	143		8.008	
DJ6TB		32		39		1.248	
A65/DL2RMC	29	30	0	29		870	
DL7CX	14	24	0	14	1,00	336	

Single Operator Low Power

Callsign	QSO	Multi	QTC	Points	Avg	Score	Operator
DP5P	289	323		930		300.390	DL1MHJ

Single Operator Low Power (Fortsetzung)

Callsign	QSO	Multi	QTC	Points	Avg	Score	Operator
DL9UP	267	298	741	1.008		300.384	
DL2NBU	233	274	504	737	3,16	201.938	
DK1KC	152	226	277	429		96.954	
DQ5M	108	159	411	519	4,81	82.521	DK6SP
DL8RB	121	183	245	367		67.161	
DO4OD	145	138	263	409		56.442	
DD5M	102	174	151	253	2,48	44.022	DJ0ZY
DK2WU	105	127	167	272	2,59	34.544	
DA3T	104	133		191		25.403	DL8DXL
DF2FM						23.980	
DL2LDE	65	114	134	199	3,06	22.686	
DL1NEO		128		150		19.200	
DM6EE		90		160		14.400	
DK2OY	41	98	72	113	2,76	11.074	
DJ4WT	61	80	30	91		7.280	
DL2ZA	66	89	13	66		7.031	
DL6NBC/A	48	72	43	91	1,90	6.552	
DK2PZ	46	68	41	86	1,87	5.848	
DJ1OJ	60	68		60		4.080	
DM5JBN	30	44	53	83		3.652	
DL8LR						2.813	
DK9BM		34		21		714	
DK1GM	13	24	0	12	0,92	288	
DF1LX	3	4	0	3	1,00	12	

Multi-Single

Callsign	QSO	Multi	QTC	Points	Avg	Score	Operator
9A22Y	985	562	1.236	2.221		1.248.202	DJ4MX, F5SNJ
DA0T	876	523	1.269	2.145		1.121.835	DB1WA, DK8MM, DL4HG, DL7AT, DL8UD, DL9EE
DL0HN		320		821		262.720	DK2ZO, DG7SCB, DC1SHM, DL3ON
DA0W	89	132	172	261	2,93	34.452	DC8YZ, DB7NBS
Z66BCC	67	117	203	270	4,03	31.590	DL2JRM, DL2OE

Stimmen zum WAE DX Contest SSB

Um den Umfang des Rundbriefs nicht vollends zu überdehnen, wurden die Stimmen zum Contest redaktionell bearbeitet und gekürzt. Da aber manches deswegen herausfällt, findet sich die unbearbeitete Wiedergabe der Stimmen und Berichte auf unserer Homepage unter <http://www.bavarian-contest-club.de/2565>.

9A22Y diese Contest Teilnahme war mal wieder sehr Spontan, und die Motivation vor dem Contest hielt sich in Grenzen. Am Donnerstag habe ich bei den 9A1TT usern und bei RHR-Youth gefragt, wer denn nicht Lust auf etwas "casual" M/S hätte, die Resonanz war nicht wirklich groß, aber immerhin haben sich 3 weitere Leute gefunden, F5SNJ, M0NCG und K6BFL. Am Freitag wurden aus 4 OP's dann aber nur noch 3, da K6BFL spontan über das WE arbeiten musste. Vor

dem Contest haben wir mal so um die 40h angepeilt, es gab zwar ein Google-Sheet als operating plan, dieses blieb aber auch bis nach den Start des Contests leer... Den Contest Starteten F5SNJ und Ich zusammen, wir wollten in der ersten Nacht noch auf der zweiten Station Multis mitnehmen. Leider fiel am Samstag auch noch Mark, M0NCG aus, bevor er überhaupt sein erstes QSO machen konnte, da er bei sich im Haus ein Wasserleck entdeckt hatte, und als dieses

endlich provisorisch repariert war, sind am Sonntagmorgen an der selben Stelle etliche Ungeziefer auftaucht. Also Funkten nur F5SNJ und Ich und wir wechselten uns regelmäßig ab, am Sonntag Abend bis zum Ende waren wir dann wieder mit einer RUN und einer Mult Station parallel QRV. Am ende wurden es dann etwas mehr als 35h. Es hat aber doch wieder echt Spaß gemacht, Im nachhinein ärgere ich mich etwas, dass wir am ersten Tag etwas faul waren und zu manch guten Zeiten keiner an der Station saß. Alles in allem ein sehr schönes Wochenende. **DJ4WT** um den Einstrahlungen in die Fritz!Box zu entgehen wurde mit einer zwischen den Häusern im Hof eingegraben- en Cushcraft R5 aus 10-20m versucht am Contest mit 100 Watt teilzunehmen. Immerhin wurde VK und YB erreicht. Aber nur wenig USA. SA ging auch ganz gut. Hier die wenigen QSOs. Ach ja und 3 QTCs habe ich mich getraut. **DJ5AN** On Saterdag no time for hobby, so only sunday to collect qtc. more hams like to send qtc, so very good for the points, but sometimes it takes a while to work multi **DJ5MW** Am Sonntag Mittag habe ich eine Stunde von Chris Pause genutzt, um das BCC-Pflichtprogramm zu erledigen :) **DK1FW** Vor 51 Jahren habe ich erstmals ernsthaft am WAE teilgenommen. Mit jugendlichem Elan und einer guten HF-Lage des amaligen QTHs reichten da noch Dipole und Tribander für den 4 Platz in EU. Der WAE macht mir heute noch Spass. Aber nach 51 Jahren ist der OP bequemer geworden, braucht mehr Schlaf und bewertet das Leben neben dem Amateurfunk anders. Der lokale Störnebel ist auch nicht gerade motivationsfördernd. Also hier und da eine Stunde an die Station (insgesamt dann doch gut 12h) mit S&P und QTCs wenn sie aufgedrängt wurden. **DK4VW** Nur S&P-Betrieb. Wenn eine seltene DX-Station gefunden wurde, die anschliessend ohne Antwort weiter rief, dann habe ich sie gespottet, damit sie „Futter“ bekommt. Gegenüber 2021 deutlich mehr QSOs auf 10m und 15m. QTCs wurden geloggt, wenn die DX-Station danach fragte. **DK7R (Op. DK7AM)** ich hatte schon bedenken das Ich falsche Betriebszeiten oder Antennenrichtungen gewählt hab. Aber dank vieler Vorschreiber ist es ja einigen ähnlich gegangen. Das erreichte Ziel von 500 QSOs und 1000 QTCs wollte am Sonntag nicht mehr erreicht werden. Ich hätte Samstag mehr Zeit investieren sollen. Scoreboard sollte ich nochmal lernen einzustellen und vielleicht auch mal Jägermeister oder Redbull zum durchhalten testen ;-) Alles in allem ja erst der 3te WAE wo ich aktiv mal teilnehme und deshalb brauch ich ja noch Ziele für 2023. TNX al QSOs und den QTC's .. Bis spätestens zum WAG ... **DL1BUG** Wegen der FOC QSO-Party am

Sonnabend war von vornherein nur eine eingeschränkte Teilnahme geplant. Gefühlt habe ich noch nie so lange arbeiten müssen um die 200 QSOs zu schaffen . Nachdem Sonntag Abend Cluster und Bandmap ausgefallen waren merkt man erstmal wie sehr man sich schon an diese Hilfsmittel gewöhnt hat. **DL2NBU** mit 100W und nicht ausgefahrenem Mast war der WAE SSB wie immer eine zähe Sache. Die Raten im UKW-Contest letzte Woche waren jedenfalls doppelt so hoch. Aushalten ließ sich das aber nur, weil gleichzeitig noch Buro-QLs erfasst, alte Contest-QSOs ins Log-Programm importiert, sonstiger Papierkram erledigt wurde. Alle diese Tätigkeiten sind mit in der Operating Time drin. Alle QSOs waren S&P bzw. Click in die Band-Map, das CQ-Rufen habe ich mir gespart. Ursprünglich mit dem Ziel gestartet, mindestens 100 QSOs zu machen, sind es letztendlich doch ein paar mehr geworden, weil doch einiges an Papierkram erledigt werden musste und das Wetter auch nicht so toll war. **DL2RMC** Im Hotel in Abu Dhabi angekommen, habe ich dann nochmal die RemoteStation nach DL angeschmissen um mich als Low Power DL2RMC zu versuchen. Aber das war dann zu mühsam, da nicht zur richtigen Zeit um viele QSO zu machen. Trotzdem, auch hier sind es ein paar QSO geworden. **DL4VK** Samstag und Sonntag tagsüber ein paar Punkte verteilt (Danke an Station und die Ruhe-Pausen von Harald, DL2SAX ;-)). Samstag ging tagsüber einiges nach JA und Sonntag verstärkt SA. QTCs haben eine Menge Spaß gemacht und man ist echt froh, wenn man beim Tippen nicht auf die Tasten sehen muss :-D **DL7ON** Ich fand die Bedingungen mies, dazu geringe Beteiligung. Wieder einmal fand ich es interessant, wie unterschiedlich ich durch Pileups durchkam. An manchen habe ich ewig versucht durchzukommen, ein anders mal war ich nach 2 Anrufen durch. **DL8RDL** hier mein kleines, QRL-bedingt leider sehr abgespecktes Ergebnis vom WAE. Gefunkt wurde von daheim mit TS-850, Expert 1K-FA und Hexbeam bzw. Morgain. **DL9UP** Die Bedingungen sowie die Beteiligung ließen zu wünschen übrig. Es waren - wie bereits erwähnt - gefühlt mehr PY und YB als W, K, N und VE Stationen unterwegs. Nur S&P-Betrieb. Ich hatte Spaß am QTC-Sammeln. Hier war es nicht immer leicht eine DX Station davon zu überzeugen, mir ihre Telegramme zu senden. Das lag sicher auch am relativ schwachen Signal, das ich in die Luft brachte. Es entsteht meines Erachtens fälschlicherweise der Eindruck, dass die Gegenstation im dem Fall auch schlecht empfängt. Kommentar von PZ5RA auf 10m: Oh ... you are very weak, I hope you can make it :-)) Naja - es wurden über 700 QTCs :-)) ◊

Was ich schon immer über RTTY-QTCs wissen wollte

Robby Pöschk, DM6DX und Klaus Wöhler, DF9XV

Auf eine Anregung hin war Robby, DM6DX, gern bereit, sein Wissen zu teilen über RTTY-Conteste und im speziellen über den WAE-RTTY-Contest mit der Besonderheit des QTC-Verkehrs. So schrieb Robby einen Terminvorschlag in den BCC-Reflektor zum sonntäglichen „online“-Frühschoppen am 2. Oktober. Zwar wurde es dann kein Massenandrang in der Zoom-Kneipe, aber eine Reihe von fast 10 BCC'lern standen dann doch an der virtuellen Info-Theke des Zoom-Meetings. Der Vortrag wurde durch die ein oder andere Frage keineswegs zum frontalen Power-Point-Erlebnis.

Die von Robby vorgestellten Folien mit Fragen und Antworten dazu sind nachfolgend teils stichwortartig zusammengefasst. Robby ist gern bereit, jetzt auftauchende Fragen gern im Austausch per E-Mail und ggf. auch telefonisch zu beantworten. (E-Mail: Robby@DM6DX.de)

Vorbereitungsphase

Der Contest beginnt Wochen vorher. Die Auswertung des eigenen Vorjahrescontests hilft, aus den erkannten Fehlern Schlüsse zu ziehen und im bevorstehenden Wettbewerb zu vermeiden. Auch der Blick in die öffentlich zugänglichen Logs direkter und zur eigenen Station vergleichbarer „Mitbewunderer“ ist ein sinnvoller Ansatz. Im Fokus: Betriebszeiten und Multis vergleichen. Ebenso hilfreich kann es sein, Fragen nach DX-Peditionen im Contestzeitraum oder bereits bekannte Sondercalls zu klären. Ferner: Sind bevorzugte Frequenzen der DX-Peditionen schon veröffentlicht? Wo kann und soll die eigene QRG liegen? Die Bandpläne der Regionen zu kennen, ist auch hilfreich und kann entscheidende Vorteile mit sich bringen, wenn der Op weiß, wo entsprechend lizenzierte in Japan, USA und anderswo funken dürfen. „Mir hilft es, im bereits im laufenden Contest stichwortartig Notizen zu machen, wenn mir Besonderheiten beim Betrieb anderer Stationen auffallen, ich Fehler erkenne. Es geht darum, diese Dinge ggf. im nächsten Contest zu berücksichtigen – als Teil der persönlichen Vorbereitung. Kleinigkeiten vielleicht nur, aber manche Kleinigkeit ist nach 24 oder 36 Stunden vergessen“, empfiehlt Robby den „Frühschoppern“.

Persönliche Vorbereitung

Hierzu wurde in vergangenen Rundbriefen schon hier und da etwas veröffentlicht. Dennoch sei auf folgende Aspekte nochmals kurz hingewiesen:

- Pausenzeiten festlegen,
- an einen Ernährungsplan denken,
- schädlich können spezielle „Aufputzmittel“ sein wie zu viel Energiedrinks, coffeinhaltige Getränke
- für ausreichend Wasser, Tee sorgen

Ein Schlaftraining einen Tag vor dem Contest zu beginnen ist wenig sinnvoll. Den eigenen Schlafzyklus zu kennen ist gut. Robby setzt dabei auch auf seine Smart-Watch und deren App. Das Einteilen der 36 Stunden eines WAE-Contests in Phasen, in denen geschlafen wird, hat bei Single-Op-Betrieb gesteigert Bedeutung. Die Ruhe vor dem Contest ist wichtig. Wer bis zum letzten Drücker hart und körperlich angestrengt arbeitet, um beispielsweise wenige Stunden vor dem Contest noch „mal eben schnell“ eine RX-Antenne quer über den Acker aufbaut, hält die Nachtphasen kaum durch und Konzentrationsmängel treten unweigerlich ein.

„Was ich am RTTY-Contest so schätze, ist die Ruhe, mit der alles geschieht. Ich gehe kaum überlastet oder gar erschöpft aus dem Contest heraus. Feste oder flüssige Verpflegung -während die RTTY-Maschine läuft- ist kein Problem, die Stimmbänder sind ungequält und ich empfinde eine solche Teilnahme als durchaus entspannend und mir macht's einfach wirklich Freude“, ordnet Robby RTTY-Conteste für sich ein.

Technik & Software

Die Technik muss funktionieren, ihr zu vertrauen und sie blind zu beherrschen gelingt nur, wenn sie nicht erst im Contest ausprobiert wird. Wer das nicht

beherzigt wird bei kleinsten Problemen und sei es nur durch Drücken eines falschen Radio-Knöpfchens nervös und ungeduldig – einem Scheitern wird so der Weg geebnet.

Zur verwendeten Software wurde im „Thekengespräch“ klar, dass die Ops oft individuelle Vorlieben haben. „Jeder so wie sie oder er es mag, die Chemie muss stimmen, es muss funktionieren und Spaß machen, die Software darf nicht belasten, sondern muss unterstützen“, erklärte Robby. Auf empfehlenswerte Software angesprochen sagte er: „DIE perfekte Software, die alles optimal zu leisten imstande ist, gibt es noch nicht. Die Benutzeroberflächen der Logging-Software sind meist ziemlich ähnlich. Unterschiede gibt es im Detail. WINTEST ist sehr verbreitet und ich nutze die Software, sie hat jedoch Einschränkungen im Hinblick auf die Anzahl einschaltbarer Decoder. Dafür ist das Abwickeln des QTC-Verkehrs sehr einfach und gut zu handhaben. Genau hierin sehe ich einen Nachteil bei der DX-Log-Software, die wiederum eine Mehrzahl an Decoder einbinden kann. QTC-Verkehr in DX-Log ist für mich zu kompliziert und zeitaufwendig“, meinte Robby, der als Decoder MMTTY, 2Tone und Gritty benutzt.

„Zwar kann ich Gritty nicht gleichzeitig in Wintest integrieren – dort kann nur ein Decoder aktiv sein aber das Programm kann eigenständig und parallel zu Wintest laufen. Auch wenn ich dort decodierte Rufzeichen nicht anklicken kann, um sie ins Log zu übernehmen, so hat mich die alternative oder parallele Decodierung von Gritty gerettet, wenn MMTTY etwas offensichtlich falsch oder unvollständig decodierte,“ berichtet Robby.

Spezielle Regelungen für den WAE RTTY

Im RTTY-Teil des WAEDC entfällt die Kontinentbeschränkung; jeder kann jeden arbeiten. Nur der QTC-Austausch muss zwischen verschiedenen Kontinenten abgewickelt werden.

Jede Station darf QTCs senden und empfangen. Die Summe der zwischen zwei Stationen ausgetauschten QTCs (gesendet und empfangen) darf nicht mehr als 10 (zehn) betragen.

Der QTC-Verkehr geschieht –wie alles im RTTY-Contest- auf Tastendruck durch „Ctrl-L“ = QTCs empfangen und „Alt-L“ = QTCs senden.

Robby berichtete aus dem letzten WAE-RTTY: „Im LOG 2020 sendete ich 39 QTC-Serien à 10 QTCs und das in der Low-Power-Klasse. Beim 15. QSO habe ich mir bereits die erste Serie „aufschwätzen“ lassen und beim 57. QSO testete ich an, wie es sich „anfühlt“, selbst QTCs zu senden.“ Die Empfehlung von Robby ist, auf den High Bands die QTCs zu sammeln und auf den Low Bands auf Multipliersuche zu gehen.

Folgender RUN-Textspeicher wird verwendet, der vor dem Contest z.B. so eingerichtet wird:

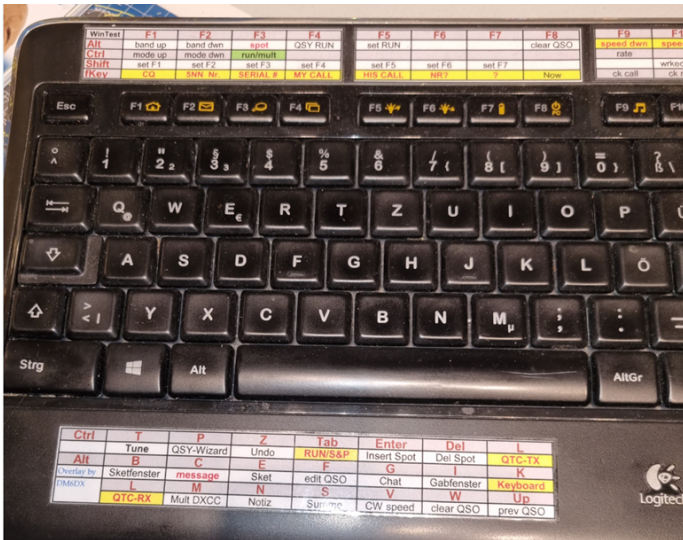
F1 (CQ)	\$SETEXCHSENT CQ WAE \$MYCALL \$MYCALL TEST \$13
F2 (RPT)	\$RST \$SERIAL \$SERIAL
F3 (#)	\$RAWSERIAL \$RAWSERIAL
F4 (MyCall)	\$MYCALL
F5 (RXQTC)	\$13 HAVE Y QTC?
F6 (TXQTC)	\$13 WANT Y QTC?
F7 (Nr?)	AGN
EINFG	\$13 \$LOGGEDCALL \$RST \$SERIAL \$SERIAL
PLUS	\$13 \$CORRECT TU \$CR QRZ \$MYCALL

Im Contest muss der Betrieb schnell gehen – auch bei RTTY. Das führt zu einer etwas „spartanischen Vorgehensweise“. Auch im BCC-Handbuch gibt es in den einschlägigen Kapiteln zahlreiche Hinweise dazu, warum es im Contest sinnstiftend ist, auf die sonst üblichen Höflichkeitsfloskeln zu verzichten. Ein „pse k“ oder „vy 73 aus Kleinkleckersdorf“ müssen entfallen, um Contestern nicht die Zeit zu stehen. „Wichtig ist in der oben angeführten letzten Zeile des RUN-Textspeichers das „TU“. Ich sehe das als Service an die Contester, die im S&P-Modus sind. Lesen sie das „TU“, können sie weiterziehen auf der Suche nach Multis, QTCs und QSOs“, erklärte Robby.

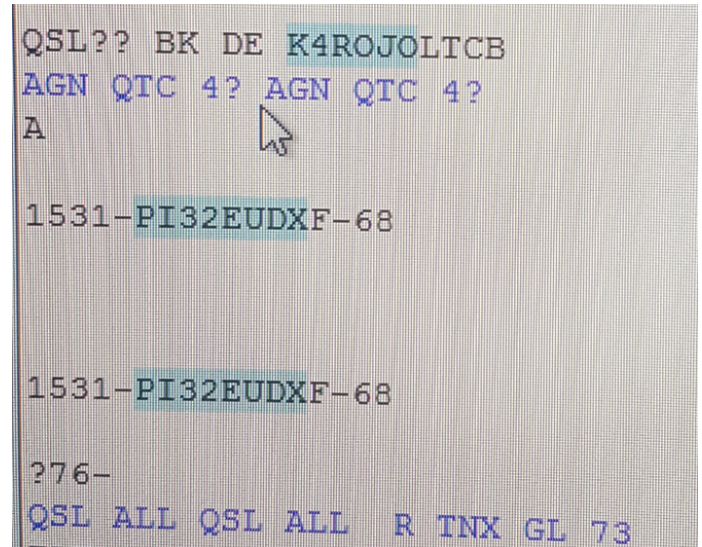
Der Textspeicher im „Search & Pounce“-Betrieb sieht so aus:

F1 (CQ) DE	\$MYCALL \$MYCALL
F2 (RPT)	\$SETEXCHSENT \$RST \$SERIAL \$SERIAL
F3 (#)	\$RAWSERIAL \$RAWSERIAL
F4 (MyCall)	\$MYCALL
F5 (RXQTC)	\$13 HAVE Y QTC?
F6 (TXQTC)	\$13 WANT Y QTC?
F7 (Nr?)	NR?
EINFG	\$F2 \$PLUS
PLUSTU	\$CR

Als sehr nützlich hat sich eine Tastaturschablone für WinTest erwiesen.



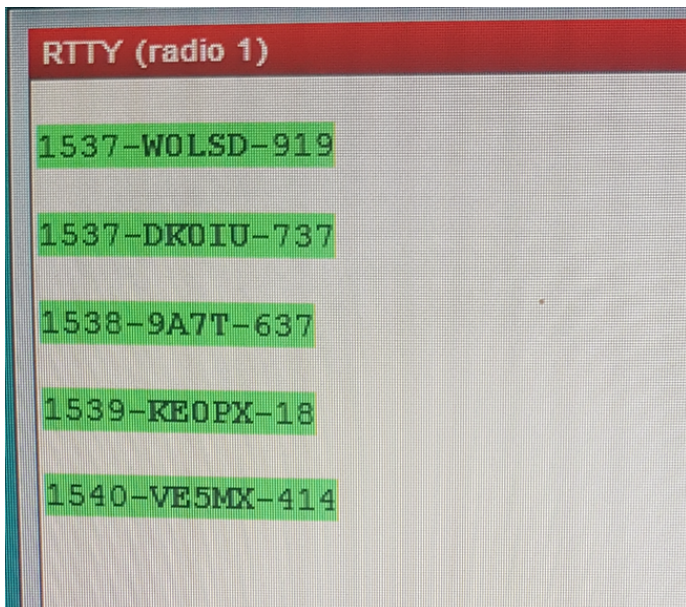
So sieht der perfekte Betriebsverkehr aus, wenn Nachfragen zu einzelnen QTCs aufkommen:



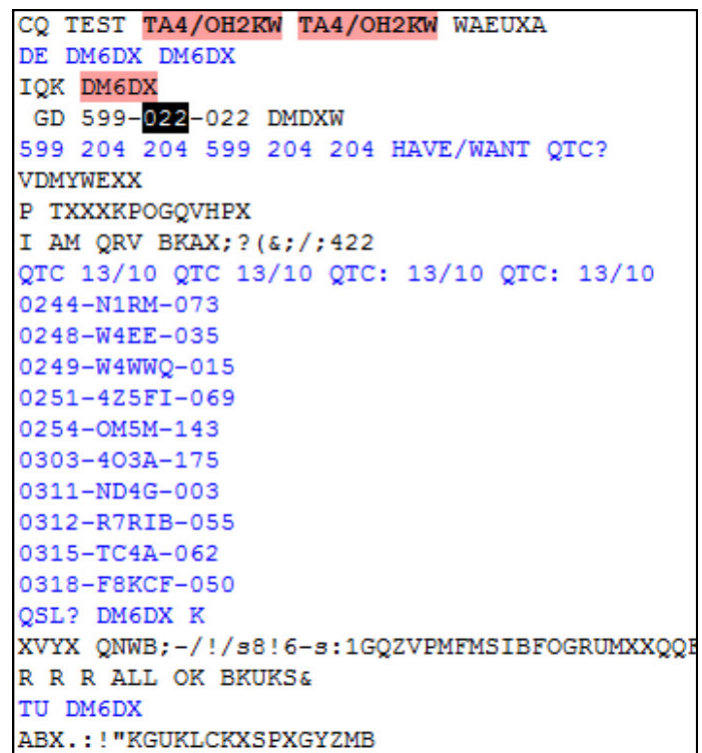
QTC Taktik

Auch mit 100W Sendeleistung kann QTCs-Verkehr gemacht werden. Dafür sind Ausbreitungsbedingungen zu beurteilen: Reicht die Empfangsfeldstärke aus, QTCs zu empfangen und genügt das auch für das Aussenden von QTCs? „Maximal zwei Nachfragen, sonst wird es nervig, dann lieber abbrechen“, meint Robby. „Wenn Scramble dazwischen ist, egal, die einzelnen Zeilen zählen. Als anrufende Station habt ihr alle Zeit der Welt, Zeilen zu retten. Als CQ rufende Station müssen alle Felder befüllt sein, notfalls schnell editieren,“ fährt er fort.

Beispiel für das RX-Fenster während der Aufnahme einer QTC-Serie:



Und so sieht ein vollständiges QSO mit einer nachgeschalteten 10er Serie QTCs aus:



Ich hoffe, dass diese Ausführungen zum WAE RTTY ein wenig Licht ins Dunkel gebracht haben. Vielleicht laufen wir uns am 12./13. November über den Weg. Auf alle Fälle wünsche ich viel Erfolg und vor allen Dingen viel Spaß bei der Aufnahme der QTCs. ◻

K3S - bei Dir klickt's wohl!

Wolfgang Heeren, NN7CW

Ich bin ein großer Fan von Elecraft K3S-Transceivern. Zwar besaß ich vor ca. zwei Jahren mal ein Exemplar (S/N 10193), welches ein extrem unsauberes CW-Signal produzierte, aber wenn man gebrauchte Geräte



Bild 1 Messaufbau: K3S #10925 am Oszi

kauft, so dachte ich, dann kann man auch mal daneben langen. Die damalige Fehlersuche ergab ein mit einem Störpuls beaufschlagtes TX-Steuersignal, u.a. verbunden mit dem DSP im Front Panel. Da ich nicht mit abgebautem Frontpanel messen konnte und zur Anfangszeit von Covid von Elecraft keine sachdienliche Hilfe kam, wurde das Gerät zähneknirschend abgestoßen. Der nachfolgende K3S (S/N 11369) funktionierte einwandfrei und bestätigte scheinbar meine Annahme, dass S/N 10193 beschädigt gewesen sein musste. Daher, vom vermeintlichen Unglücksfall unbeeindruckt, gesellte sich in meiner SO2R Station vor ca. sechs Monaten ein zweiter K3S (S/N 11174) zu 11369, und der zuvor stets treu dienende K3 (S/N 8130) wurde auf die Ersatzbank verbannt. Eine Woche vor dem WAE Contest fand ich schließlich einen dritten K3S (S/N 10925),

welcher fortan als Back-up, und ggf. als Vergleichsgerät bei Fehlersuche, dienen sollte. So trat der Neuankömmling am Tag des WAE zum ausgiebigen Test an die Stelle von 11174 und ich stürzte mich freudestrahlend ins Getümmel.

Nach nicht einmal einer Stunde Betrieb erhielt ich via E-Mail den Hinweis, dass mein Signal durch Key Clicks +/-600Hz breit sei. Glashaus? Steine? Zefix! Also wurde QRT gemacht und das Gerät an's Oszi gehängt.

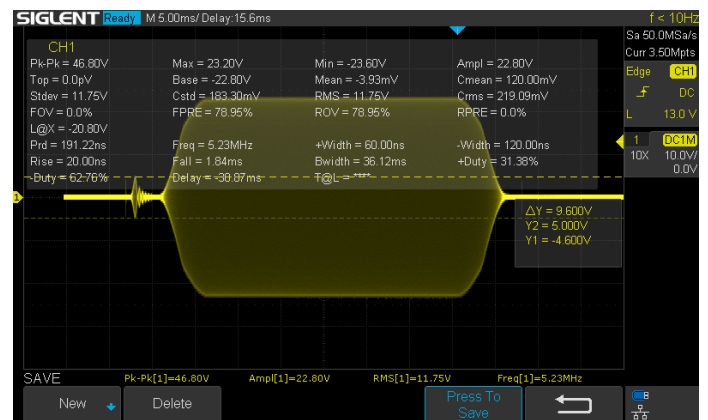


Bild 2 K3S #10925, ca. 5,5 Watt, einzelner CW-Puls (30 WPM) mit vorhergehendem Spike und Oszillation

Die Messung zeigte einen kurzen Störpuls, sowie eine nachfolgende breite Oszillation, welche vor Beginn des CW Pulses vollständig abklingt. Das „Tollste“ daran: Dies war genau das Symptom welches ich vor zwei Jahren im Signal meines vermeintlich kaputten, ersten K3S so vorgefunden hatte.

Zum Vergleich folgte eine Messung von 11369 mit gleicher Leistung und gleicher Frequenz. Das Signal war, wie erwartet, einwandfrei.

Da mich noch eine weitere, nicht Afu-spezifische Baustelle in Atem hielt, stellte ich 11174 zurück an seinen Platz und entschied am nächsten Tag damit noch etwas im WAE weiterzumachen und die unerwartete Fortsetzung der altbekannten Fehlersuche an 10925 zu vertagen.

Der nächste Tag kam und ich startete wieder durch. Als „Frischfleisch“ kam schnell ein guter Run zustande, allerdings dauerte es auch nur 71 Minuten bis zur

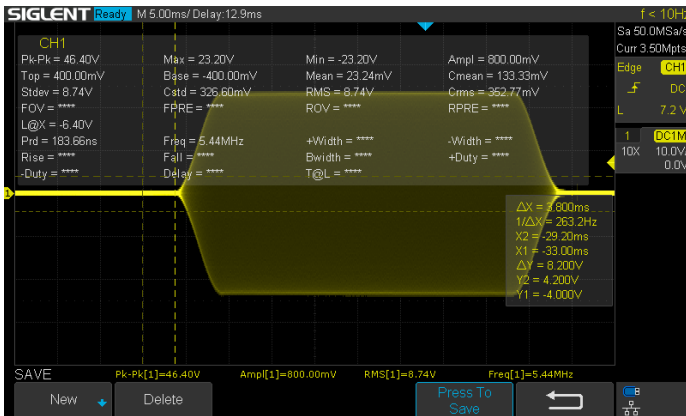


Bild 3 K3S #11369, ca. 5,5 Watt, einzelner CW-Puls (30 WPM)

nächsten Beschwerde-E-Mail, dieses Mal sogar mit anschaulichem Bildanhang.

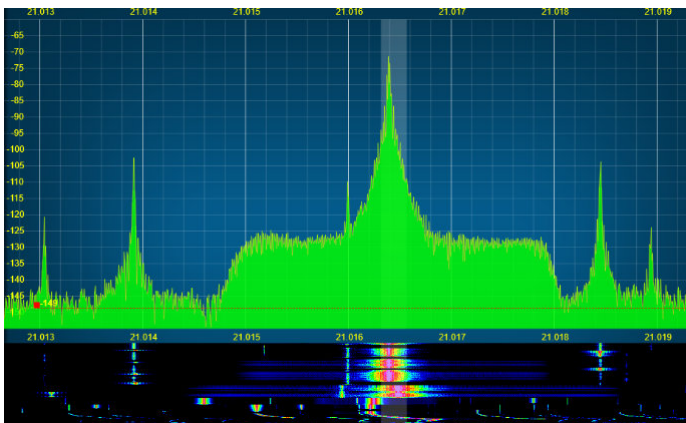


Bild 4 K3S #11174, Tag 2 im WAE-Contest

War ich am Vortag mit 10925 noch 1.2kHz breit, so schaffte ich es nun mit 11174 auf satte 3kHz – das soll mir erst mal einer nachmachen! Nach Abklingen meiner in meinem Umfeld gut wahrnehmbaren Verärgerung wurde klar, dass es sich wohl nicht um einen Defekt, sondern um einen Designfehler handeln musste, welcher anscheinend spätestens ab S/N 10193 auftrat und bis mindestens S/N 11174 vorhanden sein musste.

Eine Messung mittels Oszilloskops zeigte, dass das Signal von 11174 folgendermaßen aussah:

Der kurze, wenig energiegeladene Spike am Anfang fehlte, jedoch war der Anstieg der Oszillation erheblich steiler, was die größere Breite im Spektrum erklärte.

Nun galt es herauszufinden was unterschiedlich war zwischen meinem guten Gerät (11369) und den beiden anderen.

Zunächst wurde an 11174 ein Reset, gefolgt von Tx Gain Calibration durchgeführt, gefolgt vom testwei-

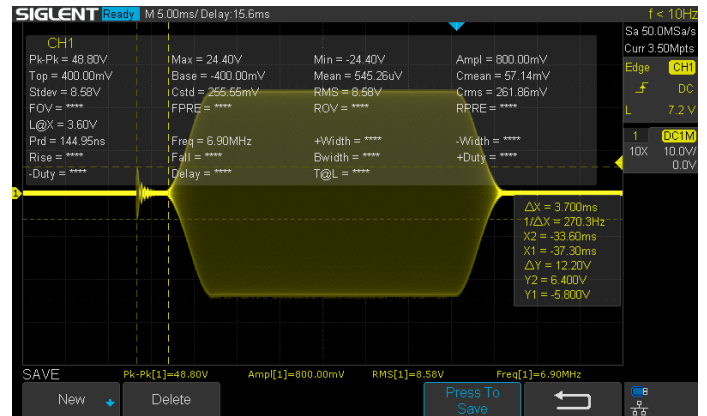


Bild 5 K3S #11174, ca. 6 Watt, einzelner CW-Puls (30 WPM) mit führender Oszillation

sen Laden der 11369 Konfiguration, alles ohne Erfolg. Dann verifizierte ich meine von 10193 herrührende Erinnerung, dass das Problem auch ohne 100W PA-Modul vorhanden war. Danach wurden nacheinander alle modularen Komponenten (inklusive Displayeinheit) von 11369 nach 11174 verpflanzt, ebenfalls ohne jegliche Änderung. Das Problem war also auf dem K3S RF Board zu suchen und führte zurück zur vor zwei Jahren schon betrachteten TX Steuerleitung „7T“. In 11369 gibt es am Ausgang eines TC4427 Treiber MOSFET einen im Platinenlayout nicht vorgesehenen 1µF Keramikkondensator gegen Ground, welcher in den anderen Geräten nicht vorhanden war. Ein solcher Kondensator könnte durchaus besagten Störpuls gegen Ground abführen, also griff ich zum LötKolben.

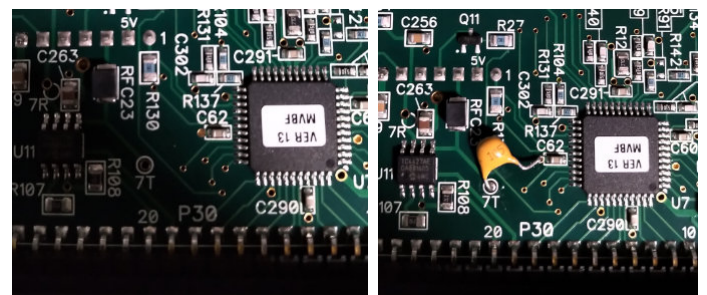


Bild 6 Position des 1 µF Keramiokkondensators (vorher und nachher)

Nach Einbau wurde es spannend: Wie sieht das Signal nach der Modifikation aus? Abbildungen 7 und 8 zeigen das Ergebnis. Keine messbare Oszillation, der Pulsanstieg gleicht dem vom 11369 und im Frequenzspektrum sind die „breiten Schultern“ des unsauberen Signals nicht mehr vorhanden.

Um den Kreis zu schließen, beschloss ich in 11369 den von Elecraft ab Werk verbauten Kondensator temporär abzuklemmen, um zu sehen, ob sich das bis dahin saubere Signal dadurch verschlechtert.

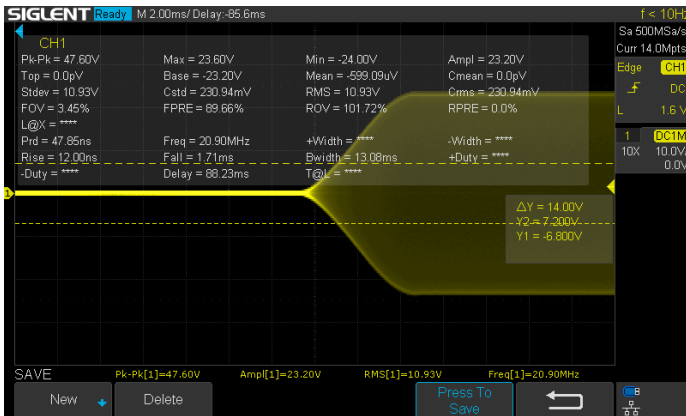


Bild 7 #11174 nach Einbau des fehlenden Keramikcondensators. Das Signal ist nun sauber.

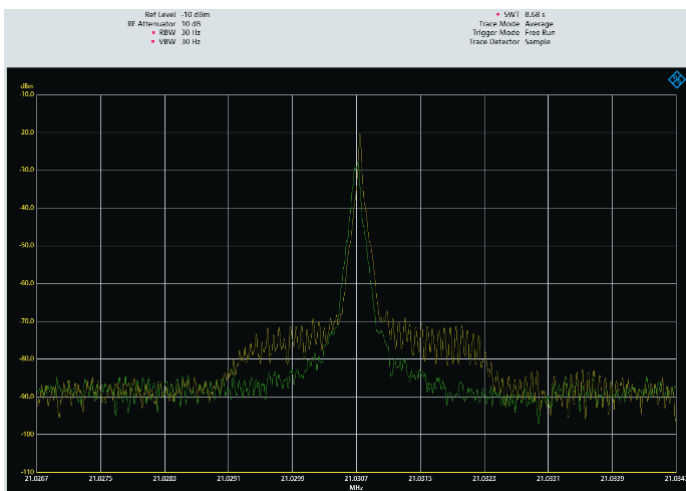


Bild 8 #11174 im Spektrum vor der Modifikation (gelb) und nachher (grün); Ausgangsleistungen nicht identisch.

Bild 9 zeigt, dass die Oszillation ohne den Kondensator plötzlich auftritt. Es ist daher anzunehmen, dass Elecraft dieses Problem durch das nachträglich eingesetzte Bauteil adressiert hat.

Ursachenforschung

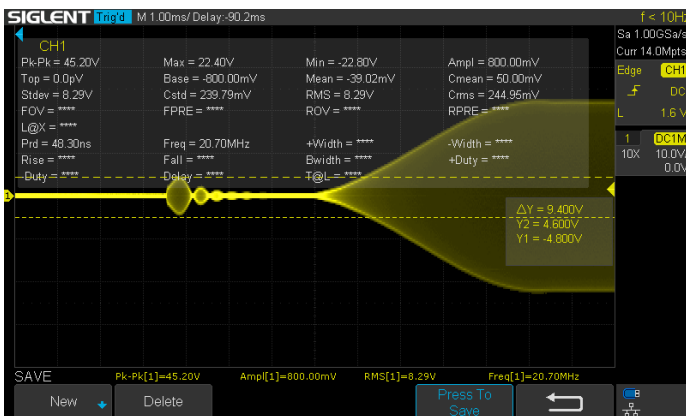


Bild 9 #11369 Messung bei abgeklammtem Kondensator

7T führt bei Transmit 7V Gleichspannung als Bias zur Ansteuerung der TX-Pindiode, welche anstelle eines Relais zur RX/TX-Umschaltung verwendet werden. Wie eingangs schon erwähnt sind mit dieser Leitung u.a. Komponenten hinter der Frontplatte verbunden, welches eine weitere, zeitnahe Eingrenzung der Ursache schwierig macht, zumindest für mich. Woher die Oszillation, welche durch den Kondensator bedämpft/abgeführt wird stammt habe ich daher nicht ergründet.

Elecraft hat bestätigt, dass die Modifikation ab einem gewissen Zeitpunkt fest eingeführt wurde und auch in jedes zum Service zurückkehrende Gerät eingebaut wird. Ob dies bereits als eine vollständige Revision gilt ist mir nicht bekannt.


Bedeutung für die „freie Wildbahn“

11369 hatte den Kondensator ab Werk verbaut, sodass das Problem vermutlich ab Revision 8 nicht

K3S S/N	RF Board Rev.	Kondensator verbaut?
10193	A?	Wahrscheinlich nicht
10925	B4	Nein
11174	B4	Nein
11369	B8	Ja

Tabelle 1 K3S RF Board Revisionen

mehr auftritt. Dies lässt allerdings annehmen, dass es ca. 1200 K3S gibt welche die Modifikation nicht aufweisen und daher unsauberes CW produzieren. Somit rege ich an, dass K3S-Besitzer das Vorhandensein des Kondensators prüfen, und ihn ggf. unter Beachtung von Maßnahmen zur ESD-Vermeidung ergänzen. Hierzu ist an der Unterseite des Geräts die Gehäuseplatte des Klappständers zu entfernen. Relativ mittig, in der Nähe des 30-Pin-Steckers des Displays, sollte besagter 1µF (Aufschrift: 105Z) Kondensator vorhanden sein. Zumindest bis Board Revision 8 sind keine weiteren Kondensatoren dieser Art in besagtem Bereich vorhanden, sodass es keine Verwechslungsgefahr geben sollte. Elecraft führt die Komponente als „E530174“.

Abschließend bleibt zu erwähnen, dass sich das K3S RF Board Layout vom K3 RF Board unterscheidet. Ob es im K3 jemals das gleiche Problem gab und dieses auf gleiche Art behoben wurde, jedoch Layout-bedingt an einer anderen Stelle, ist mir nicht bekannt. Dieser Artikel bezieht sich daher explizit auf Elecraft K3S Transceiver mit Seriennummer 10000 und höher. 

Interview mit Laurent Haas, F6FVY

Ben Büttner, DL6RAI

Am 17. Mai 2022 hatte ich Gelegenheit, mich mit Laurent, F6FVY, Mitglied des Win-Test Programmiererteams, zum Abendessen zu treffen. Laurent begrüßt alle BCC-Mitglieder sehr herzlich und bedankt sich für die jahrelange Unterstützung und Zuarbeit. Nicht zuletzt hat ihn dieses Engagement auch selbst motiviert, immer wieder an Win-Test weiterzuarbeiten. Während des Abendessens legte ich ihm die lange BCC-Wunschliste vor, von denen mittlerweile viele Punkte angegangen bzw. bereits abgearbeitet wurden.

Ursprünglich war Olivier, F5MZN, der Hauptprogrammierer von Win-Test. Die Idee zu Win-Test entstand während eines Fluges von Kourou nach Paris, als die CT-Software von K1EA ihr praktisches Lebensende erreicht hatte. Die letzten Jahre hatte sich Olivier mit privaten Dingen beschäftigt und stand kaum zur Verfügung. Herve, F5HRY, kümmert sich um Lizenzangelegenheiten und vergessene Passwörter.

Wer qualifizierte, reproduzierbare Fehlermeldungen liefern kann, darf sich gerne direkt an Laurent (f6fvy@free.fr) wenden. Auch konkrete Vorschläge zur Verbesserung des Funktionsumfangs sind erwünscht und werden gerne geprüft und ggf. implementiert. Bitte in französischer oder englischer Sprache, Laurent kann nur etwa drei Worte Deutsch!

Laurent, Win-Test ist seit über 15 Jahren beim BCC ein sehr beliebter Contest-Logger. Viele schätzen die Robustheit und die Stabilität der Software und auch die kontinuierliche Entwicklung ohne jedem modernen Trend sofort zu folgen. Wie lange wird Win-Test voraussichtlich von Euch noch weiter gepflegt und entwickelt werden?

Im Moment macht es noch Spaß und solange keine echten Show-Stopper kommen, wird es weitergehen mit Win-Test. Wir entwickeln in einer relativ alten, aber sehr stabilen Entwicklungsumgebung, MS Visual Studio 2005 unter Windows 7. Win-Test besteht aus ca. 600.000 Zeilen C bzw. C++ Code und 55 Softwaremodulen, die aktuell in Git versioniert werden. Auf Windows 10 läuft die Software stabil und performant, wir vermuten auch auf Windows 11, haben es aber selbst noch nicht getestet. Olivier, F5MZN, hat sich jetzt nach ca. 15 Jahren zurückgemeldet und hat kürzlich eine Funktion zur aktuellen Win-Test Version beigetragen, den automatischen Cabrillo-Uploader für Super-Check-Partial.



Laurent, F6FVY, Mitglied des Programmiererteams von Win-Test

Und was sind Eure Pläne nach dem Ende? Wird der Win-Test Code in die Public Domain übergehen oder werdet ihr ihn dann beerdigen?

Darauf gibt es aktuell keine Antwort, dazu haben wir uns noch keine Gedanken gemacht. Wegwerfen werden wir unsere Arbeit sicher nicht.

Wie steht ihr eigentlich zu dem sehr populären Log-Programm DXLog?

Ehrlich gesagt, ich bin da eher schlecht drauf zu sprechen. DXLog ist aus unserer Sicht eine unautorisierte Kopie von Win-Test. Weder 9A5K und noch die jetzigen Programmierer haben jemals Kontakt zu uns aufgenommen. Viele gute Entwicklungen und Funktionen wurden ohne Rücksprache in ihre Software übernommen, es gibt keinen Hinweis auf Win-Test als Urheber. Das finde ich persönlich nicht in Ordnung.

Viele Nutzer wünschen sich frei definierbare Contestregeln. Wird so etwas jemals bei Win-Test realisiert werden?

Darauf war Win-Test von Beginn an nicht ausgerichtet und diese Funktionen nachträglich einzubauen

würde bedeuten, wieder fast von ganz vorne anzufangen. Das werden wir nicht machen.

Was müsste man tun, um die State QSO Parties in Win-Test zu realisieren, insbesondere die Florida QSO Party?

Bei den State QSO Parties gibt es leider ein unüberwindliches Problem: Man darf dieselbe Station in einem anderen US-County erneut arbeiten. Damit ist es aus Sicht von WT ein Duplikat, da sich das Programm nur am Rufzeichen, am Band und der Betriebsart orientiert. Diese sehr zentrale Funktion werden wir nicht angreifen und damit sind die State QSO Parties leider ein No-Go.

Könntet ihr den SO2R Betrieb durch eine 2-Keyboard-Funktion besser unterstützen, so wie es beispielsweise bei DXLog realisiert ist? Dieses Feature wünschten sich gleich zwei sehr bekannte Contester aus unseren Reihen (VK2IA und DJ5MW).

Als wir uns seinerzeit mit CT1BOH dazu unterhielten, stellten wir José vor genau die gleiche Frage. Er entschied damals: 1 Keyboard. Dabei ist es nun geblieben. Aber ich werde nochmal einen tiefen Blick in den Code werfen, ob man hier etwas machen kann. Wenn einer der 2-Keyboard-Protagonisten einen konkreten Vorschlag machen könnte, wie es realisiert werden soll, hätte das Thema vielleicht eine Chance. Nein, ich werde nicht DX.Log herunterladen und es mir dort anschauen.

Besteht Hoffnung, den SO2V Mode - zumindest für eine Auswahl von Radios - zu unterstützen?

Aktuell haben wir keine Pläne dafür. Es ist sehr stark vom jeweiligen Transceiver abhängig. Bei den meisten ICOM-Geräten kann man nicht mal den aktuellen VFO abrufen.

In manchen Contesten kommen so viele DX-Spots an, dass sie interessante Spots ständig überschreiben. Typisch zum Beispiel im CQWW 160 CW, wo sich alles auf etwa 60 KHz drängt. DK6WL griff schon zu Papier und Bleistift, um diese zu notieren. Was gibt es da für Möglichkeiten in Win-Test?

Hier gibt es die sehr einfache Lösung "Op-Entered Spots": Spot anklicken, reinhören und dann mit Ctrl-Enter in die Bandmap notieren. Der Spot wird nun

mit einem Zirkumflex gekennzeichnet, bleibt am unteren Ende des Announce Windows ("sticky") stehen und wird auch nicht mehr in der Band Map überschrieben.

Könntet ihr über das Thema Self-Spotting nachdenken? Bei UKW-Contesten ist das teilweise erlaubt. Auch die ARRL öffnet sich

gegenüber dem Thema. Manche wünschen sich auch eine bessere Darstellung der Spots für das eigene Call. Die Fußzeile mit dem roten Text läuft heute zu schnell durch, dass sie kaum noch lesbar ist.

Diese Idee hatte ich tatsächlich auch schon. Ich überlege, ob wir es optional machen können, Self-Spotting zuzulassen oder ob wir es auf UKW-Conteste begrenzen. Auch über eine Darstellung der eigenen Spots, möglicherweise in einem eigenen Window denke ich nach.

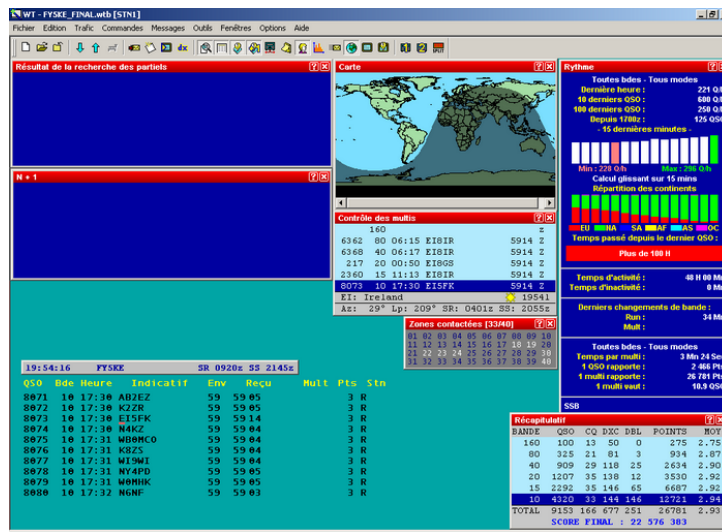
DL3DXX wünscht sich, dass DX-Spots, die außerhalb des Bandplans liegen, nicht in die Band Map gelangen. Wenn er z.B. im Bandplan 14.033 - 14.066 angibt, sollen Spots außerhalb dieses Bereichs verworfen werden. Das scheint aber aktuell nicht zu funktionieren, diese Skimmer Spots kommen heute trotzdem durch.

Da scheint tatsächlich ein Fehler vorzuliegen, wir werden der Sache nachgehen, es steht im Zusammenhang mit Skimmer. DL3DXX bitte direkt bei mir melden!

Anm.: Ist in Version 4.44 umgesetzt.

Könntest Du Dir vorstellen, Flex Radios (6000er Serie) nativ zu unterstützen? Es gibt ein Problem mit RTTY, Win-Test schaltet den Flex in die Betriebsart DIGI-L und damit auf 300 Hz breite Filter. Benötigt wird aber Mode RTTY, hier kommt dann ein schmales Filter zum Einsatz. DL8OH steht hier als Tester bereit.

Das dürfte kein Problem sein, aber da wir selbst keinen Flex zum Testen haben, müsste es jemand für uns testen. DL8OH möchte bitte mit mir Kontakt aufnehmen.



Anm.: Wird in Version 4.45 umgesetzt.

Es fehlt aktuell die Unterstützung für den FT DX 10. DL4LAM steht als Tester zur Verfügung.

Das sind vermutlich zwei Zeilen zusätzlicher Code. Kein Problem. Bitte mit mir direkt Kontakt aufnehmen.

Anm.: Ist in Version 4.44 umgesetzt.

Die RTTY-Freunde wünschen sich die Möglichkeit, nativ einen zweiten Dekoder (z.B. 2TONE) mit einzubinden. Man kann zwar tricksen, indem man einen zweiten Dekoder in MMTTY.EXE umbenennt, aber schön ist es nicht. DM6DX und DL6RAI könnten das testen.

Grundsätzlich verstanden. Ich bin kein RTTY-Mann und habe in meinem Leben bisher nur versehentlich mal auf Clipperton 50 RTTY QSOs fahren müssen. Ich werde überlegen, wie wir das hinbekommen. Bitte die potentiellen Programme nennen, die als Zusatz-Dekoder in Frage kommen, da diese Namen im Code hinterlegt werden müssen. DM6DX möge sich bitte persönlich bei mir melden.

Anm.: Ist bereits in Arbeit.

Viele VHF Contester wünschen sich, dass man Rapporte "59A" für Aurora oder "59S" für Scatter-QSOs eingeben kann (CW und SSB). Dies ist inzwischen bei einigen Contesten sogar Pflicht.

Der RST ist bei WT ein numerisches Feld, es ist also leider nicht möglich, ohne grundsätzliche Änderungen an Win-Test. Das ist uns die Sache nicht wert.

Einige wünschen sich die Integration des Live-Scoring direkt in Win-Test - unter Vermeidung externer Programme.

Da es mehrere Live Score Anbieter gibt, ist uns ein externes Interface, das vom Anbieter bereitgestellt wird, lieber. Oder gibt es heute eine Standard-Schnittstelle dafür? Wenn jemand etwas konkret dazu weiß, bitte ich um präzise Informationen.

DL3DW möchte gerne seine RX Antenne über TCP/IP aus Win-Test ansteuern. Er wünscht sich, dass Win-Test die Beamrichtung für das aktuell eingegebene Call per Broadcast aussendet, so dass er diese Info mit einem RaspBi oder Arduino verarbeiten kann.

Grundsätzlich wäre das über ein Lua-Skript möglich, das man z.B. auf die Leertaste bindet. Vielleicht kann sich DL3DW direkt mit mir in Verbindung setzen, es gäbe mehrere Möglichkeiten, das zu realisieren.

Anzeige des QSO- und Multi-Potentials für alle Bänder (nicht nur für das aktuelle Band).

Wäre grundsätzlich möglich, doch auch dafür wieder ein neues Fenster spendieren. Gibt es eine ressourcenschonende Idee dazu?

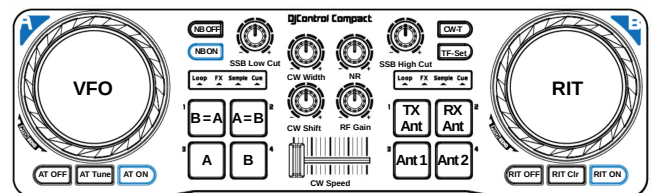
Besteht die Möglichkeit eine Verbindung zu WSJT-X Software zu schaffen, um diese QSOs in Win-Test zu integrieren?

F1ULQ entwickelt eine Interface-Software, welche WSJT-X QSOs über Netzwerk an Win-Test sendet. Win-Test kann heute schon FT8 und FT4 QSOs über Netz loggen. Bitte Kontakt mit Jean-Luc aufnehmen.

Kann man Win-Test im Remote-Betrieb mit einem Midi-Interface betreiben?

Ja, wir betreiben unsere Station in Kourou sehr häufig Remote. Ich nutze DJControl Compact von Hercules im Zusammenhang mit der wtMidi Software aus dem Utilities Verzeichnis. Ein Lua-Skript (auxmidi.wts), das ich gerne als Beispiel zur Verfügung stelle, ermöglicht es, alle Remote steuerbaren Funktionen über die DJ Konsole anzusprechen. Dieses Skript ist sehr Hardware-spezifisch, weshalb man es immer an die lokalen Gegebenheiten anpassen muss.

FY5KE Remote Controls



Beim Export einer Cabrillo-Datei gibt es in VHF den Fehler, dass Spalten im falschen Format ausgegeben werden.

Dieser Bug wurde in Version 4.44 korrigiert.

Laurent, ich bedanke mich für das äußerst interessante Gespräch und für den kontinuierlichen Support bei Win-Test!

Win-Test

<http://www.win-test.com>

Claimed Scores CQ WW RTTY DX Contest

Manfred Petersen, DK2OY

RYRYRY - vielen Dank fuer die Teilnahme am CQWW DX Contest RTTY 2022. Die Teilnehmer wurden vor allem auf den Highbands mit vielen Verbindungen beglueckt - so macht es Spaß.

Single Operator High Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	HA1BC	620	76	203	63	1.490	2,40	509.580	DL1MAJ
AB	DK6CQ	250	49	111	32	619	2,48	118.848	
AB	DK1FW	282	30	90	17	588		80.556	
10m	DK2WH	186	22	52	1	454		34.050	

Single Operator Low Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DD5M	629	68	199	63	1.398	2,22	461.340	DJ0ZY
AB	DL6EZ	342	37	102	36	826	2,42	144.550	
AB	DL5JS	250	35	88	43	628	2,48	102.920	
AB	DL2LDE	193	45	93	27	483	2,49	79.695	
AB	DB2WD	260	33	93	21	542	2,08	79.674	
AB	DC8YZ	120	20	55	3	235	1,96	18.330	
AB	DK0BM	101	18	47	16	216		17.496	DK7CH
15m	DK9IP	151	30	69	22	397	2,60	48.037	
20m	DL4FN	593	25	87	42	1.446		222.684	
40m	DM6DX	995	30	100	42	2.183	2,19	375.476	
40m	DL6MHW	140	8	32	5	253	1,81	11.385	
40m	DQ7D	100	2	22	0	172		4.128	DB1WA

Single Operator Assisted High Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DM7XX	1.664	118	372	144	4.192	2,52	2.657.728	
AB	ZL3IO	1.507	90	203	151	4.463	3,00	1.981.572	
AB	DP8M	1.032	94	296	102	2.423	2,35	1.192.116	DL6NDW
AB	DJ5AN	876	104	295	106	2.243	2,56	1.132.715	
AB	DL9GTB	800	110	338	122	1.939	2,40	1.105.230	
AB	DM5TI	1.002	89	246	94	2.405	2,40	1.031.745	
AB	DL5XJ	707	106	303	110	1.766	2,50	916.554	
AB	DL6KVA	850	86	208	98	2.196	2,60	860.832	
AB	DK6WL	612	110	321	87	1.567	2,56	811.706	
AB	DQ1P	732	92	261	88	1.816		800.856	DK1IP
AB	DL9UP	819	90	246	78	1.933		800.262	
AB	DH0GHU	704	88	264	96	1.757	2,50	787.136	
AB	DJ8EW	715	77	250	85	1.715	2,40	706.580	
AB	DD1JN	825	60	204	62	1.855		604.730	
AB	DJ9MH	488	77	208	70	1.149	2,35	407.895	
AB	HB9DQL	563	57	170	60	1.417	2,52	406.679	
AB	DL2OE	452	81	206	59	1.094		378.524	

Single Operator Assisted High Power (Fortsetzung)

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DK4VW	500	70	177	52	2		362.388	
AB	DF3VM	400	80	193	58	1.018		336.958	
AB	DF2LH	372	81	189	71	982		334.862	
AB	DH1TST	415	68	208		953		308.772	
AB	DJ4WT	466	61	165	45	1.089	2,34	295.119	
AB	W7VJ	501	66	123	93			291.870	
AB	DF2RG	383	70	160	55	914		260.490	
AB	DF8V	350	58	130		878		220.378	
AB	DL9NCR	387	52	138	40	855		196.650	
AB	DK2CX	265	62	160	57	661	2,49	184.419	
AB	DJ4MX	250	74	145	24	626	2,50	176.532	
AB	DJ5IW	298	41	116	52	682	2,29	142.538	
AB	OE1TKW	271	38	114	31	649	2,39	118.767	
AB	DK2AT	262	42	108	27	588		104.076	
AB	DL1RTL	216	57	124		503		100.600	
AB	DL8RDL	246	45	112	19	514	2.09	90.464	
AB	DJ5MW	159	48	93	14	401	2,52	62.155	
AB	DL7CX	120	40	75	0	120	2,42	3.920	

Single Operator Assisted Low Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DM7W	728	75	223	71	1.661	2,28	612.909	DL8MAS
AB	DL8TG	750	68	220	60	1.614	2,20	561.672	
AB	DL1MHJ	638	67	188	80	1.529		512.215	
AB	DK1KC	705	60	173	62	1.529	2,17	451.055	
AB	DA0BCC	800	51	160	48	1.720		445.480	DO4OD
AB	DL5RMH	579	51	166	52	1.268	2,19	341.092	
AB	DL2NBU	328	62	152	50	818	2,49	215.952	
AB	DK2OY	501	38	146	22	977	1,95	201.262	
AB	DK3WW	313	55	149	49	758		191.774	
AB	DA3T	387	40	133	30	784		159.152	DL8DXL
AB	DL1PSK	263	43	124	33	587		117.400	
AB	DL9NEI	252	39	106	7	545		82.840	
AB	DM6EE	162	34	96	0	335		43.550	
AB	A65/DL2RMC	104	28	66	11	302		31.710	DL2RMC
AB	DL1NEO	102	36	68	18	251	2,50	30.622	
AB	DF1LX	98	20	82	10	212	2,20	23.744	
AB	DK7AM	101	23	62	10	218	2,16	20.710	
AB	DL3RCG	52	21	40	8	116	2,23	8.004	
40m	DJ5TT	215	14	59	12	438		37.230	

Single Operator QRP

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DL8LR							26.768	

Single Operator Assisted QRP

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	ON6NL	777	66	217	87	1.822	2,30	674.140	
AB	DK9BM	164	31	65	23	373		44.387	

Multi-Single High Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DP6A	1.962	134	410	172	4.872	2,48	3.488.352	DL5KUT, DL6DH, DL8OH
AB	DK050BN	1.810	123	374	164	4.410	2,40	2.915.010	DL2SAX, DL3ON, DL4VK
AB	HB0DX	1.509	86	286	66	3.355	2,22	1.469.490	DF8DX, DL2JRM
AB	DA0T	1.200	89	284	97	2.783	2,32	1.308.010	DB1WA, DK8MM, DL7AT, DL8UD
AB	DM4M	318	72	179	30	742	2,33	208.502	DK6SP, DO4DXA

Multi-Single Low Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DQ4W	856	76	238	76	1.878	2,19	732.420	DL2MLU, DL6RAI

Multi-Two

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DP9A	3.186	128	397	158	7.633	2,40	5.213.339	DG1HWM, DJ7TO, DK4WA, DK1DSA, DL5YYM, DL7URH, DL8UAT, DL9NDV, DM5JBN

Multi-Multi

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	CR3W	5.641	137	435	234	16.361	3,00	13.186.966	DK4QT, DJ7JC, DL6TK, DJ8NK, DF7EE, DM2RM, DJ9RR (6/7 RRDXA 1/7 BCC)
AB	DM4X	2.705	127	390	178	6.371	2,40	4.427.845	DD2ML, DO6SR

Stimmen zum CQ WW DX RTTY Contest

Um den Umfang des Rundbriefs nicht vollends zu überdehnen, wurden die Stimmen zum Contest redaktionell bearbeitet und gekürzt. Da aber manches deswegen herausfällt, findet sich die unbearbeitete Wiedergabe der Stimmen und Berichte auf unserer Homepage unter <http://www.bavarian-contest-club.de/2569>.

A65/DL2RMC Das war mehr ein Contest in der Rubrik Abenteuer, als ernsthaft Funkbetrieb. Die Aktion war zweigeteilt, zuerst aus der Wüste mit Langdraht, nicht hoch aber lang. Auch wenn das Wetter immer schöner wird, es sind jetzt nur noch maximal 38 Grad tagsüber, da ging überhaupt nichts auf den High Bands, aber dafür sogar 11 QSO auf 80m und auch Einiges auf 40m. Ich glaube, ich hatte ein RX Problem. Meilenweit keine Bebauung, aber trotzdem viel Noise im RX, so hörte ich nicht allzuviel und habe fast nur Stationen angerufen. Manch Europäer hörte mich auf Anhieb, manch einer nahm keinerlei Notiz von meinen Anrufen. Bei der Heimfahrt am Sonntag Morgen hat sich mein Kollege

noch im Sand festgefahren. Hat seine Zeit gedauert, bis er wieder flott war. Wieder im Hotel angekommen, dann temporär einen kleinen Dipol aufgebaut. Nur 2-3m über Grund, mit 2 Traps für 20/15/10 ging es dann auf den High Bands besser und erstaunlicherweise besonders recht gut auf 10m. 20m war fast die ganze Zeit bei mir nicht zu gebrauchen. Deshalb war ich froh, das ich dann am Sonntag Abend vor Dunkel werden doch noch die 100 QSO Marke gerissen habe. RIG jedesmal mein SUNSDR. Das sah schon gut aus, so ein Netzwerk betriebenes Gerät im Auto lauffähig zu bekommen. Alles liegt mehr oder weniger geordnet im Kofferraum und vorn bzw. neben dem Auto steht nur

der Laptop. **DA0BCC (Op. DO4OD)** Mein erster Contest unter DA0BCC Die Bedingungen waren ganz gut. Obwohl zwischendurch der skeptische Blick auf's SWR/Power Meter ob denn wohl die Antenne noch da ist. Während andere munter eine Station nach der anderen abarbeiten beiße ich fast in die Tischkante. Das Setup hat tadellos funktioniert und am Ende reichte es für 800 QSO's. Wenn ich richtig gerechnet habe ist der FC nun auch für dieses Jahr eingetütet! Danke an alle Anrufer aus den Reihen des BCC! **DA3T (Op. DL8DXL)** DA3T-Ergebnisse vom Contest am Wochenende. Am Samstag lief es mit meinen 80 Watt recht mühsam gegen die HP-Klasse!! Sonntag dann liefs gut, da war auch der grosse Andrang vorüber und es macht Freude! **DB2WD** noch ein paar Pünktchen von hier. Ich habe von daheim mit IC7300 und Kelemen Multi- Band- Dipol bisserl mitgespielt. Teilweise etwas mühsam, aber es hat Spaß gemacht. **DC8YZ** ich habe in wenig im Familienmodus mitgedudelt. Es war das erste mal dass ich in RTTY qrv war..., hat mir nicht so viel Spass gemacht wie andere Betriebsarten. Aber trotzdem ok. Highlights waren auf 15m 9N und VU. **DD5M (Op. DJ0ZY)** eigentlich wollte ich assisted machen, es geht halt schneller mit den Punkten ;-) Leider ist es mir nicht gelungen mehr als ein oder zwei Spots in die Bandmap zu bringen. Das hatte wieder den Vorteil gehabt, dass man leicht an einige, spaeter schwer umlagerte, Multis hingekommen ist. **DF2LH** hier meine zusammen geklöppelten Punkte. Mein Mast ist z.Zt eingefahren. Dadurch ist nur der Beam auf 10m Höhe brauchbar. Der Dipol hängt nur ein paar Meter über dem Boden und die Hühnerleiter ist auf 10m Länge aufgerollt. Ich bin erst in der letzten Stunde vor Contestende auf die Idee gekommen, wegen ein paar Multis, trotzdem ein paar qsos zu versuchen. Das Worked DF2LH mit 25 W Diplom erhalten NR1M, K3MM, AA3B, K5ZD, K9CT, P49X, K1LZ, AD4ES, KI6DY, VE3DZ und einige EUs :-) Warum habe ich das nicht in der vorherigen Nacht auch auf 80m probiert...? **DF3VM** immer mal wieder ein bisschen mitgemacht. War kurzweilig, die Bedingungen waren meiner Meinung nach echt ok. **DH0GHU** Ziel war, den FC zu komplettieren. Die condx waren ganz gut, nur 10m blieb hinter den Erwartungen, die der SFI geweckt hatte, zurück. Immerhin gabs auch mal punktuelle Öffnungen nach Nordamerika. BCC-Highlights waren W7VJ auf 15m und ZL3IO auf 40m/20m/15m. Es war der erste ernsthafte Kontestbetrieb mit dem nach der HAMRADIO gekauften TS890. Ich war schon ein wenig überrascht, wie oft der TS890 besser decodiert hat als MMTTY. „Überraschend“

war dann auch mal, einige Signale im Spektrum zu sehen. Besonders P3X auf 10m war "Bandbreitensieger". **DH1TST** hat wieder Spaß gemacht ,Rentner-Style also ohne Nächte. Die Bedingungen waren gut aber für eine Doppelzepp hier in der Teltower City nicht gut genug ,besonders das 10m Band lief nicht so recht .Mein Ergebnis vom letzten Jahr konnte nicht erreicht werden , aber egal der FC ist noch in Sichtweite. Beim WAE und den WW's noch mal richtig reinhängen **DJ4MX** ich habe auch wieder ein paar QSOs gemacht, eigentlich sollten es nur die obligatorischen 100 werden, aber irgendwie konnte ich dann doch nicht aufhören, so wurde dann zunächst 100.000 Punkte das Ziel, nachdem dieses erreicht wurde, wurden es dann doch noch 250 QSOs. **DJ4WT** Condx ufb. 10m wide open. Wkd some nice DX as 9N7AA, ZL3IO, HS5NMF, 9M2A, VJ3A, VJ5W, some YBs , JA (also 2 times at 40m), and many US -States incl. Westcoast and Südamerika. **DK1FW** Wegen Logierbesuch übers WE nur ein paar kurze Zeitschlitzte. **DK3WW** Moin, ich musste am WE ins QRL... Trotzdem ein paar Stunden für's RY'en investiert. **DK4VW** Mit S&P immer mal wieder über die Bänder gedreht. **DK7AM** bei der BCC QSO Party hab ich mal den IC 7300er mit den Textspeicher in RTTY getestet. Ging bissl umständlich, aber hat funktioniert. Großen Elan hatte ich nicht für CQWW RTTY mit solcher Technik, aber ganz ohne Versuch blieb es nicht. Technik: IC7300, CB - vertikal 5/8 und die 160m Deltaloop mit maximal 100Watt. Sowas ist ausbaufähig, nur der Drang zum digital Funk fehlt mir immer noch so richtig. **DK9IP** Nach jeweils 2 QSOs auf 40 und 20m habe ich mich für ein paar Stunden 15m single Band entschieden, die Bedingungen da waren super Ging mit 80W recht gut, auch wenn man manchmal anstehen musste ;-) **DL4FN** Der erste RTTY Contest nach 10 Jahren - weder PC noch Operator sind in dieser Zeit wirklich schneller geworden. Die Bedingungen waren prima; als unassisted habe ich jedoch viele Multis wie z.B. KH6 oder KL7 nicht gefunden. Mein Highlight war 3D2AG am Sonntagmorgen auf dem langen Weg. **DL9UP** Die Teilnahme erfolgte - neben anderen Tätigkeiten in der Familie - in Teilzeit. **DM4X** 48h RTTY, zu zweit, mit drei Radios gleichzeitig, da muss man schon ganz schön bekloppt sein. **DP6A** Bestes Tiniburg-Ergebnis ever in einem CQWW-Rtty-Contest. **DQ4W** Diesmal nur 24h Teilzeit-Teilnahme wegen Ausfall von OP#3 und großer Familienveranstaltung am Sonntag. Hat dennoch Spaß gemacht und die Bedingungen waren - zumindest zeitweise - ganz ordentlich. ◻

5B4AQC - Ein Auslandssemester auf Zypern

Philipp Springer, DK6SP

Im Laufe meines Masterstudiums hat sich die Möglichkeit ergeben, ein ERASMUS+ Auslandssemester abzulegen. Dementsprechend habe ich gleich im ersten Semester die angebotene Infoveranstaltung besucht und mich sofort beworben. Allerdings kam Corona auch diesem Vorhaben mehrmals dazwischen. Als es dann Ende 2021 noch einmal die Möglichkeit gab, fragte unser International Office nach meiner finalen Destination, wo es also hingehen sollte. Nachdem meine Hochschule leider eher weniger Angebote für meinen Logistik-Studiengang im Portfolio hatte, betrieb ich selbst meine Nachforschungen und fand einige europäische Universitäten mit passenden Vorlesungen. Aber ein halbes Jahr ohne Funk? – Definitiv nicht mit mir. Warum das Ganze nicht mit etwas Sonne, Strand und einer semi-raren DXCC-Entity kombinieren? Der Plan war geboren. Über meine Hochschule wurden neue Partnerschaften mit Universitäten auf Malta und Zypern angefragt. Nachdem dann Anfang Januar die Zusage für die Frederick University in Zypern endlich kam, hieß es für mich Ende Januar „Ab in den Flieger“.



Philipp, 5B4AQC, an der Station von 5B4AJC

Als sich IOTA AS-004 als Ziel meiner neuen Heimat auf Zeit herauskristallisiert hatte, wurde schnell mit der Cyprus Amateur Radio Society und ihrem Präsidenten Nestor (5B4AHZ) Kontakt aufgenommen. Vorab konnte durch ihn sehr unkompliziert mein neues Rufzeichen – 5B4AQC – für die Insel organisiert werden. Am Tag des Abflugs klingelte dann mein Handy am Gate in München und die Mail der zypriotischen Telekommunikationsbehörde mit dem Scan der Papiere lag im Postfach. Den offiziell-

en Brief überreichte mir anschließend mein Vermieter mit einem sehr verdutzten Blick persönlich bei der Wohnungsübergabe. Die ersten paar Tage verliefen unspektakulär, denn die Universität hatte sämtliche Präsenzveranstaltungen auf Zoom verlagert, was sich im Laufe des Semesters auch nicht mehr geändert hatte. Also mehr Zeit für DXing und Contest! Die Vorlesungen wurden dementsprechend remote aus dem Shack während der Vorbereitungen auf die Konteste erledigt, perfekt!

Durch den Erstkontakt mit 5B4AHZ wurde ich auch schnell in die Klubstation und gleichzeitig das Headquarter der Funkamateure in Nikosia (5B4ES) eingeladen. Einige meiner QSOs wurden von dort geführt. Da die „Nicosia Contest Group“ alias C4A momentan leider noch QRT ist, sich allerdings im Moment im Wiederaufbau befindet, konnten von dort keine Konteste bestritten werden. Selbst hatte ich keine Station dabei und das HQ war am Wochenende nur unter Begleitung erreichbar. Kurzerhand wurde mir der Kontakt zu Norman 5B4AIE, wahrscheinlich besser bekannt unter seinem Klubstationsrufzeichen 5B4AIF, hergestellt. Nach einem ersten Telefonat lud er mich zu sich in die Berge um Paphos im Westen der Insel zum CQ WPX RTTY Mitte Februar ein. Der Start einer großartigen Freundschaft, bei der ich den Gaststatus schon nach dem zweiten Besuch verloren hatte. Besser gesagt war ich jetzt ein Teil der Familie. Zusammen haben wir während meines Aufenthalts einige Konteste bestritten und organisiert, als auch inselweit Antennen montiert und instandgesetzt.

Das QTH von Norman in Statos Agios Fotios liegt auf 914m ü. NN mit sehr gutem Take-Off in alle Richtungen. Bei meinem ersten Besuch waren ein 4ele SteppIR für 20-10m, ein 2ele Vertical Phased Array für 40m, eine Inverted Vee für 80m und ein Langdraht für 160m vorhanden. In unseren Kontestteilnahmen entschieden wir uns allerdings meist für die M/2-Klasse, was zwangsweise einige Antennenupgrades mit sich brachte. So wuchs der Antennenwald bei jedem Besuch weiter. Von simplen Dipolen für die oberen Bändern, über Multiband-Beams, bis zu Monoband-Yagis wurde alles getestet. So konntet ihr uns meist unter C4I in den Kontesten arbeiten.

Die Aktivitäten von seinem Heim-QTH sollten aber nicht die einzigen bleiben. Zum IARU R1 50 MHz Kontest wollte Norman an seinem Portabel- und ehemaligen C4I-QTH, nur ein paar Gehminuten entfernt und noch besserem Takeoff, einen Mast für eine 6m-Antenne installieren. Begeistert vom Standort fragte ich an, ob ich von dort nicht auch den ein oder anderen Kontest bestreiten könnte. Die Wahl fiel dann auf den CQ WPX CW als auch den IARU R1 CW Fieldday. Wir testeten für den WPX ein seit langem eingelagertes portabel Setup. Leider gab es



Fieldday-Setup von 5B4AQC/p.

beim Aufbau einige Schwierigkeiten, wie abgebrochene Fiberglasrohre, nicht mehr laufende Motoren eines 2ele SteppIRs oder stotternde Aggregate. Um rechtzeitig zum Start QRV werden zu können wurde kurzfristig ein Fächerdipol für 10, 15 und 20m gebaut, der in den Pausen um Vertikalantennen ergänzt wurde, und ein Ersatzaggregat organisiert. Durch agiles Projektmanagement und Improvisation konnte dann doch im Endeffekt noch ein respektables Ergebnis erreicht werden. Auch im darauffolgenden CW-Fieldday konnten wir zusammen mit minimalem Setup, den Erfahrungen aus dem WPX und 100W den zyprischen Multiplier als 5B4AQC/p verteilen. Ein Fieldday ist und bleibt definitiv immer ein großartiges Ereignis, egal wo auf der Welt.

Des Weiteren waren wir für den CQ 160 SSB und die zweite Runde des YOTA-Contests von der 5B4AJC Klubstation aktiv. Dort standen etwas größere Antennensysteme und ein noch besserer EU/NA Takeoff mit Lowband-Empfangsantennen zur Verfügung, die einige BCC-ler in die Logs spülten. Es ist echt immer wieder toll, welch ein großes Netzwerk und somit Möglichkeiten unser gemeinsames Hobby birgt.

Ein weiteres Highlight war die gemeinsame Organisation einer C4HQ Aktivität für die IARU HF World Championship 2022. Inselweit konnten wir Opera-

tor motivieren, im Team teilzunehmen. Auch internationale junge Operator aus England und Ungarn fanden den Weg in die zyprischen Shacks. Durch diese Aktion wurden einige 5Bs wieder reaktiviert, die auch heute noch auf den Bändern zu hören sind.

Zwischen den einzelnen Wettbewerben blieb natürlich immer mal wieder Zeit für ein paar Runs auf verschiedenen Bändern. Mein Fokus sollte hierbei vor allem auf den WARC-Bändern und in CW liegen. Bei einigen Gesprächen mit lokalen Funkern stellte sich nämlich heraus, dass ich wohl der einzige wirklich Aktive CWist außerhalb von Kontesten aus Zypern sei. Außerdem gab es bei 5B4AIF die Möglichkeit via QO-100 auch Satellitenbetrieb durchzuführen. Dementsprechend wurden über den Bird auch einige Hundert QSOs in CW und SSB abgewickelt.

Ein weiteres selbst gestecktes Ziel meinerseits war es außerdem, aus ZC4, den UK Sovereign Base Areas, QRV zu werden. Durchfahren und am Strand liegen kann man dort nämlich ohne Probleme - aber von dort aktiv werden? Schon vor meiner Anreise habe ich hierfür Kontakt zu verschiedenen Stellen aufgenommen. Nichts und niemand hat aber so wirklich angebissen. Aber deswegen aufgeben? Nicht mit mir. Kurzfristig habe ich erfahren, dass Dave (ZC4RH) im Juni wieder auf der Insel war. Nach ein paar Emails hin und her durfte ich ihn besuchen und mit der Installation und Verbesserung seiner mitgebrachten Antennenanlage behilflich sein. Als die Neuigkeiten meiner anstehenden Tour zu ZC4RH die Runde machten, erreichten mich auch einige Anfragen, ob nicht eine Aktivität auf 50 bzw. 70 MHz arrangiert werden könne. Also alle mir bekannten Hebel in Bewegung gesetzt und ein Funkgerät für 6/4m organisiert, zwei schnelle Dipole zusammengesammelt und ab nach ZC4. Dave war sofort begeistert von der Idee. Er konnte in den Tagen seiner Aktivität einige Erstverbindungen auf 4m, noch mehr QSOs auf 6m und natürlich auf Kurzwelle tätigen. Die QSL-Karten für diese Aktion gehen




Der neue 4m-Dipol von ZC4RH.

mit der nächsten Lieferung auch nach Baunatal in den Versand.

Zum Abschluss meines 6-monatigen Aufenthalts vereinbarten Norman und ich dann noch ein Schmankerl. Einige SOTA-Jäger hatten mich im Verlauf der Monate schon angehauen, ob nicht noch ein oder zwei Berg-Aktivierungen möglich seien. Kurz vor meinem Rückflug Ende Juli konnten wir dann auch noch diesen Wunsch einiger erfüllen. Profitis Elias mit der SOTA-Referenz 5B/CY-013 auf 1147m ü. NN war unser Ziel. Nach etwa 6h Pileups auf den Bändern produzierten die mitgebrachten Solarpaneele nicht mehr genügend Strom und wir traten die Heimreise an.

Insgesamt hoffe ich euch einige Multiplier in den zahlreichen Kontesten, einen neuen Summit, oder auch neue Band- und Modeslots in der DXCC-Challenge geliefert zu haben. Das Log wurde Ende Juli mit etwa 12.500 QSOs als 5B4AQC und bestimmt noch einmal das 1,5-fache als C4I geschlossen. Das DXCC konnte erreicht werden, auch einige erste Plätze in verschiedenen Kontesten waren bis jetzt möglich. Das gesamte Log befindet sich bereits auf

LOTW und die über OQRS beantragen QSLs haben ihre Reise angetreten.

Fazit: Amateurfunk und das damit verbundene internationale Netzwerk sind einfach genial. Ich bin immer wieder erstaunt, was und vor allem mit wem Dinge und Ideen in geringster Zeit möglich sind umzusetzen. Außerdem ist eine gute Vorbereitung alles, egal wo auf der Welt. Wenn die Entscheidung zur Teilnahme an einem Kontest fällt oder eine Aktivität gestartet wird, gibt es immer die Möglichkeit eines Murphy-Besuchs. Es sind gute Improvisationskünste und ein agiles Projektmanagement sehr von Vorteil. Unterscheidet sich das von einer Teilnahme aus Deutschland? Ich denke auf jeden Fall nicht signifikant. Das Einzige, was sich aus Zypern meines Erachtens ändert, ist der gefragtere Multiplier oder die erhöhten QSO-Punkte aus Asien. Der Rest ist auch in Deutschland nicht anders. Im Grunde sind es überall die gleichen Grundlagen in unserem gemeinsamen Hobby. In diesem Sinne, vielen Dank für die vielen Verbindungen in den letzten Monaten aus Zypern und bis zum nächsten Kontest. Where do we go next? 

Audioaufnahme - Eine Autorensuche


Klaus Wöhler, DF9XV

Seit längerer Zeit verlangen die Auswerter der CQWW-Conteste von den gut Platzierten zur Kontrolle Audiomitschnitte des gesamten Contests. Einen Audiomitschnitt von dem was gehört und gesendet wird zu erzeugen, ist nicht ganz simpel. Bereits vor acht Jahren wurde bei der CTU in Dayton von Bob, N6TV, ein Vortrag dazu gehalten. Zwar vermittelt die Powerpoint-Präsentation wichtiges Wissen, aber es gibt zahlreiche Hinweise von OM's darauf, dass ein praktisches Umsetzen an scheinbar Riesenhürden scheitert.

Das Thema wurde aus den Reihen der Leser vorgeschlagen. Leider reicht unser Sachverstand nicht aus, das Thema selbst zu bearbeiten und konkrete Aufbauvorschläge zu machen. Je tiefer in die Materie eingetaucht wird, je mehr Schwierigkeiten gilt es zu überwinden. Unser Ziel ist immer, dass aus den Artikeln für die eigene Station etwas an Wissen und Fähigkeiten hinzugewonnen werden kann. „Contest-

Audioaufnahmen leicht gemacht“ – dafür suchen wir dringend Autoren, die aus der Praxis für die Praxis berichten und konkrete Aufbauvorschläge darstellen. Schlagworte, die das Thema beinhalten sollten:

- Hardware: microHam oder nicht-microHam
- Betriebssysteme: Windows 10 / 7 / Linux / Mac
- unterschiedliche Transceiver (ICOM, YAESU, Kenwood, Elecraft, SDR's)
- mit oder ohne „Quasselbox/Papagei“ (F1 oder externe Tastung)
- Abhängigkeit vom Mikrofontyp
- Contestsoftware: Win-Test / N1MM / DXLog
- mit oder ohne PA

Dass wir beim Texten und der Gestalten der Artikel gern helfen, ist selbstverständlich. Wer mitmachen will, sollte sich entweder bei der HAMRADIO direkt bei uns melden oder uns unter redaktion@bavarian-contest-club.de anschreiben. 

Ergebnisse BCC QSO-Party Herbst / Endauswertung

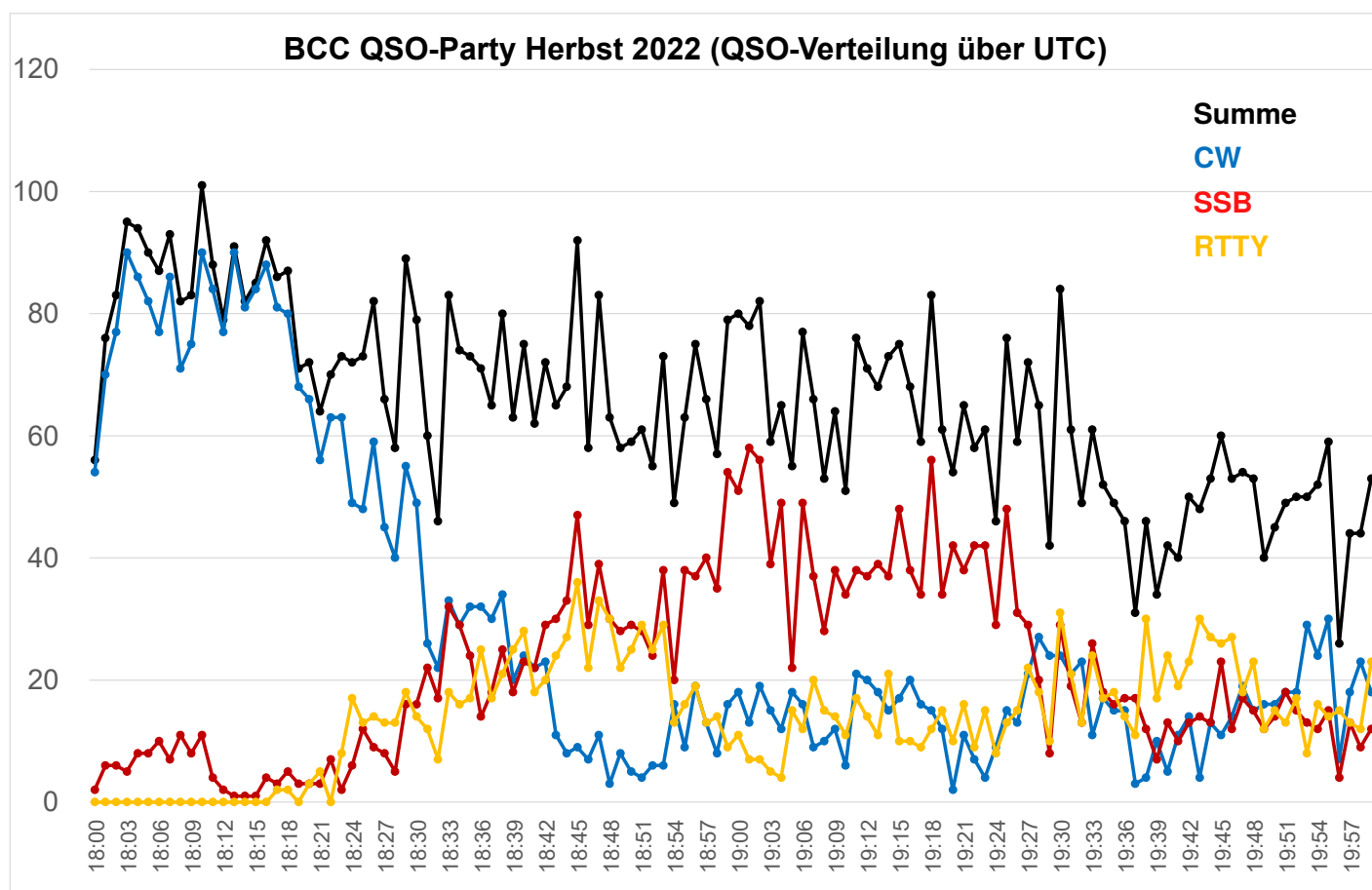
René Matthes, DL2JRM

Auch 2022 waren wieder aller guten Dinge zwei, das gilt auch für die BCC QSO Partys. Irgendwie war das halbe Jahr nach der Frühjahrsparty zügig vergangen. Der Sommer verflog recht rasch und auf einmal wurden schon wieder die Blätter an den Bäumen gelb. Zeit für die „Herbst - BCC QSO Party“.

Die Teilnehmerzahlen (78 Logs in der Wertung) blieben stabil und mit 7891 gefahrenen QSOs wurden

sehr ansprechende Ergebnisse erreicht. Die richtige Wahl der Betriebsart zur richtigen Zeit war wieder ausschlaggebend. Auch dieses Mal schienen sich die Teilnehmer nicht so einig zu sein, wo es nach den ersten CW-QSOs hingehet.

Micha, DL6MHW, hat in dieser Grafik die QSO-Verteilung über die gesamte QSO-Party anschaulich dargestellt:



Teilnehmeklasse BCC Low Power

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N	Score	QSO	Pkt	Mul	Red	
DK2OY	5.500	133	250	22	0	0	1	0	5.522	134	251	22	-0.4%	
DL6NCY	5.187	137	247	21	0	1	0	1	5.229	139	249	21	-0.8%	
DL5XJ	5.168	146	272	19	0	0	0	0	5.168	146	272	19	0.0%	
DL6RAI	5.000	135	250	20	0	0	0	2	5.060	137	253	20	-1.2%	
DJ4MX	4.820	127	241	20	0	0	3	1	4.960	131	248	20	-2.8%	
DD2ML	4.820	129	241	20	0	0	1	1	4.900	131	245	20	-1.6%	

Teilnahmeklasse BCC Low Power (Fortsetzung)

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N	Score	QSO	Pkt	Mul	Red	
DJ9MH	4.560	120	228	20	0	0	0	0	4.560	120	228	20	0.0%	
DK1KC	4.338	131	241	18	0	0	0	1	4.356	132	242	18	-0.4%	
DJ8EW	4.237	118	223	19	0	2	2	0	4.351	122	229	19	-2.6%	
DK3WW	4.123	125	217	19	0	0	0	0	4.123	125	217	19	0.0%	
DL1RTL	4.120	107	206	20	0	0	0	0	4.120	107	206	20	0.0%	
DA3T	4.020	108	201	20	0	0	3	1	4.180	112	209	20	-3.8%	
DO4OD	3.952	116	208	19	0	2	0	0	3.990	118	210	19	-1.0%	
DJ1OJ	3.629	99	191	19	0	0	1	1	3.686	101	194	19	-1.5%	
DL8MAS	3.520	92	176	20	0	1	0	0	3.540	93	177	20	-0.6%	
DF4XX	3.496	98	184	19	0	0	2	2	3.648	102	192	19	-4.2%	
DK3YD	3.094	122	221	14	0	0	0	0	3.094	122	221	14	0.0%	
DK5PD	2.618	105	187	14	0	0	0	1	2.632	106	188	14	-0.5%	
LX1ER	2.580	93	172	15	0	2	0	0	2.610	95	174	15	-1.1%	
DL2JRM	2.368	80	148	16	0	1	0	0	2.384	81	149	16	-0.7%	
DK2WH	2.223	96	171	13	0	0	0	0	2.223	96	171	13	0.0%	
DF2RG	2.128	58	112	19	0	0	2	0	2.204	60	116	19	-3.4%	
DF8V	2.125	66	125	17	0	3	1	0	2.210	70	130	17	-3.8%	
DL4FN	1.846	79	142	13	0	0	0	0	1.846	79	142	13	0.0%	
DM2WB	1.632	71	136	12	0	1	0	0	1.644	72	137	12	-0.7%	
DK2ZO	1.417	56	109	13	0	0	0	0	1.417	56	109	13	0.0%	
DL1VDL	854	70	122	7	0	0	0	1	861	71	123	7	-0.8%	
DL1MHJ	763	60	109	7	0	1	0	0	770	61	110	7	-0.9%	
DL8RB	620	33	62	10	0	0	0	0	620	33	62	10	0.0%	
DL1PSK	425	44	85	5	0	0	0	1	435	45	87	5	-2.3%	
SO5CW	378	30	54	7	0	0	0	0	378	30	54	7	0.0%	
DK2YL	294	23	42	7	0	0	0	0	294	23	42	7	0.0%	
DF6RI	294	25	42	7	0	0	0	0	294	25	42	7	0.0%	
DF1LX	234	13	26	9	0	0	1	0	280	14	28	10	-16.4%	

Teilnahmeklasse Non BCC Low Power

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N	Score	QSO	Pkt	Mul	Red	
DL4ME	4.731	136	249	19	0	0	1	8	5.054	145	266	19	-6.4%	
DR2C	2.996	119	214	14	0	2	0	1	3.038	122	217	14	-1.4%	
DL1ONI	2.580	93	172	15	0	0	0	2	2.685	95	179	15	-3.9%	
SP2R	2.480	83	155	16	0	0	0	2	2.703	85	159	17	-8.3%	
SP9YGD	798	66	114	7	0	0	0	1	805	67	115	7	-0.9%	
DK2FG	749	61	107	7	0	0	0	0	749	61	107	7	0.0%	
SF6W	728	60	104	7	0	0	0	2	749	62	107	7	-2.8%	
SM6S	644	53	92	7	0	1	0	1	658	55	94	7	-2.1%	
DM5DM	637	53	91	7	0	1	1	0	658	55	94	7	-3.2%	
DD7UW	438	36	73	6	0	0	1	0	450	37	75	6	-2.7%	
DO1JJK	195	20	39	5	0	0	0	2	210	22	42	5	-7.1%	
PC4Y	145	17	29	5	0	0	0	0	145	17	29	5	0.0%	
SM6MIS	10	4	5	2	0	1	0	0	12	5	6	2	-16.7%	
DR3W	2	1	2	1	0	0	0	0	2	1	2	1	0.0%	
ON7XN	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	%	

Teilnahmeklasse BCC High Power

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N	Score	QSO	Pkt	Mul	Red	
DK6WL	6.622	166	301	22	0	1	1	1	6.710	169	305	22	-1.3%	
DF3VM	6.270	154	285	22	0	1	4	2	6.534	161	297	22	-4.0%	
DJ5MW	5.940	164	297	20	0	0	2	0	6.020	166	301	20	-1.3%	
DL2OE	5.660	156	283	20	0	1	0	2	5.760	159	288	20	-1.7%	
DL5LYM	5.400	144	270	20	0	0	0	0	5.400	144	270	20	0.0%	
DA0BCC	5.160	150	258	20	0	0	4	2	5.380	156	269	20	-4.1%	
DL7URH	4.680	126	234	20	0	0	0	2	4.760	128	238	20	-1.7%	
DM6DX	3.838	109	202	19	0	0	0	0	3.838	109	202	19	0.0%	
DJ5AN	3.230	91	170	19	0	1	3	0	3.363	95	177	19	-4.0%	
DJ5MO	3.038	122	217	14	0	0	1	1	3.080	124	220	14	-1.4%	
DL1BUG	3.010	120	215	14	0	0	0	2	3.038	122	217	14	-0.9%	
DM7XX	2.737	88	161	17	0	0	0	1	2.754	89	162	17	-0.6%	
DL1NKS	2.316	104	193	12	0	0	0	1	2.328	105	194	12	-0.5%	
DL6KVA	2.210	92	170	13	0	0	0	2	2.262	94	174	13	-2.3%	
DK7AM	2.093	85	161	13	0	0	0	0	2.093	85	161	13	0.0%	
HA5NR	1.482	63	114	13	0	1	0	1	1.638	65	117	14	-9.5%	
DL8OH	1.157	51	89	13	0	2	0	0	1.183	53	91	13	-2.2%	
DL5SE	840	70	120	7	0	0	0	1	847	71	121	7	-0.8%	
DM5TI	828	53	92	9	0	0	3	0	882	56	98	9	-6.1%	

Teilnahmeklasse Non BCC High Power

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N	Score	QSO	Pkt	Mul	Red	
DJ8VH	5.240	142	262	20	0	1	1	0	5.300	144	265	20	-1.1%	
SD1A	2.934	86	163	18	0	0	0	1	2.952	87	164	18	-0.6%	
DJ2QV	2.470	103	190	13	0	0	2	1	2.548	106	196	13	-3.1%	

Teilnahmeklasse BCC QRP

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N	Score	QSO	Pkt	Mul	Red	
DM6EE	4.080	109	204	20	0	1	0	1	4.120	111	206	20	-1.0%	
DL7AT	4.020	110	201	20	0	2	0	1	4.305	113	205	21	-6.6%	
DL8TG	2.771	89	163	17	0	0	0	0	2.771	89	163	17	0.0%	
DH8VV	2.142	83	153	14	0	0	2	0	2.198	85	157	14	-2.5%	
DL2NBU	2.002	77	143	14	0	0	0	0	2.002	77	143	14	0.0%	
DL8LR	1.824	59	114	16	0	1	0	0	1.840	60	115	16	-0.9%	

Teilnahmeklasse Non BCC QRP

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N	Score	QSO	Pkt	Mul	Red	
PE1OYB	186	15	31	6	0	0	0	1	198	16	33	6	-6.1%	

Spät eingereichte Logs sind mit * gekennzeichnet

- D Dupe
- F Call-Fehler
- X T-Shirt-Fehler
- N Not in Log

Und wer erfahren möchte, wie genau sein Log geprüft wurde und warum die Reduzierung des Scores so hoch (oder so niedrig) ausgefallen ist, kann sich seinen individuellen UBN-Bericht hier herunterladen:

<http://www.bavarian-contest-club.de/2572>

Für unsere Gesamtwertung haben wir nun die Punkte je Teilnehmer je Kategorie zusammengezählt. Die jeweils besten drei über die Frühjahrs- und die Herbstparty gewinnen die Party-T-Shirts.

High Power – BCC

DJ5MW	12.840
DL5LYM	11.771
DK9IP	10.308

High Power – non BCC

DJ8VH	10.476
SD1A	6.274
OE5TXF	4.928

Low Power – BCC

DL5XJ	11.447
DK2OY	11.227
DL6RAI	11.006

Low Power – non BCC

DR2C	8.716
DL4ME	8.455
SP2R	4.848

QRP – BCC

DM6EE	8.196
DL7AT	7.870
HA8VV	2.771

QRP – non BCC

PE1OYB	186
DO1OKE	9

Der Gewinner des ausgelobten Weißwurstfrühstücks ist diesmal: Robby DM6DX

(TNX an Sponsor Ben DL6RAI und unabhängige Glücksfee Anett DO6XX)

Herzlichen Dank an alle fürs Mitmachen und allen Gewinnern unseren herzlichen Glückwunsch!

Die Termine der beiden QSO Partys 2023 werden wieder rechtzeitig auf der BCC Webseite veröffentlicht.



Richtigstellung

Im letzten Rundbrief haben wir Clubmeister unterschlagen. Neben DJ3WE und DJ0ZY sind im OV C01 auch noch DK2PZ, DK5TA (ex DH7TNO) und DL3MXX BCC-Mitglieder. Wir möchten bitten dies zu entschuldigen und gratulieren nochmals zur Clubmeisterschaft!

Ergebnis CQ WW WPX Contest SSB 2022

Irina Stieber, DL8DYL

Der WPX SSB hat die Community in diesem Jahr mit tollen Ausbreitungsbedingungen beglückt – fast 1/3 aller Kontakte erfolgten auf 15m und 10m. Trotzdem war aufgrund der weiteren Begleitumstände die Zahl der eingereichten Logs und arbeitbaren Präfixe deutlich geringer als im Vorjahr. Trotzdem kamen die meistens Logs und Präfixe erneut aus Europa. Gerade letzteres macht es auch für uns alle so beglückend.

Die neu eingeführte Overlay-Kategorie „Youth“ brachte insgesamt 56 Teilnehmer. Interessant ist hier, das allein zwei Jugendliche (LY5AX und NN1C als KC1XX) die kompletten 36 h gefunkt haben. Das Ergebnis beider kann sich sehen lassen! Schließlich belegt NN1C den 4. Platz weltweit und lässt seine US-Amerikanischen Mitstreiter alle hinter sich. LY5AX wird Landessieger und belegt in EU den 2. Platz. Aus



unseren Reihen war auch wieder DJ4MX aktiv. Er wird bei den Jugendlichen in der LP-Wertung 2. in EU bzw. 4 weltweit und hat ein perfektes Log. Glückwunsch!

Die TopTen-Platzierungen in Europa oder sogar weltweit sind für deutsche Stationen nur mit besonderer Ausdauer bzw. zusätzlich geschickter Kategoriewahl möglich. In der beliebtesten Single Op All Band HP reichen 2.000 QSOs nicht aus – selbst in LP sollte vierstellig sein. Aber wir haben hier trotzdem ein paar interessante Platzierungen:

PA9M funkt SO AB LP und wird hier 4. in Europa. In der Overlay-Kategorie Tribander/Single Elements gewinnt er in Europa und belegt den 4. Platz weltweit. DO4OD funkt ebenfalls in dieser Overlay-Wertung. Er wird fünfter in Europa - und das mit eingeschränkter Bandauswahl - prima! DL3BPC funkt als DU3T HP AB ebenfalls in der Tribander/Single Element Kategorie. Er gewinnt mit philippinischem Rekord die Oceanien-Wertung.

DO4DXA war wieder als V31MA grv. Er hatte für sich die Overlay-Kategorie Classic LP All Bands ausgewählt. Das war die richtige Entscheidung: V31MA wird mit Belize Rekord dritter in Nordamerika, sechster weltweit.

DL8LR funkt unter DK8R als SO QRP All Bands. Er schlägt sich hervorragend und schafft es in Europa aufs Podest (dritter) und belegt damit weltweit einen beachtlichen 5. Platz.

ZL3IO funkt als ZM4T SO 15m HP. Er gewinnt die Oceanien-Wertung souverän. V55Y funkt ebenfalls SingleBand – aber auf 10m. Hier wird er erster in

Afrika bzw. sogar 5. weltweit mit namibischem Rekord.

E77DX (OE1EMS) ist mit seinem Team als E7DX M/S HP gestartet. Das Ergebnis ist herausragend – Sieg in Europa und Bronze-Platzierung weltweit. Tolle Leistung! Bei DR0W wird in gleicher Kategorie nur zu zweit gefunkt. Das reicht für Platz 9 in Europa (11. Weltweit). Respekt!

DH1TW war wieder bei ED1R dabei. Hier bringt die Aktivität in der Kategorie M/2 den 4. Platz europa- und weltweit. Bei C4I (mit DK6SP) wird zu dritt ebenfalls M/2 gefunkt. Das ergibt einen tollen 2. Platz in Asien (12. weltweit).

Die Ergebnisse des CW-Teils wurden leider noch nicht veröffentlicht. 



Aktivierung von DA0BCC

Als Anerkennung für die Aktivierung unseres Sonderrufzeichens DA0BCC loben wir für die fleißigen Contester folgende Preise aus:

1.000 QSOs	Blaue BCC-Tasse
2.500 QSOs	BCC-Spezial-Tasse Silber
5.000 QSOs	BCC-Spezial-Tasse Gold
10.000 QSOs	BCC-Spezial-Tasse Platin

Für alle Interessenten finden sich alle Informationen inkl. Aktivitätskalender unter

<http://www.bavarian-contest-club.de/da0bcc>

Als Z66BCC zum WAEDC SSB 2022 aus Gjilan QRV

René Matthes, DL2JRM

Bereits kurz nach der HAM Radio in Friedrichshafen ergab sich aus einem Gespräch mit Michael „Mike“ Lüdemann, DL2OE, dass wir beide mal wieder zum Funken „an die frische Luft“ müssten. Schnell hatten wir uns darauf verständigt, beim WAEDC SSB gemeinsam zu funken, um für den BCC Flagge zu zeigen und ein paar Punkte für den Frequent Contester einzusammeln.

Call, Kosten und Kassenlage

Unsere zuerst geplante Reise nach Melilla (EA9) scheiterte an den exorbitanten Flugpreisen nach Spanien. Somit musste eine familienkassenverträglichere Lösung her. Diese fand sich im Kosovo, wo Anreise und Unterkunft um fast eine Kommastelle günstiger war. Außerdem verfügten wir dort noch über das Gruppenrufzeichen Z66BCC, was noch bis Februar 2023 gültig ist. Das Call nutzte ich schon beim CQWPX RTTY 2022. Mike war sofort begeistert und übte schon heimlich den Zungenbrecher für SSB. Die Stationsausrüstung war schnell abgesprochen und so ging es an die Buchungen.

Frühaufsteher

Die Anreise am Freitag vor dem Contest gestaltete sich unspektakulär. Frühes Aufstehen war allerdings angesagt, ich brach bereits um 1.30 Uhr Richtung Berlin auf. Mike und ich trafen uns nahe unseres tollen Hauptstadtflughafens BER beim „Park & Fly“-Service, dessen Shuttle-Bus uns dann direkt zum Terminal kutscherte. Check-In sowie Sicherheitskontrolle liefen ohne besondere Vorkommnisse. Etwas Zeit bis zum Abflug um 7.15 Uhr blieb uns noch. Das Frühstücksbier um 06.00 Uhr war jedoch noch ein wenig pelzig im Abgang. Das Funk-Equipment verteilte sich mit Laptop und Transceiver auf das Handgepäck und der Rest war im Aufgabegepäck deponiert.

Auf in die Berge

Im 2 ½ stündigen Direktflug ging es mit einem „Jet“ ganz „easy“ nach Pristina. Auch dort gab es bei der Einreise keinerlei Probleme mit dem Zoll. Nach Mietwagenübernahme fuhren wir etwa 1 Stunde zu unserer Unterkunft in Gjilan, das liegt in den Bergen (Locator KN02RN). Unterbrochen wurde die Anreise nur von einem kurzen Verpflegungshalt bei einem der unzähligen Supermärkte. Merke: Lokale Produkte sind preiswert, Importe teurer als in DL. Besonders

zu empfehlen sind die lokalen Backwaren, wo mir grade wieder beim Schreiben das Wasser im Munde zusammenläuft. Lokale Biere sind ebenfalls sehr schmackhaft und hochprozentige „Betriebshilfsstoffe“ runden jedes Essen lecker ab. Unsere Unterkunft befand sich in ländlicher Umgebung fernab jeglichen QRMs in leichter Hanglage. Booking.com war bei der Suche nach geeigneter Unterkunft sehr hilfreich. Mit separatem Schlafzimmer war die Unterbringung super geeignet für SSB Betrieb.

Stationsausrüstung

Unsere beiden Funkgeräte Yaesu FT857 und Yaesu FT891 waren schnell aufgebaut. Ebenso gilt dies für die beiden 10 Meter DX-Wire Masten. In Windeseile standen sie senkrecht. Kurz darauf standen schon erste CW QSOs als Z66BCC im Logbuch. Gegenseitigen Störungen unserer beiden Stationen hielten sich dank eingesetzter W3NQN-Bandfilter sehr in Grenzen.

SSB anstrengend – CW entspannend

Der Contest begann recht verhalten. Mit 100 Watt und einem so exotischen Rufzeichen gestaltete sich es



Mike, DL2OE, beim CW-Betrieb als Z66BCC.



Jeder erfolgreich Tag beginnt mit einem guten Frühstück.

doch etwas härter als erwartet. Da die QSO-Zahl nur langsam wuchs, wurde eher Wert auf QTCs gelegt, um zumindest die Frequent Contester Anforderungen zu erfüllen. Nebenher wurde zur Entspannung immer wieder reichlich CW-Betrieb gemacht, denn das Rufen im WAE mit 100 W war anstrengend.


CW schaut da wesentlich besser aus. Hier kommen wir noch auf rund 2.500 Verbindungen im Log mit reichlich DX aus Richtung Japan und USA.

Band	QSO	QTC	Multi
80	1	0	1
40	17	54	11
20	26	84	20
15	20	55	17
10	3	10	3
Gesamt	67	203	117

Score: 31.590

Z66BCC - WAEDC SSB 2022

Ab nach Hause

Am Montag nach dem Contest ging der Stationsabbau recht schnell. Noch einen schnellen Kaffee und um 6.30 Uhr ab zum Flughafen, von wo uns um 10.30 Uhr der Flieger wieder zurück nach DL brachte. 

Ergebnis CQ WW 160-Meter Contest CW / SSB 2022

Irina Stieber, DL8DYL

Der CW-Teil war einer der letzten Conteste vor dem Beginn des Ukraine-Kriegs. Alle Beteiligten hoffen auf ein baldigen Frieden, keiner weiß, wann es so weit sein wird.

Die Ausbreitungsbedingungen für die Low Bands waren zu Beginn des Jahres ernüchternd. Im CW-Teil schafften nur 17 Teilnehmer überhaupt mehr als 1 Mio. Punkte. Die Teilnehmer des SSB-Teils sind so langsam „ihre“ schlechten Bedingungen gewohnt. Aber wenn nur einer (VY2ZM) über 500.000 Punkte schafft, ging es wirklich mies. Insgesamt waren nicht ganz so viele Teilnehmer wie im besten Jahr 2021 am Start. Trotzdem ist die Zahl der Logeinreichungen erstaunlich stabil auf den Vorjahresniveaus (2953 im CW-Teil und 1.116 im SSB-Teil).

Für den BCC wurden über beide Teile zusammen 215 Logs eingereicht – erneut ein deutliches Zeichen in der Klubwertung. Damit gewinnen wir diese auch mit einem großen Punktevorsprung:

Club	Logs	Punkte
Bavarian Contest Club	215	28.302.430
Potomac Valley Radio Club	156	11.401.270
Franford Radio Club	119	9.794.421
Contest Club Ontario	54	8.505.311
Russian Contest Club	40	8.041.215
Yankee Clipper Contest Club	76	7.988.752
Ukrainian Contest Club	56	7.738.191
Rhein Ruhr DX Association	51	7.331.793
Croatian Contest Club	22	5.625.142
Italian Contest Club	47	5.032.720

Insgesamt sind 133 Clubs in der Wertung

Wir danken allen Mitgliedern, die trotz der widrigen Ausbreitungsbedingungen zu Taste, Keyboard oder Mikro gegriffen haben und dann ihr Log für uns einreichten. Es besteht zu fürchten, dass auch die nächsten Jahre nicht besser werden, schließlich starten wir ja nun in die Zeiten mit besseren High-band-Ausbreitungsbedingungen. Aber trotzdem

Ergebnis CQ WPX RTTY Contest 2022

Irina Stieber, DL8DYL

Der CQ WPX RTTY ist nach dem CQ 160m CW der erste große Contest des Jahres. So haben gefühlt auch immer mehr BCC-Mitglieder den Spaß erkannt und funkten in RTTY mit. Die diesjährige Ausgabe brachte viele hohe QSO-Zahlen, zumal die Ausbreitungsbedingungen ein guter Vorgeschmack auf den neuen Sonnenfleckenzyklus waren.

Mit 116 Log waren wir erneut der Contestclub mit den meisten Einreichungen. Das ergab insgesamt 93.247.408 Punkte und deutlichen Sieg in der DX-Clubwertung. Ein großes Dankeschön geht deshalb an alle BCC-Mitglieder, die mitgefunkt und ihre Logs eingereicht haben. Jedes noch so kleine Log zählt – und jedes QSO mehr natürlich mehr.

Club	Logs	Punkte
Bavarian Contest Club	116	93.247.408
Italian Contest Club	99	57.280.886
Ukrainian Contest Club	54	50.478.292
EA Contest Club	25	41.988.426
Interest Group RTTY	28	33.656.949
Croatian Contest Club	8	26.465.949
Contest Club Ontario	27	18.529.146
Rhein Ruhr DX Association	43	17.452.168
Russian Contest Club	13	12.903.103
Contest Club Finland	9	11.161.251

Insgesamt sind 54 Clubs in der DX-Wertung

Die US-Wertung gewinnt übrigens der Potomac Valley Radio Club (66 Logs) mit 38.451.424 Punkten


Im WPX RTTY wurde auch wieder gemeinsam im Team gefunkt – sehr erfolgreich. Gleich drei M/S-Stationen in der HP-Kategorie platzieren sich unter den ersten zehn weltweit: DK050BN mit DL2SAX und DL4VK werden 5., knapp dahinter sind DR5N mit DJ9DZ, DL2DBH und DL9YAJ. Auf Platz 8 ist DP6A mit DL5KUT und DL8OH. Auf der anderen Seite der Erdkugel wird als ZM4T (ZL3IO und ZL4YL) ebenfalls M/S HP gefunkt. Das Team gewinnt mit Oceanian Record die OC-Wertung (was ein beachtlicher 13. Platz weltweit ist). Es wurde aber auch in LP als M/S in unseren Reihen gefunkt. So sind DL2JRM und DL2OE als Z66BCC aktiv und werden 4. weltweit mit neuem Kosovo-Rekord, Team DQ4W mit DL1MAJ,

DL2MLU und DL6RAI platzieren sich direkt dahinter. In der M/2-Wertung funkten DK6SP und 5B4AIE als C4I. Sie schaffen einen neuen cyprischen Rekord, werden 1. in Asien und 7. weltweit. Herzlichen Glückwunsch an alle Teams!

Die „normalen“ Single OP All Band Kategorien waren in HP wie auch in LP stark umkämpft. Hier zeigt sich aber erneut, dass man mit cleverer bzw. zur eigenen Station passender Kategorie-Wahl durchaus vordere Plätze belegen kann:

DL8LR funkt als DK8R erneut QRP All Band mit und zeigt mit dem 7. Platz weltweit (6. EU), dass man auch mit kleiner Leistung Großes erreichen kann.

OE2GEN funkt unter OE2E in der Overlay-Kategorie Classic LP und wird Vize-Weltmeister! In der HP-Wertung dieser Kategorie wird DL6MHW als DA0BCC 10. weltweit (4. in Europa). DL6NDW ist als DP8M in der Tribander/Wires HP-Wertung und wird auch Vizeweltmeister (und Europameister). DL1NEO wird hier siebenter weltweit. V31MA gewinnt in der Tribander/Wires LP-Wertung mit Belize-Rekord die NA-Wertung, was der 10. Platz weltweit ist. DM7XX funkt in der Jugend-Wertung und bringt noch eine Vize-Weltmeister-Platzierung zu uns. DJ4MX wird in der Jugend-LP-Wertung 7. weltweit.

V55Y (V51WH) funkt Single Band 10m HP. Das hat sich gelohnt: Er wird dritter weltweit! DH8WR funkt erfolgreich 80m HP – Platz 8 weltweit! 



Frequent Contester 2022 - Zwischenstand

Manfred Petersen, DK2OY und Irina Stieber, DL8DYL

Den CQWW RTTY haben doch überraschend viele Mitglieder genutzt, um ihr Punktekonto aufzustocken. Nebenbei erfreute vor allem 15 m mit vielen QSOs, das macht Hoffnung für die noch anstehenden Conteste.

Mit vier Neueinsteigern haben wir nun 194 BCC-Mitglieder, die in mindestens einem von bisher acht unserer Wertungsconteste aktiv waren. Vor allem für DO6SR und DD2ML hat sich die etwas verrückt anmutende M/M-Teilnahme im CQWW RTTY gelohnt. DO6SR hat als Neueinsteiger auf Anhieb auch die FC-Hürde von 5 Mio Punkten überschritten. DD2ML machte einen großen Sprung von 34 auf 9 in die Spitzengruppe. Hier haben auch DL4VK und DL8OH ihre Chance genutzt und konnten sich in die Top 5 schieben. DM7XX verbesserte sich von 66 auf 12.

Insgesamt zählen wir nun 60 Frequent Contester - also Mitglieder, die mehr als 5 Mio Punkte erfunkt haben. DJ5IW ist noch knapp vorbeigerutscht. Aber er hat wie auch alle anderen noch drei Conteste, um sein Punktekonto weiter aufzufüllen. Es gibt in jeder Betriebsart noch einen Contest und jeder hat einen Multiplikator von 3! Ob nun CQWW SSB oder CW wie auch der WAE RTTY mit seinem ausgeweiteten QTC-Verkehr bieten ausgezeichnete Chancen, ebenfalls den FC noch zu schaffen. Wir drücken die Daumen und wünschen vor allem viel Spaß!

Hier nun das Ergebnis nach acht Wertungscontesten:

Callsign	WPX CW	WAE CW	WAE SSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
DJ5MW	5.251.928	3.322.269	8.008	62.155	24.701.402	DJ5MW
ZL3IO	8.564.439	112.000	0	1.981.572	19.635.032	ZL3IO
DL4VK	213.594	65.021	59.150	971.670	13.629.294	DL4VK
DL8OH	1.783.530	658.998	90.128	1.162.764	13.311.480	DL8OH
DL6MHW	1.149.197	2.033.494	172.200	11.385	13.299.206	DL6MHW
DL7ON	2.108.108	1.508.480	401.860	0	13.263.005	DL7ON
NN7CW	5.012.704	2.199.620	0	0	13.155.064	NN7CW
DK6SP	4.145.290	55.484	82.521	194.251	13.073.264	DK6SP
DD2ML	4.752.775	0	0	2.213.923	12.629.488	DD2ML
DL5KUT	1.783.530	658.998	0	1.162.764	11.882.436	DL5KUT
DK6WL	901.520	228.375	130.910	811.706	11.553.645	DK6WL
DM7XX	0	0	0	2.657.728	11.504.688	DM7XX
DL4MM	2.038.806	533.114	0	0	11.087.076	DL4MM
DK5PD	1.730.956	1.970.568	947.024	0	11.064.610	DK5PD
DK9IP	334.918	835.537	269.769	48.037	10.539.563	DK9IP
DK3WW	5.190.804	533.114	0	191.774	10.110.177	DK3WW
OE2VEL	1.682.538	0	56.810	0	9.972.168	OE2VEL
DL1MGB	0	658.998	1.795.212	0	9.535.920	DL1MGB
DL2JRM	1.284.884	249.996	15.795	734.745	9.161.531	DL2JRM
HB9DQL	3.529.440	229.038	73.383	406.679	9.146.894	HB9DQL
DL6RAI	3.145.904	850.782	0	366.210	8.761.568	DL6RAI
HB9DDO	6.758.860	0	0	0	8.634.076	HB9DDO
DK2OY	1.783.530	8.833	11.074	201.262	8.303.673	DK2OY
DF9LJ	0	2.016.472	111.801	0	8.261.265	DF9LJ
DJ9RR	840.739	115.500	0	1.883.852	8.132.937	DJ9RR
DL2RMC	2.763.760	658.998	861	31.710	7.899.856	DL2RMC

Callsign	WPX CW	WAE CW	WAE SSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
DJ5AN	37.389	62.252	265.670	1.132.715	7.820.612	DJ5AN
DL5RMH	2.244.050	477.702	227.368	341.092	7.707.013	DL5RMH
DF3VM	5.217.925	27.720	12.508	336.958	7.705.867	DF3VM
DL6NDW	0	0	0	1.192.116	7.664.418	DL6NDW
DJ4MX	2.141.916	658.998	624.101	176.532	7.641.611	DJ4MX
DL7URH	1.356.000	223.153	0	579.260	7.634.104	DL7URH
DK1KC	1.877.594	412.786	96.954	451.055	7.596.124	DK1KC
OE1EMS	2.453.542	0	0	0	7.471.992	OE1EMS
DL1BUG	830.540	1.455.030	165.168	0	7.336.790	DL1BUG
DO6SR	0	0	0	2.213.923	6.641.769	DO6SR
DJ0ZY	1.971.000	183.996	44.022	461.340	6.598.322	DJ0ZY
DL8RDL	2.244.050	477.702	59.520	90.464	6.561.962	DL8RDL
DL5LYM	2.620.936	533.114	0	0	6.511.738	DL5LYM
ON6NL	1.786.617	0	487.140	674.140	6.474.252	ON6NL
DL9UP	0	0	300.384	800.262	6.343.880	DL9UP
DL2NBU	3.127.508	213.840	201.938	215.952	6.293.277	DL2NBU
DL3DXX	2.038.806	533.114	0	0	6.276.918	DL3DXX
DL6DH	8.760	0	0	1.162.764	6.201.800	DL6DH
DL1NEO	1.908.783	6.600	19.200	30.622	6.179.965	DL1NEO
DL8TG	1.378.276	214.656	0	561.672	6.073.036	DL8TG
DL6KVA	1.048.168	784.450	0	860.832	5.984.014	DL6KVA
DL8UAT	1.589.037	0	0	679.260	5.913.393	DL8UAT
DL9GTB	916.560	0	0	1.105.230	5.793.348	DL9GTB
DL8MAS	1.723.344	168.935	0	612.909	5.611.029	DL8MAS
DL5XJ	0	939.319	0	916.554	5.567.619	DL5XJ
DL3BPC	2.783.406	0	0	0	5.530.958	DL3BPC
PA9M	337.931	0	0	0	5.513.995	PA9M
DL2OE	52.768	39.639	15.795	378.524	5.479.723	DL2OE
DH0GHU	502.999	0	0	787.136	5.388.334	DH0GHU
DJ9MH	819.133	406.263	90.958	407.895	5.376.315	DJ9MH
DL9DRA	2.038.806	533.114	0	0	5.268.492	DL9DRA
DJ8EW	1.036.150	0	0	706.580	5.066.419	DJ8EW
DO4OD	24.411	52.744	56.442	445.480	5.058.768	DO4OD
DK2CX	2.600.898	0	0	184.419	5.012.265	DK2CX
DJ5IW	1.783.530	13.596	27.161	142.538	4.952.423	DJ5IW
DL1NKS	1.591.794	63.600	55.144	0	4.946.050	DL1NKS
DK3WE	2.672.970	0	0	0	4.896.882	DK3WE
DL8DXL	1.446.445	465.460	25.403	159.152	4.876.582	DL8DXL
DJ5MO	3.862.206	0	0	0	4.858.614	DJ5MO
V51WH	0	0	0	34.050	4.807.558	V51WH
DK1IP	360.864	0	13.356	800.856	4.544.184	DK1IP
DL9EE	18.733	1.311.176	186.973	0	4.513.180	DL9EE
DL1RTL	1.589.037	131.166	0	100.600	4.497.573	DL1RTL
DH1TW	0	0	0	0	4.479.817	DH1TW
DL8UD	154.707	132.161	186.973	327.003	4.431.753	DL8UD
DL3DW	0	0	0	0	4.294.400	DL3DW
DK8MM	140.067	74.140	186.973	327.003	4.284.900	DK8MM
DL1MHJ	332.346	45.360	300.390	512.215	4.161.612	DL1MHJ
DK7AM	0	0	523.260	20.710	4.116.360	DK7AM
DJ9DZ	0	0	0	0	4.075.530	DJ9DZ

Callsign	WPX CW	WAE CW	WAE SSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
DL7AT	154.707	12.400	186.973	327.003	4.050.534	DL7AT
DL4FN	3.357.120	0	0	222.684	4.025.172	DL4FN
DL8DYL	2.038.806	533.114	0	0	3.994.212	DL8DYL
DK4WA	1.589.037	0	0	579.260	3.894.405	DK4WA
DL6RDR	2.244.050	0	0	0	3.651.965	DL6RDR
DB1WA	0	0	186.973	331.131	3.609.498	DB1WA
DL8LAS	0	0	0	0	3.458.700	DL8LAS
DL5JS	1.685.376	0	0	102.920	3.363.012	DL5JS
DO4DXA	29.704	70.682	0	104.251	3.340.482	DO4DXA
DM5TI	0	0	0	1.031.745	3.334.291	DM5TI
DL5YYM	1.589.037	0	0	579.260	3.326.817	DL5YYM
DF2RG	24.745	13.542	25.400	260.490	3.325.925	DF2RG
DM6EE	1.491.588	294.888	14.400	43.550	3.322.523	DM6EE
OE1TKW	527.826	244.766	0	118.767	3.209.877	OE1TKW
DL7CX	85.512	15.600	336	3.920	3.160.960	DL7CX
DH8BQA	341.397	0	0	0	3.126.623	DH8BQA
DL9YAJ	0	0	0	0	3.070.746	DL9YAJ
DL4ZA	806.793	0	0	0	3.070.401	DL4ZA
DL1MAJ	118.440	0	0	509.580	3.053.520	DL1MAJ
DJ4WT	702.603	49.980	7.280	295.119	3.051.559	DJ4WT
DK3YD	1.219.575	326.016	0	0	3.000.567	DK3YD
DL4LAM	0	177.210	0	0	2.869.818	DL4LAM
JK3GAD	1.888.593	0	0	0	2.788.173	JK3GAD
DM5JBN	125.550	15.162	3.652	579.260	2.771.914	DM5JBN
DH1TST	40.560	44.916	49.181	308.772	2.561.856	DH1TST
ON9CC	0	0	0	0	2.515.878	ON9CC
PC5A	0	0	0	0	2.515.878	PC5A
DF8DX	0	0	88.501	734.745	2.469.738	DF8DX
DK4VW	0	0	151.348	362.388	2.445.114	DK4VW
DK2LO	0	100.200	0	0	2.394.975	DK2LO
DF8VO	433.008	6.600	106.172	220.378	2.391.820	DF8VO
BA4TB	2.324.784	0	0	0	2.324.784	BA4TB
DL7UGN	134.090	533.114	0	0	2.301.020	DL7UGN
DL5XJ	2.170.661	0	0	0	2.246.634	DL5RU
OE5OHO	2.233.488	0	0	0	2.233.488	OE5OHO
DJ3NG	0	0	0	0	2.155.732	DJ3NG
DK2ZO	328.485	71.100	65.680	0	2.091.135	DK2ZO
DL2MLU	0	0	0	366.210	2.065.050	DL2MLU
W7VJ	896.332	0	0	291.870	1.877.784	W7VJ
DD1JN	0	0	0	604.730	1.814.190	DD1JN
PA3EWP	0	0	0	0	1.782.026	PA3EWP
DL9NDV	0	0	0	579.260	1.737.780	DL9NDV
DL5NEN	93.184	0	0	0	1.708.330	DL5NEN
LX1ER	2.871	0	42.833	0	1.693.559	LX1ER
OE2GEN	0	0	0	0	1.679.220	OE2GEN
DL3MXX	0	176.386	0	0	1.536.278	DL3MXX
DL8LR	38.528	0	2.813	26.768	1.420.909	DL8LR
DL1QQ	1.016.028	0	0	0	1.391.916	DL1QQ
DK1AX	242.088	0	0	0	1.390.636	DK1AX
DJ1OJ	916.980	15.400	4.080	0	1.376.289	DJ1OJ

Callsign	WPX CW	WAE CW	WAE SSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
DL1PSK	0	0	0	117.400	1.322.666	DL1PSK
DM6DX	0	0	47.880	375.476	1.294.258	DM6DX
DK2AT	304.654	0	42.955	104.076	1.252.294	DK2AT
DK1FW	0	0	128.612	80.556	1.180.098	DK1FW
DF4XX	646.352	0	0	0	1.160.360	DF4XX
DF2LH	0	0	0	334.862	1.151.616	DF2LH
DK8FD	0	0	0	0	1.070.118	DK8FD
DL1VDL	629.498	0	0	0	1.005.122	DL1VDL
DL4HG	0	8.136	186.973	0	982.833	DL4HG
KU7T	896.332	0	0	0	896.332	KU7T
DK4YJ	0	0	0	0	873.000	DK4YJ
DK6CQ	0	0	0	118.848	860.796	DK6CQ
DL9NCR	0	0	0	196.650	852.876	DL9NCR
DL4NAC	0	0	0	0	748.338	DL4NAC
DK5TA	0	0	0	0	743.142	DK5TA
DH8WR	0	0	0	0	692.520	DH8WR
DL9NEI	396.279	7.544	0	82.840	667.431	DL9NEI
DJ5CW	344.256	26.999	0	0	636.933	DJ5CW
DL5NDX	0	0	0	0	621.675	DL5NDX
DJ3WE	30.750	62.748	0	0	578.778	DJ3WE
DL6EZ	0	0	0	144.550	557.894	DL6EZ
DL1GWS	0	0	0	0	557.193	DL1GWS
DL1TS	0	0	0	0	540.000	DL1TS
PB7Z	0	38.986	0	0	488.318	PB7Z
AJ9C	160.950	0	0	0	472.080	AJ9C
DF6RI	133.400	71.760	0	0	453.968	DF6RI
DL5RDO	0	0	0	0	440.748	DL5RDO
DH8VV	16.080	0	0	0	367.080	DH8VV
DD5KG	0	113.778	0	0	341.334	DD5KG
DL2ZA	0	12.920	7.031	0	325.533	DL2ZA
DJ2MX	22.244	0	0	0	312.083	DJ2MX
DJ8QP	0	0	0	0	297.612	DJ8QP
DK9OV	0	0	0	0	292.680	DK9OV
DK2WU	0	57.684	34.544	0	276.684	DK2WU
PA5MW	15.642	0	0	0	230.526	PA5MW
DL8RB	21.266	242	67.161	0	223.475	DL8RB
DC2VE	0	0	0	0	196.244	DC2VE
DJ1MM	0	0	0	0	180.990	DJ1MM
DK7CH	0	0	0	17.496	177.060	DK7CH
DL2CC	0	0	0	0	171.108	DL2CC
DL6RBH	0	4.731	0	0	170.598	DL6RBH
DG1HXJ	0	0	0	0	168.386	DG1HXJ
DJ4KW	0	0	0	0	163.291	DJ4KW
DL9MFY	85.400	23.976	0	0	157.328	DL9MFY
DK9BM	0	0	714	44.387	154.628	DK9BM
DK7MCX	0	0	0	0	151.593	DK7MCX
DL2LDE	0	11.726	22.686	6.300	136.542	DL2LDE
DF1LX	11.455	814	12	23.744	120.554	DF1LX
DJ5TT	0	0	0	37.230	111.690	DJ5TT
DL6IAK	0	0	0	0	110.700	DL6IAK

Callsign	WPX CW	WAE CW	WAE SSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
DJ8QA	27.359	0	0	0	107.999	DJ8QA
DK9TN	0	0	0	0	80.166	DK9TN
DF2FM	0	0	23.980	0	78.060	DF2FM
DL4YAO	0	0	10.120	0	75.864	DL4YAO
DJ9KH	7.749	0	0	0	70.599	DJ9KH
DL1REM	0	0	0	0	63.840	DL1REM
DJ6TB	25.179	0	1.248	0	60.018	DJ6TB
DL2SKY	0	0	0	0	50.592	DL2SKY
DK5TX	0	0	0	0	46.875	DK5TX
DL6NBC	0	8.214	6.552	0	44.298	DL6NBC
DL1GBQ	0	0	0	0	33.000	DL1GBQ
DG2NMH	0	0	0	0	24.378	DG2NMH
DM5EE	18.733	0	0	0	18.733	DM5EE
DK2PZ	0	0	5.848	0	17.544	DK2PZ
PA0JED	0	4.032	0	0	12.096	PA0JED
DK2YL	1.302	50	0	0	1.452	DK2YL
DL5NAM	0	0	0	0	1.312	DL5NAM
DL4GBA	792	0	0	0	792	DL4GBA

10 Dinge, an denen man erkennt, dass Du contestsüchtig bist!

1. Das erste, was Du am Jahresanfang in den Küchenkalender einträgst, sind nicht die Familiengeburtstage, sondern die wichtigsten Konteste.
2. Dein Hauptanteil des Jahresurlaubes ist im Oktober und November verplant.
3. Dein Autokennzeichen enthält die Zahlen 59 bzw. 599.
4. Beim Hauskauf ist Dir der Ausblick nach Süden relativ egal.
5. Deine Ernährungsberatungsstelle weiß nun auch, was ein Contest-Futter ist.
6. Du hast mindestens drei Contest-Mailinglisten abonniert.
7. Dir ist der Weg vom Shack zum Klo zu lang und denkst über Alternativen nach.
8. Du hast einen Sprachkurs belegt, um noch schneller und trotzdem deutlich über 48 Stunden reden zu können, ohne die Stimme zu verlieren.
9. Zwei Wochen vor einem großen CW-Kontest trommelst Du mit Deinen Fingern fiktive Pile-Ups auf den Tisch.
10. Die Internetseite des BCC ist als Startseite Deines Browsers eingerichtet.

Eindrücke vom Istra Contest Meeting 2022

Ben Büttner, DL6RAI

Für das zweite Wochenende im Oktober hatten die Mitglieder der bekannten Station 9A1P zu einem Treffen der Contester ins Hotel Materada nach Poreč geladen. Aus den Reihen des BCC fanden sich auch ein paar Reisewillige: DK9IP, DL2MLU, DL5RMH, DL6RAI, E77DX und OE2VEL. DH1TW, der auch gerne mit dabei gewesen wäre, fiel leider kurzfristig aus.

Die Anfahrt für uns aus dem süddeutschen Raum übernahm dankenswerterweise Ulf, DL5AXX, der die ca. 650 km gelassen und entspannt abspulte. Istrien befindet sich Anfang Oktober eigentlich im Winterbetrieb, viele Hotels und Geschäfte haben schon geschlossen, aber das Hotel Materada mit geschätzt 500 Betten war noch vollständig in Betrieb und weitgehend ausgebucht. 94 registrierte Teilnehmer mit Übernachtung und Halbpension wurden am Freitag und Samstag noch durch ca. 50 weitere Tagesteilnehmer ergänzt. Das Wetter war trocken, am Freitag sogar spätsommerlich warm und einige Mutige legten sogar ein paar Runden im Meer zurück.

Gespräche

Im Mittelpunkt standen natürlich die persönlichen Gespräche, die bereits beim Abendessen am Donnerstag begannen und am Sonntagmorgen beim Frühstück ihr Ende nahmen. Viele bekannte Gesichter aus der Region waren anzutreffen:

Stanko, S50S, den wir bei der WRTC 2000 kennenlernten und an dessen QTH OE2VEL und DL6RAI als S533G funkten. Stanko war auch einer der Teilnehmer bei CN8WW und baute insbesondere die großen Antennen mit auf

Hrle, 9A6XX, und **Marlo, 9A8MM**, - die mit uns im IOTA Contest 2010 die seltene Insel Sveti Nikola in Montenegro aktivierten als 4O1OTA

Giuseppe, IT9VDQ, den ich seit den 1980er Jahren immer wieder am Band treffe, aber noch nie persönlich kennengelernt hatte

Giuseppe, IT9BLB, der Organisator der IH9P-Aktivitäten in den 90er und 2000er Jahren

Claudio, I4VEQ, **Fabio, I4UFH**, und **Carlo, IK1HJS** - die Hauptorganisatoren der WRTC 2022, welche 2023 in Bologna stattfinden wird

Mario, S56A, der in den frühen 80er Jahren das erste mir bekannte Contest-Logprogramm erstellte

Ivan, YU1LA, bekannter UKW Contester aus Belgrad und bei mir oft das ODX im Log

Laila, HZ1HZ, auch OE3LZA, Prinzessin und aktive Contesterin. Sie stellt in OE3 gerade eine Gruppe Contest-interessierter YLs zusammen.

Neben den vielen Gesprächen sind das diejenigen, die mir persönlich in Erinnerung geblieben sind.

Die Vorträge

Den ersten Vortrag über Competition Ranking Announcements von S52AW und S52AA versäumen wir. Dem Vernehmen nach geht es um eine Webseite, welche die Contestergebnisse 397 verschiedener Conteste zusammenträgt und in eine Datenbank überführt. Über diese wird dann ein Ranking ermittelt.

Nächster Vortrag von Braco, E77DX, der über den Aufbau und die Schicksalsschläge seiner Conteststation berichtet. Unheimlich viele Rückschläge hat es schon gegeben, umgefallene Masten, Hochwasser, verstorbene Mitstreiter - doch dank seines Enthusiasmus und ungeheurem Einsatzes wurden die Rückschläge immer wieder überwunden und die Station steht heute besser da, als je zuvor.

Nächster Vortrag Robi, S53WW berichtet über TK0C M/M. Enormer Aufwand, um neben der RUN-Station auf jedem Band auch noch 1-2 Inband-Stationen zu betreiben, welche in den Sendepausen Stationen auf dem Band anrufen und so die QSO-Rate steigern sollen.

Ranko, 4O3A, stellt seine neusten Produkte vor, welche über ein intelligentes Interface verfügen und über LAN/WAN angesteuert werden können. Diese können auch miteinander kombiniert werden so dass z.B. 8/16/24/32 Antennen von bis zu 6 Stationen an-

gesteuert werden können. Rotoren mit Magnetometern ausgestattet, um die unzuverlässigen Potentiometer loszuwerden. Keine Kalibrierung mehr erforderlich. Ein Remote ATU im kW-Bereich ist in Entwicklung.

Der zweite Tag ist etwas lückenhaft dokumentiert, weil wir um 12 Uhr zu einem kurzen Segeltörn eingeladen wurden. Wir verpassen deshalb die Vorträge zwischen 11:00 Uhr und 16:30 Uhr.

Beeindruckend der Vortrag von Braco, E77DX, über professionelle Mast-Arbeiten in großer Höhe und die dazu gezeigten Bilder, wie man es nicht machen sollte.

9A1P wurde komplett neu aufgebaut, da nach einem schweren Sturm alle Masten und Antennen verloren gingen und damit auch die Genehmigung am alten QTH weiterzumachen. Nun gibt es ein neues QTH unweit von Poreč nahe der Küste mit 3 Masten.

Die Vorbereitungen WRTC2022 kommen voran, das Team arbeitet derzeit auf Hochtouren. Unterbringung der Teilnehmer in Agrotourismos (landwirtschaftliche Ferienwohnungen), Antennenaufbau in den Tagen und Wochen vorher, Referees sind bestimmt, neue Wettbewerbsregeln, um SSB etwas zu favorisieren.

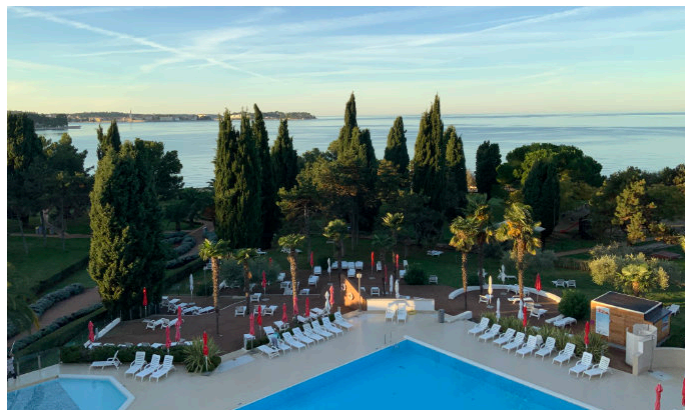
Abschluss

Nach einem langen Samstagabend neigte sich das Treffen langsam seinem Ende zu. Viele der Teilnehmer hatten natürlich schon graues Haar, aber es gab doch auch einige junge Gesichter. Wir schätzten das Durchschnittsalter der Teilnehmer auf Mitte 50. Nejc, S56NE, war mit seinen 13 Jahren der jüngste Teilnehmer, den ich sah - es sollen aber noch zwei Kinder mit 9 und 10 Jahren mit dabei gewesen sein.

Das erste Treffen dieser Art wurde von vielen meiner Gesprächspartner als Erfolg bezeichnet und es soll wohl 2023 weitergehen. Uns hat es jedenfalls viel Spass gemacht und vielleicht finden sich für nächstes Jahr noch mehr Interessenten aus den Reihen des BCC.

Istra Contest Meeting 2022

<https://icm2022.9a1p.com/>



Tagungshotel Materada mit herrlichem Ausblick.




Neben interessanten Vorträgen viele und lange Gespräche.



Der Autor Ben, DL6RAI mit Hrle, 9A6XX.



DL5RMH und OE2VEL Ein Wiedersehen mit beim Betrieb an 9A2022ICM. Stanko, S50S. 

BCC-Stammtische

Die BCC-Stammtische haben eine lange Tradition und helfen uns, auch zwischen den Linden-Treffen und unabhängig von der Mailingliste in persönlichen Kontakt zu kommen und zu bleiben.

Krefeld

Aufgrund des geringen Interesses findet bis auf Weiteres kein regelmäßiger BCC-Stammtisch mehr in Krefeld statt. Sollten sich Änderungen ergeben, werden diese kurzfristig über die BCC-Mailingliste bekannt gegeben.

Hamburg

Der Stammtisch Hamburg findet bei DA0T jeden letzten Donnerstag im Monat statt. Die Termine für das Jahr 2022 sind:

27.10., 24.11., 29.12.

Adresse:

Conteststation DA0T
Curslackter Deich 362
21039 Hamburg

Anmeldung bei Andy Külper, DL7AT
E-Mail: dl7at(at)darc.de
Handy: 01525 / 4627111
QRG: 145.212,5 MHz

Sachsen

Zeit: 1. Dienstag im Quartal; nächster Termin ist am 3. Januar 2023, ab 18:00 Uhr

Ort: Clubstation DF0SAX, Am Wachberg 27, 01458 Ottendorf-Okrilla (Wegbeschreibung auf Anfrage)

Kontakt: Irina Stieber, DL8DYL

Ostbayern/Oberpfalz

In Ermangelung des Treff-QTHs haben wir das Afu-mäßig versuchsweise gleich mal online gemacht. Deshalb haben wir das übliche Clubheim-Treffen auf das Amberger Relais DB0CJ verlegt.

Am ersten Dienstag im Monat trifft man sich ab 19:00 Uhr auf 438,875 MHz-analog bzw. 439,4375 MHz-digital.

Wir haben die Möglichkeit, viele Zugänge zum Relais zu schalten, so kann jeder je nach seinen Möglichkeiten daran teilnehmen, auch wer keinen HF-Zugang zum Relais hat.

via Funk:

- DB0CJ HF 438,875 MHz (TX -7,6 MHz)
- DB0CJ Echolink 319054
- DB0CJ Allstarlink 40636

Weitere Einwahlmöglichkeiten sind hier aufgeführt:

<http://www.bavarian-contest-club.de/904>

Wie an der Clubstation sind auch in der Relaisrunde Gäste herzlich willkommen!

München

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet kein Stammtisch vor Ort statt. Änderungen sind bitte auf der BCC-Homepage nachzulesen.

Ort: Klubstation DK0MN auf dem Gelände der Mohr-Villa (<https://www.mohr-villa.de>), Situlistraße 73, 80939 München (U6, Haltestelle Freimann)

<http://www.bavarian-contest-club.de/internals/stammtisch/>

Vorstand des Bavarian Contest Club

RTA

DK4WA Andreas Winter

Präsident

DL1MGB Christian Janßen

Kassierer / Mitglieder

DJ5MW Manfred Wolf

Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

DL8DYL Irina Stieber

DF9XV Klaus Wöhler

DL4NER Werner Maier

DC6RI Andreas Hellinger

Messen

DB8NI Andreas Fritsch

DK6WL Helmut Heinz

DL2MLU Luise Ostheimer

DM6DX Robby Pöschk

DL6MHW Michael Höding

Contestaktivitäten

DL2JRM René Matthes

DL1MAJ Alex Noll

Technik

DK9IP Winfried Kriegel

DK6WL Helmut Heinz

DF9XV Klaus Wöhler

Impressum

Herausgeber

Bavarian Contest Club

Christian Janßen

Tizianstraße 3

83026 Rosenheim

E-Mail: chris@dl1mgb.com

Website: <http://www.bavarian-contest-club.de>

V.i.S.d.P

Redaktion

Irina Stieber, Schelsstraße 23b, 01108 Dresden

Klaus Wöhler, Detmolder Str. 131, 32602 Vlotho

Christian Janßen, Tizianstraße 3, 83026 Rosenheim

Gestaltung

Christian Janßen

Erscheinungsjahr

2022

Bildnachweise

Titelbild, Seite 46, 47: Philipp Springer, DK6SP

Seite 4: Stefan Kösters, DK5OM

Seite 5: Anton Mandos, ON6NL

Seite 6: André Haan, PA4OES

Seite 6: Jan Elburg, PA0JED

Seite 6: Peter Boorsman, PD1RP

Seite 7: Wikipedia.org

Seite 8: RemoteQTH

Seite 8-11: Martin Hautsch, DL5RMH

Seite 17, 19, 20: Gunter Hartmann, DK2WH

Seite 25-29: Michael Kastelic, OE1MCU

Seite 35: Robby Pöschk, DM6DX

Seite 36-38: Wolf Heeren, NN7CW

Seite 39, 64: Bernhard Büttner, DL6RAI

Seite 40, 41: Win-Test

Seite 52: Klaus Wöhler, DF9XV

Seite 54, 55: René Matthes, DL2JRM

© **Copyright – Urheberrechtshinweis** Alle Inhalte dieses Rundbriefes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, beim Bavarian Contest Club, Tizianstr. 3, 83026 Rosenheim. Bitte fragen Sie dort schriftlich an, falls Sie die Inhalte dieses Rundbriefes verwenden möchten. Die Anfrage zur Verwendung oder Nutzung von Inhalten können sie auch per E-Mail an redaktion@bavarian-contest-club.de richten. Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).